HV.
H.Bbg.
150

H. V.
H. Bbg. 150

Ding- und Wörtlicher
Regiſter
über
den 1769. in Druck erſchienenen
erſten Haupt-Theil
des
Bambergiſchen Land-Rechts,

gefertiget,
und
mit gnädigſter Erlaubniß
heraus gegeben
von

Georg Heinrich Potschka J. V. Licentiaten,
und
Hochfürſtlich-Bambergiſchen Regierungs-Advocaten.

A

In Verlag des Verfaſſers.

Bamberg, gedruckt bey Johann Georg Chriſtoph Gertner, Hochfürſtl. Hof- und Dom-Kapituliſchen Buchdruckern. 1779.

Vorbericht.

Geneigter Leſer!

Der bedenkliche §vus 3. pag. 2. des Hochfürſt-lich-Bambergiſchen Land-Rechtes * iſt ſchuld an der bis jetzo unterlaſſenen Fortſetzung meiner 1775. zu Wetzlar angefangenen, und in Druck gegebenen Inſtitutionum Juris Civilis Romani, hingegen auch

* „Solle Niemand, beſonders von Landes-Kinderen zu einen Advocatur-Beamten, oder „ſonſtigen Juſtizdienſt von nun an beförderet werden, er habe dann auf ein oder die an-„dere Weis hinlänglich dargethan, daß er neben den gemeinen Recht ſich in unſren Bam-„bergiſchen genugſame Wiſſenſchaft erworben habe; hingegen werden wir auf die jenige, „ſo ſich vorzüglich darinnen hervorthun, bey allen Gelegenheiten mit beſonde-„ren Gnaden bedacht ſeyn.

die Triebfeder, daß ich vor Antrettung der mir Anno 1776. gnädigſt anvertrauten Advocatur, einen kurzen Inbegriff über den erſten Haupt-Theil des Bambergiſchen Land-Rechtes, zuſammen ſchriebe, auf die Art, wie die gemeine Rechten mit dergleichen Compendien den Tuzend nach verſehen ſind; Dieſes Werklein leiſtete mir in der Zwiſchen-Zeit bey allen Fällen gute und geſchwinde Dienſten; Um aber dem Publico das Ganze in kurzen verabfaſſet zu liefern, geriethe ich auf den unſchuldigen Gedanken, von jeden §vo des meinigen Werkleins einen neuerlichen Auszug zu machen, und alle hierzu gehörig-Landrechtliche Stellen getreulich anzuzeigen; Der folgende Plan beſtehet aus XXVI. Büchern, CVIII. Titulen, und 587. durchgehenden §§ven, wodurch der Verfaſſer jeden Liebhaber, wenn er den Unterſchied zwiſchen der **erſten**, **zweyten**, und **weiterer Ehe**, ſodann zwiſchen den verſchiedenen Gütterſtänden nach a.) **Gemeinen Rechten**, b.) **wechſelweiſen Erbfolge**, c.) **Gemeinhabung der Errungenſchaft**, d.) **Bambergiſchen Gütter-Gemeinſchaft**, und voll-dann unvollkommenen e.) **Verein-**

einkindſchaftung, als den Grund von all- ehelichen Gerechtſamen rückſichtlich der Elteren, Kinderen, und Dritteren ** jederzeit beobachte, in den Stand zu ſetzen ſich verbürget, daß Er alle vorkommende, in Land-Recht entſchiedene Fälle durch Gebrauch gegenwärtigen Ding- und **Wörtlichen Regiſters** bey dem erſten Aufſchlag finde, in welchen der Buchſtaben p. die Paginam, und das Zeichen §. den Paragraphum des Land- Rechtes, hingegen das allein geſezte §§ven- Zeichen den §vum dieſes Werkleins bedeuten. Suche, und du wirſt das geſuchte finden, dagegen ſuchet deine Zufriedenheit, und fortwirrige Begünſtigung.

** L. R. p. 1. §. 1. p. 7. §. 4.

Bamberg den 15. Julius
1779.

der Verfaſſer

Georg Heinrich Potſchka,
J. V. Licentiatus, &
Celſiſſimi Regiminis Advocatus.

Nachſtehende Buchſtaben . . . Zeigen an

G. R.	Gemeine Rechte.
L. R.	Land . Recht.
W. E. F.	Wechſelweiſe Erbfolge.
E. G. H.	Errungenſchafts - Gemeinhabung.
G. G.	Gütter - Gemeinſchaft.
Bb. G. G.	Bambergiſche Gütter-Gemeinſchaft
V. E. K.	Vereinkindſchaftung.

Bü-

Bücher- und Titulen-Plan.

I. Buch.

Von Einführung des Landrechtes, unterſchiedlich-erſtehelichen Gütterſtande, und Errichtung der Ehe-Pacten, beſonders mit Ausländeren.

I. Titul. Wie das Bambergiſche Land-Recht in richtigen Gang gebracht werde? §. 1. 2.

II. - - Von den verſchiedenen Gattungen des erſtehelichen Gütterſtandes. §. 3-5.

III. - - Was überhaupts bey Errichtung der Ehe-Pacten, beſonders mit Ausländeren zu beobachten ſeye?. §. 6-12.

II. Buch.

Von dem freiwillig-erſtehelichen Gütterſtand. (§ 4. Lit. B.)

I. Titul. Von Eheleuthen, ſo blos nach G. R. leben. §. 13-15.

II.

II. = = Von Eheleuthen, ſo in wechſelweiſer Erbfolge leben. §. 16. = 22.
III. = = Von Eheleuthen, welche in Gemeinhabung der Errungenſchaft leben. §. 23 = 30.

III. Buch.

Von Eheleuthen, welche in Bambergiſcher Gütter = Gemeinſchaft leben.

I. Titul. Von Beſchaffenheit der G. G., beſonders der jenigen, ſo ausdrücklich, dann unter gewieſen Bedingniſen eingegangen wird. §. 31 = 36.
II. = = Von der ſtillſchweigenden Gütter = Gemeinſchaft. §. 37 = 40.
III. = = Von der Reclamation, oder Einlegung eines Wiederſpruches gegen die ſtillſchweigende G. G. §. 41 = 50.
IV. = = Was, und was nicht unter die G. G. gehöre, beſonders von dem Vorbehalt. §. 51 = 53.
V. = = Von den Rechten der Eheleuthen in Bb. G. G. über das gemeinſchäftliche Vermögen. §. 54 = 55.

IV. Buch.

Wie und wann die G. G. eine Abänderung gewinne, oder gar aufgehoben werde I. wegen mangelhaften Einbringen, II. wegen Verſchwendungen, III. a) durch Wiedereinſetzung in vorigen Stand, b) Eheſcheidungen, und c) beider Eheleuthen Einwilligung.

I. Titul. Wie die G. G. einie Abänderung gewinne I. wegen mangelhafter Vermögens = Einbringung ?. §. 56 = 60.
II. = = Wie die G. G. II. wegen ehelichen Verſchwendungen abgeändert werde ?. §. 61 = 66.
III. = = Wie die G. G. III. ganz aufgehoben werde a) wegen Wiedereinſetzung in vorigen Stand, b) Eheſcheidungen, und c) Beider Eheleuthen Einwilligung. §. 67 = 73.

V Buch.

Von dem erſtehelichen Bewittumbs = Stand.

I. Titul. Von Wittibern, welche nach G. R. gelebet haben. §. 74 = 77.
II. = = Von Wittibern, welche mit dem Verſtorbenen in W. E. F. gelebet haben. §. 78.

III. = = Von Wittibern, welche in der E. G. H. geſtanden. §. 79.
IV. = = Von einen in Bb. G. G. geſtandenen Wittiber. §. 80 = 84.

VI. Buch.

Von bevorſtehender zweyten Ehe, zukünftigen Gütter=Stand, V. E. K., und Voraus.

I. Titul. Was die ſich verheyrathen wollende, nächſte Anverwandte, dann Geiſtlichkeit hiebey zubeobachten haben, und erſtere verliehren. §. 85 = 90.
II. = = Was für einen Gütterſtand ein auſſer Bb. G. G. ſtehender Wittiber für die zweyte Ehe eingehen könne? §. 91 = 93.
III. = = Was für einen Gütterſtand ein in Bb. G. G. ſtehender Wittiber errichten könne? §. 94 = 100.
IV. = = Von der zukünftigen Vereinkindſchaftung. §. 101 = 105.
V. = = Von dem Voraus. §. 106 = 113.

VII. Buch.

Von ſtehender zweyten Ehe.

I. Titul. Von ſtehender zweyten Ehe auſſer der G. G. und V. E. K. §. 114.
II. = = Was, und was nicht unter der zuſtandgekommenen V. E. K. gehöre? §. 115. (Sehe das VI. Buch IV. Titul.)
III. = = Von Befügniß der in V. E. K. lebenden Elteren über das gemeinſchaftliche Vermögen. §. 116. 117.
IV. = = Von den Rechten der nicht Vereinkindſchafteten, oder abgetheilten Kinderen erſter Ehe gegen ihre rechte und=Stief Eltern, dann dieſer gegen jenen. §. 118 = 122.
V. = = Von Rechten der Eltern a) gegen die erſteheliche Vereinkindſchaftete, b) zweyteheliche Kindere, und c) Gleichhaltung. §. 123 = 128.

VIII. Buch.

Wann und wie die V. E. K. eine Abänderung gewinne, oder gar aufgehoben werde I. wegen mangelhaften Einbringen und beeder Eheleuthen Einwilligung, II. wegen Verſchwendung und ſonſtiger Vermögensabnahme, III. wegen Wiedereinſetzung in vorigen

Stand der erſtehelichen Kinderen, IV. wegen Eheſcheidung, und V. bey Ueberlebung des zweytehelichen Theils. (§. 160.)

I. Titul. I. Von A) Einwilligung der Eheleuthen zur Aufhebung der V. E. K., und B.) mangelhaften Einbringen eines oder des anderen Ehetheils. §. 129 = 134.
II. = = II. Von A) Verſchwendung, und B.) ſonſtiger Vermögens = Abnahme. §. 135 = 138.
III. = = III. Von Wiedereinſetzung in vorigen Stand der erſtehelichen Kindern gegen die G. G. und V. E. K. §. 139 = 146.
IV. = = IV. Von Eheſcheidung der in Bb. G. G. und V. E. K. lebenden Eheleuthen. §. 147 = 152.

IX. Buch.

Von dem zweytehelichen Wittib = Stand.

I. Titul. Von einen auſſer der G. G. und V. E. K. lebenden Wittiber. §. 153 = 155.
II. = = Von einen in der V. E. K. geſtandenen Wittiber, und zwar in ſpecie überlebenden erſtehelichen Theil. §. 156 = 159.
III. = = Von überlebenden Ehetheil zweyter Ehe. §. 160 = 163.

X. Buch.

Von Fürſchreitung der Eltern erſter Ehe zur dritten und noch weiterer Verehelichung.

I. Titul. Was für einen Gütterſtand ein ſolcher Wittiber eingehen könne, und wie es mit denen zweyerley = Ehen Kinderen zu halten? §. 164 = 170.
II. = = Von drittehelichen Wittibſtand und weiterer Verehelichung. §. 171. 172.

XI. Buch.

Von zuſammenheyrathenden Eheleuthen, die beiderſeits von voriger Ehe unabgetheilte Kindere haben, ſo dann erfolgten Wittibſtand.

I. Titul. Wo beide in nächſt = voriger Ehe auſſer der Bb. G. G. und V. E. K. gelebet hätten? §. 173 = 175.

II. ; ; Wenn eines, oder beide in voriger Ehe nach der Bb. G. G. und V. E. R. gelebet hätten? §. 176 ; 180.
III. ; ; Von dem erfolgten Wittibſtand. §. 181. 182.

XII. Buch.

Von vermeintlich, und an ſich ungültiger Ehe.

I. Titul. Wo das Impedimentum noch bey Lebzeiten der Eheleuthen an Tag kommete? §. 183 ; 186.
II. ; ; Wo das Impedimentum erſt nach Ableben eines der Eheleuthen ruchbar würde?. §. 187 ; 189.

XIII. Buch.

Von Verſchwendung lediger, dann verheiratheter Perſonen.

I. ; ; Von einem ledigen Verſchwender. §. 190.
II. ; ; Von einem Geehelichten auſſer der G. G. lebenden Verſchwender. §. 191 ; 193.
III. ; ; Von Verſchwenderiſch; in der G. G. und V. E. R. lebenden Eheleuthen. §. 194. 195.

XIV. Buch.

Von Gültig; dann Ungültigkeit der Contracten überhaupts ruckſichtlich der Eheleuthen, Kindern, und Dritteren.

I. Titul. Von Contracten der Eheleuthen, ſo auſſer der Bb. G. G. leben. §. 196 ; 198.
II. ; ; Von Contracten der in Bb. G. G. lebenden Eheleuthen. §. 199 ; 212.
III. ; ; Von Erfüllung der ehelichen, und in Wittibſtand bey obwaltender G. G. einzugehenden Contracten. §. 213 ; 217.
IV. ; ; Von Contracten bey ſtehender Voll ; dann unvollkommenen V. E. K., erfolgten Wittibſtand, und weiterer Verehelichung. §. 218 ; 223.

XV Buch.

Von etwelchen Verträgen ins beſondere.

I. Titul. Von der Expromiſſion und Bürgſchaften der in Bb. G. G. oder V. E. K. lebenden Eheleuthen. §. 224 = 231.
II. = = Von Elterlich = und Großelterlichen Schankungen auſſer und in der G. G., dann V. E. K. . §. 232 = 240.

XVI. Buch.

Von Schulden, deren Bezahlung, und Entſchädigung des anderen Ehetheils.

I. Titul. Von Schuldweeſen der auſſer Bb. G. G. lebenden Eheleuthen. §. 241 = 249.
II. = = Von A) vorehelichen, und B) jenen bey ausdrücklich, bedingnißweis (§ 34. 35.), oder ſtillſchweigend eingegangener G. G. inzwiſchen gemachten Schulden. §. 250 = 259.
III. = = Von den C.) währender Ehe und G. G., dann in Wittibſtand gemachten Schulden. §. 260 = 265.
IV. = = Von den erſtehelich = in die zweyte Ehe und V. E. K. gebrachten Schulden. §. 266 = 268.
V. = = Von den währender V. E. K., dann deſſen Aufhebung gemachten Schulden. §. 269 = 274.
VI. = = Von A) drittehelichen Schulden, B) bey vermeintlicher Ehe, C) Erbnehmung = und Theilungen, D) ausgebrochenen Concurs über einen Juden. §. 275 = 280.

XVII. Buch.

Von Verbrechen, deren Verbüſung, dann Schadloshaltung des unſchuldigen Ehetheils, Kindern, und Dritterens.

I. Titul. Von Verbrechen der auſſer Bb. G. G. lebenden Eheleuthen. §. 281 = 283.
II. = = Von Verbrechen der in Bb. G. G. und V. E. K. lebenden Eheleuthen. §. 284 = 291.

XVIII. Buch.

Von der Eltern Gewalt gegen die Kindere, deren Entlaſſung, Ausſteuer, und Mitgabe, dann Nuznieſung und Verwaltung des kindlichen Vermögens.

I. Titul. Von Gewalt, der Rechten, Stief- und geſchiedener Eltern gegen die Kindere und deren Entlaſſung. §. 292 - 296.
II. - - Von elterlicher Ausſteuer und Mitgabe in erſter Ehe. §. 297 - 303.
III. - - Von elterlicher Ausſteuer und Mitgabe der Kindern in zweyter Ehe. §. 304 - 309.
IV - - Von elterlicher Verwaltung, und Nuznieſung des kindlichen Vermögens in erſter Ehe. §. 310 - 318.
V. - - Von elterlicher Verwaltung und Nuznieſung des Vermögens abgetheilter Kindern in zweyter Ehe, dann Nuznieſung des erſtehelichen Auszuges. §. 319 - 322.
VI. - - Von elterlicher Verwaltung und Nuznieſung des Vermögens vereinkindſchafteter, oder doch nicht abgetheilter Kinderen in zweyter Ehe. §. 323 - 328.

XIX. Buch.

Von Teſtamenten, deren Beſtättigung, obſignatur, Inventur, und Execution.

I. Titul. Von unterſchiedlicher Errichtung der Teſtamenten. §. 329 - 336.
II. - - Von A) Beſtättigung der Teſtamenten, und B) gerichtlichen Erkanntnißen. §. 337 - 340.
III. - - Von A.) gerichtlicher Obſignatur und Inventur, dann B.) Sportlen bey Erbnehmung- und Theilungen. §. 341 - 344.
IV. - - Von Execution der Teſtaments - Sachen. §. 345 - 349.

XX. Buch.

Von der Erbfolge ex Pacto, Teſtamento, Pflichtstheil, und Enterbung.

I. Titul. Worüber Eheleuthe, ſo auſſer Bb. G. G. leben, teſtiren können? §. 350 - 352.
II. - - Von beſonderer zwiſchen kinderloſen, in Bb. G. G. lebenden Eheleuthen, gemeinſchaftlich - beſchehener Wählung eines Erbens. §. 353 - 360.
III. - - Worüber Eheleuthe und Wittibere, auch wegen Eheſcheidung abgetheilte, disponiren können, oder nicht? §. 361 - 364.
IV. - - Worüber Eheleuthe in zweyter, dritter, und jener Ehe bey wechſelweiſer Zuſammenbringung unabgetheilter Kindern, dann erfolgten Wittibſtand teſtiren können oder nicht? §. 365 - 369.

v. = = Worüber Kindere einen Erbfolgs=Vertrag, oder Teſtament er= richten können? §. 370 = 372.
vi. = = Von dem A.) erſtehelich= und B.) zweytehelichen Pflichts= Theil, welchen Groß= und reſpective Eltern ihren ſo ehe= als unehelichen Kinderen und Tichteren hinterlaſſen müſſen? §. 373 = 386.
vii. = = Von dem Pflichts= Theil welchen die Kindere ihren Eltern, und Groß=Eltern hinterlaſſen müſſen? §. 387=392.
viii. = Von Enterbungen. §. 393 = 398.

XXI. Buch.

Von der ſo freiwillig, als ſchuldiger maſſen zu hinterlaſſenden Erbſchaft ab inteſtato zwiſchen Eltern, Kindern, Recht= und Stief= Groß=Eltern, dann natürlichen Kinderen.

i. Titul. Von der Erbfolge ab inteſtato in erſter Ehe auſſer und in der G. G., dann ſothanen Wittibſtand. §. 399 = 409.
ii. = = Von der Erbfolge ab inteſtato in zweiter Ehe, wann in erſte= rer die G. R. beobachtet worden? §. 410 = 412.
iii. = = Von der Erbfolge ab inteſtato in zweiter Ehe, wenn in erſte= rer die W. E. F., oder E. G. H. obgewaltet hätte? §. 413 = 414.
iv. = = Von der Erbfolge ab inteſtato in zweiter Ehe, wann in erſter die Bb. G. G. vorhanden geweſen wäre? §. 415. 425.
v. = = Von der Erbfolge ab inteſtato bey Fürſchreitung der Eltern zur dritten und noch weiterer Verehelichung. §. 426 = 429.
vi. = = Von dem Erb=Recht ab inteſtato, welches den abgetheilten, oder vereinkindſchafteten Kinderen, auf das recht=großelter= liche Vermögen zuſtehet. §. 430 = 433.
vii. = = Von dem Erb=Recht der vereinkindſchafteten Kinderen, Ey= dam und Schnur, auf das Schwieger= und reſpective Stief= großelterliche Vermögen. §. 434 = 438.
viii. = Von dem Erb=Recht ab inteſtato, wenn die Eltern von voriger Ehe beiderſeits unabgetheilte Kindere zuſammen gebracht ha= ben? §. 439.
ix. = = Von dem Erb=Recht ab inteſtato bey vermeintlich, und an ſich ungültiger Ehe. §. 440. 441.
x. = = Von der Erbfolge ab inteſtato der natürlichen Kinderen in das Vätterlich= Mütterlich= und Großmütterliche Vermögen. §. 442 = 447.

XXII.

XXII. Buch.

Von Gütter-Schäzung, Theilungen, Vorwahl, und Einwerfung.

I. Titul. Von Schäzung, und Anſchlag der Gütteren, beſonders des erblichen Vermögens. §. 448-453.
II. - - Von Elterlichen Theilungen, oder Gütter-Uebergab bey lebendigen Leibe. §. 454-459.
III. - - Von Eltern- und -Kindern-Theilungen in erſter Ehe auſſer der G. G. §. 460-462.
IV. - - Von Theilungen zwiſchen den nach Bb. G. G. lebenden Eltern und und Kinderen in erſter Ehe, dann Wittibſtand. §. 463-468.
V. - - Von Theilungen der auſſer Bb. G. G. lebenden Wittibern wegen bevorſtehend-zweyten Verehelichung. §. 469-472.
VI. - - Von Theilungen der in Bb. G. G. ſtehenden Wittibern wegen zukünftig-zweyter Verehelichung. §. 473-477.
VII. - - Von Theilungen mit Groſ- und Eltern in zweyter Ehe, und Vereinkindſchaftung, dann ſothanen Wittibſtand. § 478-484.
VIII. - Von Abtheilungen wegen Fürſchreitung der Eltern erſter Ehe zur dritten und noch weiterer Verehelichung. §. 485.
IX. - - Von Theilungen der Wittibern, welche beiderſeits unabgetheilte Kindere haben, und in der Ehe zuſammen bringen wollen? §. 486-489.
X. - - Von Theilungen der Eheleuthen, ſo in vermeintlicher Ehe ſtehen. §. 490.
XI. - - Von der Vorwahl in Erbtheilungen. §. 491-499.
XII. - Von Einwerfung der Erbgütteren. §. 500-519.

XXIII. Buch.

Von ordentlichen Vormundſchaften und Curatelen.

I. Titul. Von Vormundſchaften und Curatelen der Anweſenden. §. 520-528
II. - - Von Curatel der Abweſenden. §. 529-538.

XXIV. Buch.

Von Lehen-Conſenſen, Conſtitutis Poſſeſſoriis, Hypothecken, dann Unterpfänderen.

I. Titul. Von Lehen-Conſenſen und Conſtitutis Poſſeſſoriis. §. 539-547.
II. = = Von Verpfändung pur eigenthümlicher Gütteren. §. 548-550.

XXV. Buch.

Von Concurs und Schulden-Austheilungen.

I. Titul. Wie ein Concurs oder Schulden-Austheilung wohl einzuleiten, und zu vollführen ſeye?. §. 551-565.
II. = = Von den jenigen, ſo das ihrige jure ſeparationis zu foderen haben? §. 566-574.
III. = = Von Abzinſen, bey Concurſen. §. 575-577.
IV. = = Wie die eigentliche Concurs-Gläubigere der Ordnung nach zu befriedigen ſind? §. 578.
V. = = Von Verkündung des Claſſifications-Urtheils, deſſen Vollzug, und andren dahin einſchlagenden Dingen. §. 579-587.

XXVI. Buch.

Von Gerichts- und Amts-Tax nach alphabetiſcher Ordnung.

I. Buch.

I. Buch.

Von Einführung des Land- Rechtes, unterſchiedlich- erſtehelichen Gütterſtande, und Errichtung der Ehe- Pacten, beſonders mit Ausländeren.

I. Titul.

Wie das Land- Recht in richtigen Gang gebracht werde?

§. 1. A.) Durch welche **Perſonen** als **Werkzeuge**? nemlich a.) Bambergiſche **Rechts - Lehrere**, welche bey ihren Vorleſungen über die G. R. auch gelegenheitlich das L. R. beybringen ſollen, (p. 2. §. 4.) b.) **Advocaten** und **Partheien** durch beſtimmter Anzeigung der Landrechtlichen Stellen, (p. 2. §. 2.), c.) **Unterrichtere** durch abzuverlangender Erläuterung des dunkelſcheinenden L. R. ꝛc. (p. 2. §. 2. p. 4. §. 8. 9.) d.) **Oberrichtere** durch Abſchlagung muthwilliger Appellationen, (p. 5. §. 11. 12.), e.) Regierungs - Fiſcal durch Strafes- Verhängung über die Verdrehere, ꝛc. ꝛc. des L. R. (p. 4. §. 10.).

§. 2. B.) Auf was Art, nemlich a.) durch die Anerrinnerung, daß das L. R. ſalvis pactis juri patrio non contrariis zu verſtehen ſeye, (p. 1. §. 1. p. 6. § 1.), b.) daß Niemand ohne vorgängiger Bezeigung ſeiner in Bb. L. R. **erworbenen Wiſſenſchaft** zu einen Juſtiz - Amt gelangen ſolle (p. 2. §. 3.), c.) durch Aufhebung aller **gegentheiligen** præjudicien, (p. 3. §. 7.), d.) durch beſtimmter **Entſcheidung verfloſſener**, und noch **anhängiger** Fällen. (p. 2. §. 5. p. 3. §. 6.)

II. Titul.

Von den verſchiedenen Gattungen des erſtehelichen Gütter- Standes.

§. 3. Der eheliche Gütter- Stand wird A.) von **Rechts** und **Gewohnheits wegen**, oder B.) **freywillig** eingeführet, (p. 7. §. 4.), woraus die **unterſchiedliche** Gerechtſame entſpringen. (p. 1. §. 1.)

§. 4. Ad A.) gehören die **Bambergiſche** Gütter- **Gemeinſchaft**, ad B.)

a.) die Errungenſchafts = Gemeinhabung, b.) wechſelweiſe Erbfolge, c.) der Gütterſtand nach G. R. (p. 7. §. 5.).

§. 5. Anwendung der G. R. auf all = eheliche Gütterſtände. (p. 7. §. 3.)

III. Titul.

Was überhaupts bey Errichtung der Ehepacten, beſonders mit Ausländeren, zu beobachten ſeye?

§. 6. Wie den erſtehelichen Uebereilungen durch verſagter Copulation, Ledigſcheines = Ertheilung, und Vermögens = Ruckbehalt vorgebeuget werde? (p. 332. §. 6. p. 333. §. 7.)

§. 7. Was für Perſonen bey der erſten Ehe verſtanden werden? (p. 6. §. 2.)

§. 8. Wenn a) ein Ubgiſcher, des ſeinigen mächtiger, lediger ſich α.) auſſer Land, oder mit einer Ausländerin verehelichen wollte, (p. 331. §. 2.) ſolle er ſich um die auswärtigen Rechten erkundigen, (p. 331. §. 3.) oder β.) bey Ruckverbleibung im Land ſeine ſonſt ungültige Ehepacten nicht gegen das L. R. verabfaſſen. (p. 334. §. 9. p. 1. §. 1. p. 6. §. 1.);

§. 9. Wenn b) ein Minderjähriger zur Ehe ſchreiten wolte (p. 20. §. 2.) was dieſer zu beobachten habe, α.) wegen Elterlicher Einwilligung, dann β.) ſonſtiger Befahrung der aufzuhebenden Ehepacten, (p. 21. §. 3. 4.) c.) ein Vormunds = Kind, wegen α.) des Vormunders Einwilligung, (p. 124. §. 30.) und β) Vermögens = Herausgabe, Heyraths = Guth. ꝛc. ꝛc. (p. 332. §. 4. 5. 6. p. 333. §. 7.); Ruckſichtlich d.) eines des ſeinigen mäch = oder nicht mächtigen Wittibers onhe Kinder, oder doch von ſelbigen abgetheilet, wende an die §§. 8. 9. 10. (p. 6. §. 2.)

§. 10. Wie das Vermögen ganz, oder zum Theil ausgehändiget werde? (p. 125. §. 31. 32.); beſonders wenn beyde unter der Vormundſchaft ſtünden.? (p. 126. §. 33.).

§. 11. Jedoch alles ohne Erſchwerung des freien Hin = und Herzuges. (p. 334. §. 11.).

§. 12. Von α) gerichtlicher Errichtung, und Beſtättigung der Ehepacten, (p. 8. §. 2.); bey β.) entſtehenden Streit zwiſchen zwey Hochſtifts = Vogteyen. (p. 335. §. 12.).

II. Buch.

Von dem freywillig-erſtehelichen Gütter-Stand. (§. 4. Lit. B.).

I. Titul.

Von Eheleuthen, ſo blos nach G. R. leben.

§. 13. Wann und auf wie vielerley Art die Annahme der G. R. geſchehen könne? (p. 8. §. 1. p. 9. §. 3. 4.).

§. 14. Vor weme? (p. 8. §. 2)

§. 15. Ob dem Mann a) die Nuznieſung des ganzen weiblichen Vermögens und Errungenſchaft zuſtehe? (p. 13. §. 15.), b) Ertragung all-ehelicher Laſten. (p. 13. §. 16.); wie weit c) er für des Weibs-Contracten zu ſtehen habe? (p. 14. §. 17. 18. 19.); d) Anwendung der G. R. überhaupts. (p. 29. §. 8.)

II. Titul.

Von Eheleuthen, ſo in wechſelweiſer Erbfolge leben.

§. 16. Was dieſe ſeye, und wie Sie eingegangen werde? (p. 29. §. 1. p. 30. §. 2.).

§. 17. Ob eine auf dem Kranken-Beth liegende Perſon dieſe eingehen könne? (p. 141. §. 13. 14.).

§. 18. Ob bey zweifelhaften Aufſatz dieſe, oder die G. G. vermuthet werde? (p. 146. §. 4. p. 147. §. 5. 6. p. 148. §. 7.), verfloſſene Fälle antreffend. (p. 148. §. 8.).

§. 19. Wie es bey vorhandenen, oder vorverſtorbenen Kinderen damit zu halten ſeye? (p. 32. §. 10. 11. 12.)

§. 20. Was für Vermögen unter dieſen Erb-Vertrag gehöre? (p. 31. §. 5.)

§. 21. Befügniße der Eheleuthen währender Ehe α.) über das Vermögen. (p. 31. §. 7.); β.) Schankungen bezielend (p. 31. §. 7.) γ.) Entſchädigung des anderen Ehetheils (p. 32. §. 8.).

§. 22. Ob, und wann dieſer Vertrag eine Abänderung gewinne, oder gar aufgehoben werde? (p. 34. §. 15.) a) wegen Schankungen (p. 33. §. 13.) b) Verſchwendungen (p. 32. §. 9.) c.) Verbrechen (p. 33. §. 13.) d.) bey erfolgten Kinderen (p. 33. §. 11. p. 32. §. 10.)

e.) Voreehelichen Schulden (p. 33. §. 13. p. 34. §. 14.) f.) bey den Uebertritt zur zweyten Ehe. (p. 230. §. 10.).

III. Titul.

Von Eheleuthen, welche in Gemeinhabung der Errungenſchaft leben.

§. 23. Gegenwårtige Verordnung hat nur Platz, wenn in dem Vertrag keine Vorſehung geſchehen. (p. 37. §. 4. p. 49. §. 33.).

§. 24. Wie ſich die Frau bey Eingehung dieſes Vertrages wegen allenfallſigen Antheil vorzuſehen habe? (p. 36. §. 1. 2.)

§. 25. Was fůr einen Antheil und Recht die Frau begehren kŏnne? (p. 37. §. 3. p. 39. §. 8.).

§. 26. Bey Verluſt aller Errungenſchaft kan ſelbige nicht mehr Recht wegen der Mitherrſchaft verlangen, als eine nach G. R. lebende. (p. 39. §. 9.); beſonders die verlangte Einwilligung bey månnlicher Schuld-Contrahirung betreffend. (p. 40. §. 10. 11.)

§. 27. Was fůr Vermŏgen α.) hirunter gehŏre oder nicht? (p. 37. §. 5. p. 38. §. 6. 7.); weme es β.) zu Grund gehe? (p. 49. §. 32.).

§. 28. Wie dieſe eine Abånderung gewinne oder gar aufgehoben werde? a.) wegen voreehelichen Schulden, b.) Verbrechen, c.) Verſchwendung (p. 44. §. 20. 24.) d.) Schankungen (cit. loc.).

§. 29. Wie es ſo dann mit dem Heyraths-Guth zu halten? (p. 46. §. 25.).

§. 30. Wie die Abtheilung endlichen geſchehe? (p. 39. §. 8. p. 41. §. 12. p. 49. §. 31.).

III. Buch.

Von Eheleuthen, ſo in Bambergiſcher Gůtter-Gemeinſchaft leben. (§. 4. Lit. A.).

I. Titul.

Von der Beſchaffenheit der G. G., beſonders der jenigen, ſo ausdrůcklich, dann unter gewieſen Bedingnißen eingegangen wird.

§. 31.

§. 31. Was a.) die G. G. ſeye? (p. 145. §. 1.); ob b.) die Eheleuthe wechſelweiſe Vermögens Mitbeſitzere werden? (p. 167. §. 4.); jedoch c.) wird kein gleiches Vermögen erfoderet. (p. 167. §. 5.).

§. 32. Welche Perſonen die G. G. eingehen können? ob a.) Kindere (p. 164. §. 1.) b.) Curanden? (p. 164. §. 2.) c.) Verſchwendere? (p. 164. §. 3.); Vorſorge (p. 165. §. 4.); jedoch mit Belaſſung der Freyheit (p. 165. §. 5.). Sehe §. 9. 17.

§. 33. Deſſen Urſprung (p. 146. §. 2.); Eintheilung in die ausdrückliche, und Stillſchweigende, nothwendig-ſchriftlicher Aufſatz. (p. 146. . 3.). Item ob in dubio ein W. E. F., oder die G. G. vermuthet werde, ſehe §. 18.

§. 34. Bey deſſen Eingehung unter der Bedingniße: wenn Kindere aus der Ehe folgen? (p. 146. §. 12.); Einflus auf die Männliche Handlungen (p. 175. §. 22.).

§. 35. Wenn beede Jahr und Tag überleben. (p. 148. §. 9.).

§. 36. Ob der bedungene Sterb-Falle für einen Erbſchafts-Antheil oder Vermächtniß, dann Schankung zu halten ſeye? (p. 148. §. 10. §. 11.).

II. Titul.

Von der ſtillſchweigenden Gütter-Gemeinſchaft.

§. 37. Wie und wann dieſe zu Stand komme? (p. 150. §. 12.).

§. 38. Zwiſchen welchen a.) Perſonen? (p. 150. §. 2.) b.) ob das Jus cohabitandi ſchon genug ſeye? (p. 152. §. 8.), beſonders c.) bey Minderjährigen? (p. 154. §. 2. p. 163. §. 1-5.).

§. 39. Beſonders ruckſichtlich Ausländern, welche ſich gleich poſt Copulationem, oder nach Jahr und Tag in Bergiſchen Landen niederlaſſen, (p. 250. §. 2. 3. 4. 5. 6. p. 152. §. 7.).

§. 40. Binnen welcher Zeit? (p. 150 §. 1. 2. p. 153. §. 11.); wie es bey anhängigen Eheſcheidungs-Proceß, (p. 153. §. 9.), und Verſterbung hierüber (p. 153. §. 10.) damit zu halten ſeye?.

III. Titul.

Von der Reclamation, oder Einlegung eines Widerſpruches gegen die ſtillſchweigende G. G.

§. 41. Was α.) die Reclamation ſeye? (p. 154. §. 1.); hat gegen die β.) ausdrückliche G. G. nicht ſtatt. (p. 154. §. 2.); welchen γ.) Perſonen die Unterlaſſung ſchade, oder nicht? (cit. loc. p. 163. §. 1. = 5.)

§. 42. Deſſen a.) zeitlich = ſchuldige Einlegung (p. 157. §. 12. p. 160. §. 19.), vor welcher b.) Gerichts = Stelle? (p. 155. §. 4.); bey c.) Abweſenheit oder ſonſtiger Verhinderung? (p. 155. § 5.); d.) ceſſante impedimento (p. 155. § 6.) oder inzwiſchen e.) erfolgten Abſterben (p. 156. §. 7.); muß f.) dem andren Ehegatten von Richter = Amt kund gemachet werden. (p. 156. §. 8. 9.)

§. 43. Deſſen ſchuldige Fortſetzung, per inſinuationem binnen 3. Wochen oder erſtreckten Zeit = Friſt. (p. 156. §. 10.); ſonſt verlöſchet Sie. (p. 157. §. 11. adde p. 156. § 7.).

§. 44. Was der Richter bey unterlaſſener Fortſetzung zu thun ſchuldig ſeye? (p. 158. §. 13.), wenn beede Eheleuthe leben, verſchwindet die Reclamation, (p. 158. §. 14.) hingegen verſtirbt eines inzwiſchen, ſo bleibet ſie gültig. (p. 158. §. 15.).

§. 45. Ob, wie, und mit welcher Würkung die Reclamation binnen Jahr und Tag zuruckgenommen werden könne? (p. 161. §. 23.).

§. 46. Ob und wie nach Jahr und Tag ſolcher Widerruf ſtatt habe? (p. 161 §. 24.).

§. 47. Ob der Widerruf der Reclamation zuruckgenommen werden könne? (p. 162. §. 25.); Würkung der widerrufenen Reclamation und Zurucknahme des Wiederrufes (p. 162. §. 26.).

§. 48. Abhängige Rechte der Gläubigeren hievon. (p. 163. §. 27. 28.).

§. 49. Entſcheidung verfloſſener Fällen, ob die Reclamation gültig oder ungültig ſeye, und was die noch lebende Eheleuthe zu thun ſchuldig ſind? (p. 154. §. 3. p. 159. §. 16. 17. 18. p. 160. §. 19.).

§. 50. Von den hieraus flieſenden Rechten der Eheleuthen unter ſich (p. 160. §. 20.), beſonders wegen Pact = und Contracten (p. 161. §. 21.), ruckſichtlich Dritteren. (p. 161. §. 22.).

IV. Titul.

Was, und was nicht unter die G. G. gehöre, ſonderheitlich von dem Vorbehalt.

§. 51.

§. 51. Was die G. G. A.) einſchlieſe? ob a) all- gegenwärtig- und zukünftiges Vermögen? (p. 166. §. 1. 2.) b.) Vermächtnißen, mit Ausnahme? (p. 166. §. 3. p. 167. §. 4.) c.) anderer Orten liegend- unbewegliche Güttere? (p. 168. §. 6.) deren Verkauffung angerathen wird, (p. 168. §. 7.) d.) Genuß des Vorbehaltes? (p. 180. §. 7. p. 178. §. 3.).

§. 52. Was B.) nicht darunter gehöre? a.) exclusiviſche Vermächtnißen, (p. 166. §. 2. p. 167. §. 3.), b.) Brauth- und Mahl- Schatz, (p. 182. §. 12.) c.) Schankungen der Eheleuthen währender Ehe, (p. 182. §. 13.), d.) Vorbehalt überhaupt beſonders gegen die α.) voreheliche Schulden, (p. 169. §. 11. p. 177. §. 1. Sehe §. 56 - 60. 250 - 265.), dann β.). Verbrechen und Strafes- Erſatz, (Sehe §. 284 - 291.) e.) Fidei Commiſſa &c. (p. 183. §. 17.).

§. 53. Wie, und wann der voreheliche Vorbehalt in Zukunft müſſe beſtellet, und beſtimmet werden? (p. 177 §. 1 2. p. 178 §. 3.); erſtrecket ſich ordentlicher Weiß nicht auf des Vorbehalters zukünftige Güttere. (p. 181. §. 10. 11.).

V. Titul.

Von den Rechten der Eheleuthen in Bb. G. G. über das gemeinſchaftliche Vermögen.

§. 54. Ratione Diſpoſitionis inter vivos ſind beide Mit- Eigenthümere und Beſizere des gemeinſchaftlichen Vermögens (p. 157. §. 4.); daher ſehe wegen a.) Verwaltung und Contracten das XIV. Buch, II. III. Titul, §. 199 - 217. das XV. Buch I. Titul wegen b.) Bürgſchaften, §. 224 - 231. und II. Titul wegen c.) Schankungen, §. 232 - 240. das XVI. Buch, II, III, und IV. Titul wegen d.) Schulden. §. 250 - 268.

§. 55. Diſpoſitiones mortis Cauſa antreffend, ſo kan a.) keines ohne des andren Einwilligung etwas vererben, oder vermachen, (p. 184. §. 1.) b.) bey erfolgten Wittibſtand, und nicht vorhandenen Kinderen (p. 211. §. 1.) c.) bey vorhandenen einen drey und mehreren Kinderen, nur einen Kinds-Theil, (p. 80. §. 4. 5. 6. 7.), wiewohlen d.) noch lebende Eheleuthe ſich bey vorhandenen 3, oder mehreren Kinderen die Diſpoſition über den dritten Theil des ganzen Vermögens auf den Wittibſtand vorbehalten können, (p. 81 §. 7.), welchen, oder ihre bey vorherig- gründlicher Abtheilung empfangene, ordentlich- gewöhnliche Kinds- Portion Sie e.) zwar einen Kind privative, (p. 82. §. 8.) hingegen f.) einen Dritten Extraneo nur die

Halb-

Halbſcheid zu zuwenden berechtiget ſind, (p. 82. §. 9.), g.) verfloſſene derley Fälle betreffend, (p 83. § 10.); können ferner h.) nicht einmal über das von dem noch lebenden Ehegatten Schankungsweis erhaltene, (p. 183. §. 15. 16.), wohl aber i.) über den Vorbehalt, (p. 180. §. 8 p. 280. §. 3.), und ſonſt ungemeinſchaftlichen Vermögen (Sehe die §§ 51. & reſpective 52.) nach G. R. diſponiren; k.) Elterliche Vermögens-Austheilung auch per Teſtamentum unter den Kinderen (p. 77 § 14. 15.) l.) gänzlich verſicherte Ueberlaſſung des Vermögens an die Kindere betreffend: (p. 84. §. 14.) Sehe das XX. Buch, III. Titul. §. 361. & ſeqq.

IV. Buch.

Wie die G. G. eine Abänderung gewinne oder gar aufgehoben werde, I. wegen mangelhaften Einbringen, II. wegen Verſchwendungen, III. durch a.) Wiedereinſetzung in vorigen Stand, b.) Ehe-Scheidung, und c.) beeder Eheleuthen Einwilligung.

I. Titul.

Wie die G. G. eine Abänderung gewinne I. wegen mangelhafter Vermögens-Einbringung?

§. 56. Wenn der eine Ehegatt durch fälſchlicher Vermögens-Anſagung oder verſchwiegenen Schulden bey α.) ausdrücklicher (p. 193. §. 1.) und β.) ſtillſchweigender G. G. hintergangen worden wäre? (p. 194. §. 2.).

§. 57. Wie, und wann der betrogene Theil den Erſatz durch einen Vorbehalt verlangen könne? (p. 194 §. 3.).

§. 58. Ob dieſer Vorbehalt bey Gericht geſchehen müſſe? (p. 195. § 4.); wegen den Gläubigern, ſehe cit. loc.

§. 59. Binnen welcher Zeit nach Verſchiedenheit der Fällen? (p. 195. §. 5.).

§. 60. Kommet ſo gar den Erben des betrogenen Theils zu, jedoch mit Ausnahme. (p. 195. §. 6.).

II. Titul.

Wie die G. G. II. wegen Verſchwendungen abgeänderet werde?

§. 61.

§. 61. Wenn a.) eines der Eheleuthen, (p. 117. §. 12.), b.) beide, oder c.) ein ſolcher Wittiber der Verſchwendung ergeben wäre? (p. 116. §. 11.).

§. 62. Ob auf eine Abtheilung könne gedrungen werden? (p. 204. §. 26. 27. p. 205. §. 29.).

§. 63. Ob der Haushältiſche Theil Rechnung legen müſſe? (p. 122. §. 23. Erſtlich.).

§. 64. Wenn ein Wittiber verſchwenderiſch wirthſchaftete? (p. 219. §. 20. p. 116. §. 11.).

§. 65. Rechtliche Vorſorge und Mittel. (p. 219. §. 20.).

§. 66. Ebenmäßige Anwendung jener gegen Verſchwenderen überhaupt getroffenen Verfügungen. (p. 219. §. 21. p. 114. §. 4. 5. 7.).

III Titul.

Wie die G. G. III. ganz aufgehoben werde a.) wegen Wiedereinſetzung in vorigen Stand, b.) Eheſcheidungen, und c.) beider Eheleuthen Einwilligung.

§. 67. a.) Wann, und wie die Reſtitutio in integrum Plaz habe? (Sehe die §§. 9 32. 38.).

§. 68. b.) Ob und wie bey α.) richterlicher Eheſcheidung von nun an, (p. 153. §. 10. p. 201. §. 19. 20. 21. p. 192. §. 23.), oder

§. 69. Ruckwärts getheilet werde? (p. 200. §. 17. 18.).

§. 70. Bey β.) freiwilliger Eheſcheidung. (p. 202. §. 22.).

§. 71. Wie es bey Ruckkehr geſchiedener Eheleuthen mit dem Gütterſtand gehalten werde? (p. 203. §. 23. 24.).

§. 72. Sodann ſchuldig- oder nicht ſchuldige Einbringung des Heyrath-Guths. (p. 203 § 23. 24.).

§. 73. c.) Aufhebung der G. G. durch beiderſeitige Einwilligung. (p. 198. §. 11.).

V. Buch.

Von dem erſtehelichen Bewittumbs-Stand.

I. Titul.

Von Wittibern, welche nach G. R. gelebet haben. (§. 13.).

§. 74. Wann a.) der überlebende Ehegatt den verſtorbenen ab inteſtato erbe? (p. 26. §. 1.) b.) bey nicht vorhandenen Kinderen ſolle dem überlebenden der vierte Theil des Vermögens zufallen, (p. 28. §. 6.) welches ſich c.) auf die dermalen noch lebende Eheleuthe ſchon erſtrecket. (p. 29. §. 7.)

§. 75. Wie der Wittiber des Verſtorbenen Vermögen zur Sicherheit der vorhandenen Kinderen ad Inventarium habe bringen zu laſſen? (p. 26 §. 2.), jedoch mit Ausſchlieſung der verfloſſenen Fällen. (p. 27. §. 3.).

§. 76. Was der überlebende, beſonders das Weib von dem Vermögen des Verſtorbenen in regula begehren könne? (p. 27. §. 4.).

§. 77. Dergleichen Eheleuthe ſollen einander bey Errichtung eines lezten Willens nicht völlig vergeſſen. (p. 28. §. 5.).

II. Titul.

Von einen Wittiber, ſo mit dem Verſtorbenen in wechſelweiſer Erbfolge gelebet hat. (§. 16. ſeqq.).

§. 78. Der Ueberlebende kan bey a.) nicht vorhandenen Kinderen die Erbſchaft nach G. R. antretten, oder ausſchlagen (p. 35. §. 16.); bey b.) vorhandenen Kindern aber muß ein Inventarium errichtet werden, Ausnahme hievon. (p. 35. §. 17.). Sehe §. 19.; wie er c.) mit ſämtlichen Vermögen ſchalten könne? (p. 35. §. 18.).

III. Titul.

Von einen in Errungenſchafts-Gemeinhabung geſtandenen Wittiber (§. 23. ſeqq.).

§. 79. Ein ſolcher Wittiber muß bey vorhandenen Kindern des verſtorbenen Vermögen ad Inventarium bringen laſſen, kan aber dieſen Gütter-Stand fortſetzen (p. 47. §. 16.); jedoch wenn dieſer ſich verſchwenderiſch aufführte, hat die Theilung Platz. (p. 47. §. 27.).

IV. Titul.

Von einen in Bb. G. G. geſtandenen Wittiber.

§. 80.

§. 80. Was für Befügniße dem Ueberlebenden bey nicht vorhandenen Kindern über das gemeinſchaftliche Vermögen zuſtehe? (p. 211. §. 1.).

§. 81. Bey vorhandenen Kinderen (ſehe §. 55. lit. c. ſeqq. ratione diſpoſitionis mortis Cauſa), und dauret die G. G. fort (p. 213. §. 5.).

§. 82. Antheil der Kinderen an zukünftiger Vermögens-Erwerbung (p. 213. §. 5.). Befügniße wegen einreiſender Verſchwendung, ſehe §§. 64. 65.

§. 83. Gerechtſame der Kinderen gegen den überlebenden elterlichen Theil wegen fälſchlicher Verleitung zur G. G. (p. 214. §. 8. 9. p. 216. §. 12.).

§. 84. Befügniß des Wittibers gegen die Kinder, wie erſt angemerket worden. (p. 217. §. 15.). Sehe §. 56-60. item wegen Verbrechen (ſehe §. 284-290.).

VI. Buch.

Von bevorſtehender zweyten Ehe, zukünftigen Gütter-Stand, V. E. K., und Voraus.

I. Titul.

Was die ſich verheyrathen wollende, nächſte Anverwande, dann Geiſtlichkeit hiebey zu beobachten haben, und erſtere verliehren?

§. 85. Was eigentlich unter der zweyten Ehe verſtanden werde? (p. 221. §. 1.).

§. 86. Wenn die Verehelichung mit einen auſſer Land geſchehen ſolle? wegen den vorhandenen minderjährigen Kinderen? (p. 333. §. 8.), in Verkürzungs-Fall ſolle ihnen die reſtitutio in integrum zu kommen (p. 334. §. 10.) ſehe §. 6-12.

§. 87. Ob a) ein ſolch-ſich verheyrathen wollender Wittiber ſein, und der Kinder Vermögen nach Verſchiedenheit des vorigen und zukünftigen Gütter-Standes vorlegen müſſe? (p. 223. §. 7. 8. 9.).

§. 88. Was b.) der erſtehelichen Kinderen nächſte Anverwande, und Obrigkeit, (p. 225. §. 13.) jeder dritter (p. 226. §. 14.),

§. 89. c.) Die Geiſtlichkeit wegen bevorſtehender, (p. 224. §. 10.) oder bereits vollzohener Copulation zu beobachten haben? (p. 225. §. 11. 12.).

§. 90. Was ein auſſer Bb. G. G. lebender Wittiber durch dieſen Schritt verliehre? alles titulo lucrativo von dem Verſtorbenen erhaltene, aus-

ſchlüſſig der Nutznieſung, (p. 222. §. 2. 3. 5. p. 230. §. 10.) und des natürlichen Kinds-Antheil. (p. 340. §. 3.).

II. Titul.

Was für einen Gütterſtand ein auſſer Bb. G. G. ſtehender Wittiber für die zweyte Ehe eingehen könne?

§. 91. A.) Ein in dem Gütter-Stand nach G. R. lebender Wittiber kan a.) wieder nach G. R. leben ohne ſchuldiger Abtheilung oder ſchuldiger Voraußes-Beſtellung (p. 226. §. 1.) b.) in W. E. F. (p. 226. §. 2. p. 227. §. 3.) c.) was bey künftiger E. G. H. zu beobachten wegen Voraus ꝛc. ꝛc. (p. 228. §. 5. 6.) d.) in Bb. G. G., Voraußes-Beſtellung (p. 229. §. 7. 8.). Sehe §. 90.

§. 92. B.) Bey vorherig-W. E. F.? (p. 230. §. 10.), wegen des natürlichen Kindes Antheil an des verſtorbenen Ehegattens Vermögen (p. 340. §. 3.) §. 90. in fin.

§. 93. C.) Bey vorgängiger E. G. H. können groſzjährige Kindere mit den Eltern übereinkommen, bey minderjährigen wird abgetheilet, und gehet die Sache wie §§. 90. 91. zu ſehen. (p. 231. §. 11. 12.).

III. Titul.

D.) Was für einen Gütter-Stand ein in Bb. G. G. ſtehender Wittiber eingehen könne?

§. 94. Dieſer kan a.) nach G. R. leben (p. 232. §. 1. 2.), wobey erſteheliche Kindere die Abtheilung, (nicht aber die Eltern), oder einen Voraus begehren können (p. 233. §. 1. 3. 5. 4.).

§. 95. b.) Die Eingehung W. E. F. hat nicht Platz. (p. 235. §. 8.), wie auch

§. 96. c.) die E. G. H. (p. 235. §. 9.).

§. 97. d.) Die V. E. K. ſtehet weder in der Elteren, noch Kinderen Belieben (p. 236. §. 10.) ſondern

§. 98. Müſſen folgende Umſtände betrachtet werden zur Schadens-Verhütung der erſtehelichen Kinderen, nemlich ſollen α.) die nächſte Anverwande und Obrigkeit dafür ſorgen (p. 236. §. 11. 12.) β.) iſt das gemeinſchaftliche Vermögen zu inventiren (p. 237. §. 13.) γ.) iſt das Stief-Groſz- und reſpective Elterliche Vermögen zu betrachten, und ſich deſſen zu verſicheren

ren (p. 266. §. 23. 24. 25. cit. loc.) δ.) das Alter der erſtehelichen und Anzahl der zu vermuthend- zweyt- ehelichen Kinderen (p. 80. §. 5. p. 237. §. 14. p. 238. §. 16. p. 247. §, 17.), jedoch mit Beybehaltung der Billigkeit. (p. 238. §. 15.) ꝛc. ꝛc.

§. 99. Durch Ueberlaſſung des von Verſtorbenen herkommenden Vermögens an die erſtehliche Kindere kan bisweilen der Abtheilung, und Vorauſes-Beſtellung ausgewichen werden. (p. 239. §. 18. 19. p. 240. §. 20.). Sehe §. 94-97.

§ 100. Wie die Obrigkeit bey entſtehenden Streit über Abtheilung, oder Vereinkindſchaftung zu verfahren habe? (240. §. 21. 22.). Sehe §. 98.

IV. Titul.

Von der zukünftigen Vereinkindſchaftung.

§. 101. Was dieſe ſeye? (p. 256. §. 1. p. 236. Rubrica.)

§. 102. Wird eingetheilet in die Voll-, (p. 256. §. 1.), dann Unvollkommene (p. 234. §. 6.).

§. 103. Ferner in die Ausdrücklich- und Stillſchweigende. (p. 258. §. 7. p. 233. §. 4.).

§. 104. Ob, und wann a.) ſo groß- als minderjähtig-erſteheliche Kindere gegen die von ihren in Bb. G. G. geſtandenen, und in zweyter Ehe nach G. R. leben wollenden Elteren, ſonſt eintrettenden unvollkommenen V. E. K. bey nicht gemachter Richtigkeit proſtetiren müſſen? (p. 233. §. 4. 5.); b.) abgetheilte ſolche Eltern gegen die G. G. unter ihnen zu reclamiren ſchuldig ſind? (p. 257. §. 5. p. 258. §. 6.).

§. 105. Ob die ausdrückliche V. E. K. unter gewieſen Bedingnißen (§§. 34 35 36.) könne eingegangen werden, dann unter welchen, in was für Umſtänden? (p. 257. §. 2. 3. 4.).

V. Titul.

Von dem Voraus.

§. 106. Was der Voraus ſeye? (p. 248. §. 1.); deſſen Vorzüglichkeit bey Concurſen (p. 385. Nro. 7. ſeqq).

§. 107. Ob der erſtehelichen Kinderen vorher empfangene Mitgab ꝛc. (p. 252. §. 10.), und eigenes Vermögen in Beſtimmung des Vorauſes

betrachtet werden? (p. 250. §. 5.). Item erſteheliche Schulden? (p. 252. §. 11. p. 254. §. 16.).

§. 108. Ob a.) allzeit in regula ein Voraus müſſe beſtellet werden? mit Ausnahme? (248. §. 2.) b.) deſſen Unterlaſſung (p. 249. §. 3.). Sehe §. 94. in fine. c.) Gleichhaltung der Kindern ohne Unterſchied. (p. 254. § 17.).

§. 109. Worin deſſen Quantum, (p. 249. §. 4. p. 80. §. 5.) Sehe §. 107. in fin.

§. 110. Deſſen Quale beſtehe? (p. 250. §. 6.).

§. 111. Ob der einmal beſtimmte Voraus vermehret werden könne? (p. 250. §. 7. p. 254. §. 17.), Ausnahmen a.) bey Zufallung einer vorher beredtigten Erbſchaft (p. 251. §. 8.) b.) Erweiterung, verfloſſene Fälle (p. 251. §. 9.) c.) bey Wiedereinſetzung in vorigen Stande wegen Verkürzung, (p. 228. §. 6. p. 229. §. 8. in fin. p. 286. §. 8. p. 290 §. 18. p. 288. §. 12.) d.) bey Ruckkehr geſchiedener und abgetheilter Elteren. (p. 300. §. 13.).

§. 112. Wenn der Voraus fällig werde? (p. 255. §. 19. p. 230. §. 9. Sehe §. 91. Lit. d), oder gar hinweg falle? (p. 287. § 9.).

§. 113. Ob Pacten über Erhebung des Vorauſes anerſt bey der Erbtheilung zu Recht beſtehen? (p. 255 §. 20. p. 254 §. 18.); Item, über deſſen Ruckfall von einen Kind auf den andren ausſchlüſſig der Elteren? (p. 142. §. 16. p. 143. §. 17.); verfloſſene Fälle antreffend. (p. 143. §. 18. 19.).

VII. Buch.

Von ſtehender zweyten Ehe.

I. Titul.

Von ſtehender zweyten Ehe auſſer der Bb. G. G. und V. E. K.

§. 114. Die Gerechtſame zwiſchen Eltern und Kindern richten ſich nach den Güterſtand a.) G. R., b.) E. G. H., c.) W. E. F. ſowohl während, als bey getrennter zweyten Ehe, wovon das hieher ebenfalls gehörige an unterſchiedlichen Stellen vorgängig iſt an- und ausgeführet worden. (Sehe das II, §. 13-30. und V. Buch. §. 74-79.; Item §. 91. 92. 93.

II. Ti-

II. Titul.

Was und was nicht unter die zuſtandgekommene V. E. K. gehöre? (Sehe vorgängig §. 101 ⸗ 105.).

§. 115. Was für Vermögen A.) unter die V. E. K. gehöre? a.) die von Wittiber ſeinen dermaligen Ehegatten übermäßig⸗gemachte Schankungen, (p. 240. §. 23.) b.) Sehe §. 51. (p. 245. §. 11.); und c.) anfallend⸗Schwieger⸗Elterliche Vermögen (p. 264. §. 19.). B.) nicht darunter gehöre, a.) richtige Vorbehalt überhaupts, wegen mangelhaften Einbringen des erſtehelichen Theils, (p. 280. §. 1. 2. 3.), b.) Söhn⸗ und Töchter Lehen, (p. 245. §. 11.) c.) den erſtehelichen Vorbehalt antreffend. (p. 246. §. 12.) d.) (Sehe §. 52.).

III. ~~Buch.~~ Titul

Von Befügniße deren in V. E. K. lebenden Elteren über das gemeinſchaftliche Vermögen.

§. 116. Ratione diſpoſitionis inter vivos und abzuſchlieſenden Contracten mit Einwilligung der Frau und bisweilen erſtehelichen Kinderen, ſehe das XIV. Buch, IV. Titul. §. 218. & ſeqq., XV. Buch, I. Titul wegen Bürgſchaften §. 230., II. Titul. wegen Schankungen §. 236. 237. (p. 273. §. 17. p. 274. §. 18.) Sehe §. 54.

§. 117. Diſpoſitiones mortis cauſa antreffend kan α.) keines der miteinander einwilligenden Eheleuthen das Geringſte von gemeinſchaftlichen (§. 115. lit. A.) Vermögen vererben, vermachen, oder verſtiften (p. 275. §. 19.), ausgenommen das ſeines mächtigen erſteheliche Kind willigte ein, Ermahnung (p. 275. §. 20.); können β.) nicht einmal ein Kind enterben. (p. 276. §. 21.) Sehe §§. 126. 127. 128. das XX. Buch, IV. Titul. §. 365. ſeqq.

IV. Titul.

Von den Rechten der nicht vereinkindſchafteten oder abgetheilten Kindern erſter Ehe gegen ihre Rechte und Stief⸗Eltern, dann dieſer gegen Jenen.

§. 118. Weme a.) der väterliche Gewalt, (p. 267. §. 1. p. 268. §. 2. 4. Sehe das XVIII. Buch, I. Titul, §. 195.), b.) Verwaltung, und Nutznieſung

des

des erſtehelich · kindlichen Vermögens zuſtehe? (p. 268. §. 3. 4.). Sehe das XVIII. Buch, V., VI. Titul. §. 319 - 328.

§. 119 Wenn die erſteheliche Kindere übel, dann ungleich gehalten würden? (p. 269. §. 5.).

§. 120. Wie die übel gehaltene Kindere anderer Leuten Zucht, ſo gar auf elterlichen Köſten zu übergeben ſeyen? (p. 269. §. 6.).

§. 121. Nothwendige Beobachtung des Unterſchiedes, ob die Recht- oder Stief- Eltern die Kindere übel halten, wegen der Nutznieſung des kindlichen Vermögens? (p. 270. §. 7. 8. 9.).

§. 122. Ob nicht vereinkindſchaftete Kindere eine Ausfertigung begehren können? (p. 270. §. 10.) Sehe §§. 304. 297.

V. Titul.

Von Rechten der Eltern gegen a.) die Vereinkindſchaftete erſteheliche, b.) zweyteheliche Kindere und c.) Gleichhaltung derſelben.

§. 123 Wie vereinkindſchafteter Kindern Vermögen verwaltet, und von weme benutzet werde? Sehe das XVIII. Buch, VI. Titul. § 323 - 328.

§. 124. Gleichhaltung der vereinkindſchafteten Kinderen unter ſich, jedoch mit unterſchiedlichen Rückſichten. (p 271. §. 11.); Ausnahme hievon. (p. 271. §. 12.); wegen den einwerflichen Erſatz ungleich genoſſener Verwendungen, Sehe das XXII. Buch, XII. Titul. §. 514. & ſeqq.

§. 125. Wie es zu halten, wenn denen erſtehelich - vereinkindſchafteten Kinderen von den Eltern übel, und hart begegnet würde? (Sehe §§. 119. 120. 121.).

§. 126. Ob die erſtehelich - unvollkommen vereinkindſchaftete Kindere ſich eine rechtelterliche diſpoſitionem mortis cauſa müſſen gefallen laſſen? (p. 277. §. 3.) Sehe §. 117.

§. 127. Ob und wann derley zweiteheliche Kindere die nemliche Vortheile von den Eltern, als wie die erſteheliche erfoderen können? (p. 276. §. 1. p. 278. §. 6.); beſonders unvollkommen vereinkindſchaftete? (p. 277. § 2. p. 234. §. 6).

§. 128 Ob die zweiteheliche Kindere in unvollkommener V. E. K. ſich eine elterliche Diſpoſition müſſen gefallen laſſen, und wie der Ausſchlag gemachet werde? (p. 277. §. 3.), Ausnahme. (p. 278. §. 4. 5.);

Item, ob beider Ehen Kindere in vollkommener V. E. K. eine elterliche Diſpoſition über eine in erſter Ehe ungemeinſchaftliche Sache gelten zu laſſen ſchuldig ſind? (p. 258. §. 8.). Sehe §. 117.

VIII. Buch.

Wann und wie die V. E. K. eine Abänderung gewinne oder gar aufgehoben werde, I. wegen beider Eheleuthen Einwilligung, und mangelhaften Einbringen, II. wegen Verſchwendung, und ſonſtiger Vermögens-Abnahme, III. wegen Wiedereinſetzung in vorigen Stand, IV. wegen Eheſcheidung, und V. überlebenden zweiteehelichen Theil. (§. 160.)

I. Titul.

I. Von A.) Einwilligung der Eheleuthen zur Aufhebung der V. E. K., und B.) mangelhaften Einbringen eines oder des andren Ehetheils.

§. 129. A.) Ohne Einwilligung der erſtehelichen Kinderen kann die G. G. und V. E. K. von den zufriedenen Ehetheilen nicht aufgehoben werden. (p. 302. §. 16.); noch auch von dem überlebenden erſtehelichen Theil, oder eine ſonſtige Abtheilung aufgetrungen werden. (p. 308. §. 2.).

§. 130. B.). Wie das mangelhafte Einbringen durch Schulden-Verſchweichung, und fälſchlicher Vermögens-Erhöhung überhaupt geſchehe? (p. 280. §. 1.); in ſpecie wenn der Ehe-Theil erſter Ehe zuwenig eingebracht hätte, worzu a.) der beſchädigte Ehe-Theil berechtiget ſeye? (p. 280. §. 2.). Sehe §. 56. et ſeqq.; dieſe Entſchädigung wird ein ordentlicher Vorbehalt, (p. 280. §. 3. p. 281. §. 4.); oder b.) deſſen Kindere? (p. 281. §. 5.). Sehe §. 83.

§. 131. Wenn der Ehetheil zweyter Ehe hierin fälſchlich umgegangen wäre? Befügniß der erſten Ehe Kinderen und Eltern (p. 281. §. 6. p. 282. §. 7. 8.).

§. 132. Wann die Klage auf den Schadens-Erſatz mit Unterſchied müſſe angeſtellet werden? (p. 282. §. 9. p. 283. §. 10.).

§. 133. Ob und wann die gänzliche Aufhebung der V. E. K. Platz habe? (p.283. §. 11.).

§. 134. Ob die Theilung ruckwärts geſchehe? (p. 283. §. 12.).

II. Titul.

II. Von A.) Verſchwendung, und B.) ſonſtiger Vermögens-Abnahme.

§. 135. A.) Bey unvollkommen-vereinkindſchafteten Kindern iſt darauf zu ſehen, ob beede oder eines der Eltern, und welches ſich verſchwenderiſch aufführten? (p. 302. §. 1. p. 303. §. 2. 3.), ob die Eltern unter ſich in der G. G. verbleiben? (p. 306. §. 11.).

§. 136. Ob bey vollkommen-vereinkindſchafteten Kinderen abgetheilet werde, wann, und wie? (p. 303. § 4.).

§. 137. Wenn ſich der Eheleuthen Eltern und reſpective Stief-Groß-Eltern bey zugeſagter Vermögens-Hinterlaſſung verſchwenderiſch betrageten, weſſen die Stief-Tichtere berechtiget ſind? (p. 263. §. 16. 17. 18.).

§. 138. B.). Ob, und wann a) bey ſonſtiger Vermögens-Abnahme (ausſchlüßig der Unglücks-Fällen p. 293. §. 23 in fine.) ein Inventarium müſſe errichtet, (p. 304. §. 5. 6. 7.), und b.) ſonſt proviſionaliſche Vorſehung geſchehen müſſe? (p. 305 § 8.); ob c.) die Abtheilung in die Köpfe geſchehe? (p. 305. §. 9); weme d.) die zweyerley Ehen Kindere mit ihren Antheil, und deſſen Nutznieſſung zu fallen? (p. 305. §. 10.); die Eheleuthe hingegen e.) verbleiben unter ſich in voriger Gemeinſchaft, ausgenommen, ſie beede willigten in die Aufhebung ein. (p. 306. §. 11.). Sehe §. 73.

III. Titul.

III. Von Wiedereinſetzung der Kinderen in vorigen Stand gegen die G. G. und V. E. K.

§. 139 Wie lange noch minderjährige Kindere Zeit haben, ſich gegen die α.) ſelbſt eingegangene V. E. K. reſtituiren zu laſſen? (p. 284. §. 1. Sehe §. 8. 9. 32. 38.); β.) gegen jener von ihren Eltern eingegangenen (p. 292. §. 22.).

§. 140. Wie ſich die Verkürrzung der erſtehelichen Kinderen am beſten zu Tage lege? (p. 284. §. 3.).

§. 141. Wie ſodann der Schadens-Erſatz geſchehe A.) durch eine Abtheilung bey a.) noch lebenden beyden Eltern, (p. 285. §. 5.) bey b.) verſtorbe-

nen

nen rechten Eltern, (p. 286. §. 6.) bey c.) verſtorbenen ſtiefelterlichen Theil, (p. 286 §. 8.) bey d.) verſtorbenen beyden Eltern. (p. 286. §. 7.); wegen ſothaner Theilungs-Art ſetze hinzu p. 286. §. 10-22. Oder

§. 142. B.) Durch Vermehrung des Vorauſes. (p. 288. §. 12. p. 290. §. 18.).

§. 143. In welchen, ausſchlüſſig der Unglücks-Fällen dieſe Reſtitutio Plaz habe? (p. 293. §. 23. p 288. §. 13.); ob gegen untelaſſenen Vorbehalt recht- und ſtief-großelterlichen Erbſchaft? (p. 266. §. 24. p. 140. §. 9.); item ob die Eheleuthe nach der Abtheilung in der G. G. unter ſich verbleiben? (p. 293. §. 23. in fine. §. 25.)

§. 144. Jedoch alles ohne Schaden des drittens, (p. 287. §. 10.).

§. 145. Von weme der Schaden in ordine ad retintegrandam maſſam müſſe vergütet werden? (p. 288. §. 11.).

§. 146. Verfloſſene Fälle betreffend. (p. 293. §. 24.). Sehe §. 98.

IV. Titul.

IV. Von Eheſcheidungen der in Bb. G. G. und V. E. K lebenden Eheleuthen.

§. 147. Bey Richterlicher Eheſcheidung in unvollkommener V. E. K wird die Abtheilung und alles nach G. R. vorgenommen. (p. 294. §. 1. 2.).

§. 148. Bey vollkommener V. E. K. gehet eine Grundtheilung vorſich. (p. 295. §. 3); Weme der Eltern die abgetheilte Kindere mit ihren Portionen zufallen. (p 295 §. 4.).

§. 149. Ob, wie, und mit welchem Ehetheil die G. G., und V. E. K. fortdaure? (p. 297 §. 8. 9. p. 298. §. 11.).

§. 150. Ob bey freiwilliger Eheſcheidung die V. E. K. ohne Einwilligung der erſtehlichen Kinderen könne aufgehoben werden? (p. 302. §. 16.). Sehe §. 129.

§. 151. Ob bey Ruckkehr geſchiedener, und abgetheilter Eheleuthen die G. G. und reſpective V. E. K. könne zu ſtand kommen, und wann? (p. 300. §. 13. p. 233. §. 4) Sehe §. 71. 72.

§. 152. Was für einen Gütterſtand ſich die zweyteheliche Kindere von ihren ruckkehrenden Elteren müſſen gefallen laſſen? (p. 301. §. 14.), beſonders bey Fürſchreitung zu weiterer Ehe? (p. 301. §. 15.).

IX. Buch.

Von dem zweitehelichen Wittibſtand.

I. Titul.

Von einem auſſer der G. G. und V. E. K. lebenden Wittiber.

§. 153. Von einem Wittiber, ſo in der zweyten Ehe a.) nach G. R., (Sehe §. 74 - 77.).

§. 154. b.) In W. E F. (Sehe §. 78.); wann, und wie dieſe zerfalle, ſo dann getheilet werde? (p. 227. §. 4.).

§. 155. c.) In E. G. H. gelebet hat? (Sehe §. 79.).

II. Titul.

Von einem in der Vereinkindſchaftung geſtandenen Wittiber, und zwar in ſpecie überlebenden erſtehelichen Theil.

§. 156. Ob die V. E. K. fort daure, und alſo keine Theilung Platz habe? (p. 307. §. 1. p. 308. §. 2. 3.).

§. 157. Wann, und wie die Theilung mit den a.) erſtehelichen Kinderen vor ſich gehe? (p. 308. §. 2. p. 309. §. 4.); mit den b.) zweitehelichen? (p. 308. §. 3. p. 309. §. 5.).

§. 158. Verhältniß der Eltern gegen die zweiteheliche Kindere? (p. 278. §. 6. p. 279. §. 7.). Sehe §. 80. ſeqq.

§. 159. Ob, und wie er über das gemeinſchaftliche Vermögen unter beiden Ehen Kinderen inter vivos & mortis cauſa diſponiren könne? (p. 309. §. 6. p. 277. §. 2. 3.). Sehe §. 80. ſeqq. beſonders §. 367.

III. Titul.

Von überlebenden Ehetheil zweyter Ehe.

§. 160. Ordentlicher Weis iſt ipſo jure abgetheilet, -(p. 315. §. 1.), und müſſen Stiefeltern ſo wohl als Kindere die Abtheilung wechſelweis annehmen, (p. 318. §. 8); Ausnahme bey vorhandenen beſonderen Pact (p. 319. §. 9.); dann Vermögens-Abnahme (cit. loc.).

§. 161.

§. 161. Wie es a.) mit der vor wirklicher Abtheilung ſich ergebenden Vermögens Ab= oder Zunahm gehalten werde? (p. 315. §. 1. p 316. §. 2.) b.) weme des in der Zwiſchenzeit Verſtorbenen Theilhabers Portion zu falle? (p. 316. §. 3. p. 317. §. 4. 5. 6.).

§. 162. Ob a.) die Vereinkindſchaftung von den mächtig erſtehelichen Kinderen könne von neuen eingegangen werden? (p. 319. §. 10); jedoch werden b.) Stief=Kindere und Eltern auſſer gemeinſchaftlichen Gut einander keine ordentliche Erben. (p. 317. §. 3. p. 319. 320. §. 11.).

§. 163. Wie es zwiſchen einen geſchiedenen Wittiber und zweytehelichen Kinderen zu halten? (Sehe §. 152.).

X. Buch.

Von Fürſchreitung der Eltern erſter Ehe zur dritten und noch weiterer Verehelichung.

I. Titul.

Was für einen Gütterſtand ein ſolcher Wittiber eingehen könne, und wie es mit den zweyerley Eheen Kinderen zu halten ſeye?.

§. 164. Was unter der dritten Ehe verſtanden werde; item Verhältniß der Eltern gegen die erſt=, dann zweyteheliche Kindere (p. 320. §. 1.). Sehe §. 85. item §. 153=163.

§. 165. A.) Wenn der Wittiber in der zweyfachen vorigen Ehe nach G. R. gelebet, oder in der zweyten die Errungenſchaft gemein gehabt hätte? kan er a.) nach G. R., (ſehe §. 91.) aber b.) nicht in E. G. H., oder c.) W. E. F. leben (p. 321. §. 2. p. 322. §. 3. 4.); Endlichen d.) bey zukünftiger G. G. (p. 322. §. 5.). Sehe §. 91. 90.

§. 166. B.) Wenn die Eltern erſter Ehe mit dem Ehe=Gatten zweyter Ehe in W. E. F. geſtanden wären? (Sehe §. 92. 90., ſodann §. 165.) (p. 322. §. 6.).

§. 167. C.) Wenn der Wittiber in erſter nach der Bb. G. G., in zweyter Ehen nach G. R. gelebet hätte? bey unabgetheilten erſtehlichen Kinderen, ſehe § 94=100; wegen den zweitehelichen Kinderen §. 91=93. nach Verſchiedenheit des zukünftigen Gütterſtandes, doch iſt die W. E. F. und E. G. H. nicht geſtattet. (p. 323. §. 7.).

§. 168. D.) Wenn die Eltern in beiden Ehen nach Bb. G. G. und V. E. K. gelebet hätten? ob ſie a) eine W. E. F., b) E. G. H. eingehen (p. 323. §. 8.) c.) nach G. R oder d.) in Bb G. G. leben können? (cit. loc.); in d. Fall können erſteheliche Kindere und Eltern die Abtheilung verlangen (p. 324. §. 9); wann e.) die fernere V. E. K. Platz habe? (p. 324. §. 10.); f) Ermahnung an die erſteheliche Kindere, und Vormündere? (p. 324. §. 11.).

§. 169. Was hierbey denen Kinderen zweyter Ehe für Befügniſen zur wahrer oder ſonſtiger Abtheilung zu kommen? (p. 321. §. 1. p. 324. 325. §. 11.). Sehe §. 98 - 100.

§. 170. Von denen Rechten deren erſt-zweyt-und dritteheliche Kinderen bey würcklicher V. E. K. (p. 325. §. 12.). Sehe §. 123. - 128.

II. Titul.

Von dritteheliche Wittibſtand, und weiterer Verehelichung.

§. 171. Der überlebende Stiefelterliche Theil iſt ohne allen Unterſchied zu theilen ſchuldig. (p. 325. §. 13. p. 319. §. 9. 10.) Sehe §. 160 - 162.

§. 172. Wenn der erſteheliche Theil überlebte, und ſich ferner verehelichen wolte? (p. 326. §. 14.).

XI. Buch.

Von zuſammen heyrathenden Eheleuthen, die beiderſeits von voriger Ehe unabgetheilte Kindere haben, ſo dann erfolgten Wittibſtand.

I. Titul.

Wo beide in nächſt-voriger Ehe auſſer der Bb. G. G. und V. E. K. gelebet hätten?

§. 173. Wenn dieſe A.) nach G. R. gelebet hätten, ſo können Sie a.) nach G. R. fortleben, α.) ohne ſchuldiger Abtheilung, wo ſo dann β.) die Kindere ihre eigene, und gemeinſchaftliche Elteren erben, hingegen werden γ.) dergleichen Kindere einander niemals Inteſtat-Erben (p. 326. §. 1. Sehe §. 91. lit. a.); können b.) keine W. E. F. eingehen

gehen (p. 327. §. 2.); wohl aber c.) die E. G. H. α.) ohne ſchuldiger Abtheilung, jedoch β.) allenfalls ſchuldiger Vorauſes = Beſi llung, (p. 228. §. 5. 6. Sehe §. 91. lit. c.), d) bey vorhabender G. G., und V. E. K. können Kindere, und Elteren α.) die Abtheilung verlangen jedoch β.) nur des einen Ehetheils Kindere (p. 328 §. 4. Sehe §. 91. lit. d.) γ.) ſothanes Erbrecht bezielend. (p. 330. §. 10. 11.).

§. 174. Wenn die Wittibere B.) in W. E. F. gelebet hätten, ſo zerfallet ſolche und wird nach G. R. gehalten. (p. 328. §. 5.); wende ſo dann den ganzen vorigen §vum. an, und Setze noch hinzu (p. 230. §. 10.).

§. 175. Wenn C.) die E. G. H. obgewaltet hätte? wird abgetheilet, und gehalten, wie §. 93. 90. vorkommet. (p. 329. §. 6.); Sehe §. 23 = 30.

II. Titul.

Wenn eines, oder beide in voriger Ehe nach der Bd. G. G., und V. E. K. gelebet hätten?

§. 176. Wann eines der Wittiberen vereinkindſchaftete Kindere hätte, und die V. E. K. fortſetzen wollte, ſehe §. 168. lit. d. & ſeqq. §. 169. 170. (p. 329. §. 7.); wobey noch anzumerken, daß des andren Theils zugebrachte Kindere niemals auf das Stief=Elterliche Vermögen vereinkindſchaftet werden können. (cit. loc.).

§. 177. Wenn beede Wittibere in der G. G. gelebet hätten, und darin nicht verbleiben wollten, wie es ſo dann wegen den zukünftigen Gütterſtand, Abtheilung, oder Vorauſes = Beſtellung gehalten werde? (p. 329. §. 8. Sehe §. 173. lit. d. §. 98 = 100.).

§. 178. Ob Kindere, und Elteren bey fortzuſezender G. G. die Abtheilung verlangen können? (p. 329. §. 8.). Applica §. 118 = 128.

§. 179. Die zugebrachte, und vereinkindſchaftete Kindere haben ſich aller Rechten der V. E. K. zu erfreuen. (p. 330. §. 11.); Sehe das VII. Buch, v. Titul, §. 123 = 126.;

§. 180. Beſonders wegen den zweitehelichen Kinderen (§. 126 = 128. p. 330. 331. §. 11. in fine.).

III. Titul.

Von dem erfolgten Wittibſtand.

§. 181. Hätte obgewaltet der Gütterſtand a.) nach G. R., (ſehe §. 153.), b.) nach W. E. F., (ſehe §. 154.), c.) nach E. G. H.? (ſehe §. 155. 79.), mit dem Zuſatz, daß die Errungenſchaft in 2. Haupt-Theile vertheilet werde, deſſen einer des verſtorbenen zugebrachten, und zweytehelichen, der andere dem überlebenden Ehegatten als ein eigen Gut nach G. R. zufallet, worauf die von verſtorbenen Ehegatten zugebrachte Kindere kein Erbrecht haben, (p. 327. §. 3.).

§. 182. Bey vorgeweſener G. G. und V. E. K. wird in capita getheilet, und werden deren Stief-Kindern portiones ihr eigen Gut ſo gar mit Nutznieſung Sehe §. 160. 161.; wegen den rechten Kindern ſehe §. 80. ſeqq. (p. 330. §. 10.). Sehe §. 256-163.

XII. Buch.

Von vermeintlich- und an ſich ungültiger Ehe.

I. Titul.

Wo das Impedimentum noch bey Lebzeiten der Eheleuthen an Tag kommete?

§. 183. Was eine vermeintliche Ehe ſeye, item Impedimentum diſpenſabile? (p. 335. §. 1. p. 336. §. 2.).

§. 184. Wenn das Impedimentum indiſpenſabile wäre? (p. 336. §. 3.).

§. 185. Wie es ſodann mit dem Vermögen zu halten, wenn dieſe a.) nach G. R. (p. 337. §. 5. in fine b.) in Bb. G. G. gelebet hätten, hat es wegen der Abtheilung darauf anzukommen, ob α.) beide Eltern das Impedimentum be- oder unbekannt ware (p. 338. §. 8.), beſonders wegen der Kindern Erb-Recht nach G. R. (cit loc.) oder β.) nur einen Ehe-Theil das Impedimentum bekannt ware? (p. 336. §. 5. 4.). Sehe §. 68. 69. 70. applicando die Eheſcheidungs-Verfügungen.

§. 186. Der Kinderen gerechtſame, und Straf des ſchuldig-ehelichen Theiles antreffend (p. 337. §. 7.).

II. Titul.

Wo das Impedimentum erſt nach Ableben eines der Eheleuthen ruchbar würde?

§. 187. Solcher iſt für einen wahrhaften Wittiber in Rechten ohne allen Unterſchied zu achten. (p. 338. §. 9.). Sehe §. 185. L. b. §. 186.

§. 188. Wie es nach Verſchiedenheit der Fällen zu halten ſeye, wenn ein ſolcher Wittiber zum zweytenmal eine vermeintliche Ehe eingienge? (p. 338. §. 10. 11.). Sehe §. 147. 148. 149. 152. applicando die Eheſcheidungs-Verfügungen.

§. 189. Bey obwaltenden Zweifel aus Abgang hinlänglicher Vorſehung in L. R. ſolle an das Hof-Gericht, oder Rgg. berichtet werden. (p. 339. §. 12.).

XIII. Buch.

Von Verſchwendungen lediger, und verheyratheter Perſonen.

I. Titul.

Von einem ledigen Verſchwender.

§. 190. Wie gegen einen ſolchen a.) mit Ermahnungen, (p. 114. §. 4.), b.) Aufſtellung eines Curators, (p. 114. §. 5.), c.) öffentlicher Bekanntmachung zu verfahren ſeye? (p. 115. §. 7.).

II. Titul.

Von einem geehelichten, auſſer der G. G. lebenden Verſchwender.

§. 191. Wer die Curatelam zu übernehmen habe, wenn a.) beyde nach G. R. lebende Eheleuthe, oder b.) ein ſolcher Wittiber, (p. 116. §. 11.), oder c.) eines derſelben verſchwenderiſch wirthſchaftete? (p. 117. §. 12. p. 122. §. 25.), ob d.) von dem Ehegatten, oder reſpective curatore eine Rechnung müſſe geleget, und ihme ein Salarium ausgeworfen werden? (p. 117. §. 12. p. 123. §. 26.).

§. 192. Wie a.) mit einen in W. E. F. lebenden Verſchwender zu verfahren ſeye? (p. 32. §. 9. Sehe §. 190.), b.) die Vermögens-Adminiſtration? (p. 117. §. 12.), und c.) Rechnungs-Ablag betreffend. (p. 122. §. 23. zweytens.).

§. 193. Ob in der E. G. H. der haushältiſche Mann, oder Frau bey vor- oder nicht vorhandenen Kinderen Rechnung ablegen müſſe? (p. 122. §. 24.). Sehe §. 79.

III. Titul.

Von verſchwenderiſchen Eheleuthen in der G. G., und V. E. K.

§. 194. Bey vorſeyender G. G. (Sehe §. 61 - 66.)

§. 195. Bey der V. E. K. (Sehe §. 135 - 138.).

XIV. Buch.

Von Gültig- dann Ungültigkeit der Contracten überhaupts ruckſichtlich der Eheleuthen, Kinderen, und Dritteren.

I. Titul.

Von Contracten der Eheleuthen, ſo auſſer der Bb. G. G. leben.

§. 196. Wie weit a.) bey Beobachtung der G. R. der Mann für des Weibes-Contracten zuſtehen habe? (p. 14. §. 18.); beſondere Warnung für Kauf- und Handels-Leuthen. (p. 14. §. 19.) Sehe §. 15. 212.

§. 197. Wenn b.) eine W. E. F. obwaltete? (p. 7. §. 3. Sehe §. 196.), um damehr, als jedes Herr, und Beſorger ſeines Vermögens verbleibet (p. 31. §. 6. Sehe §. 21.); einen ſolchen Wittiber bezielend. (p. 35. §. 18.) Sehe §. 78. 212.

§. 198. Bey c.) vorſeyender E. G. H. (p. 39. §. 9.) Sehe §. 196. 26. 27. 212.

II. Titul.

Von Contracten der in Bb. G. G. lebenden Eheleuthen.

§. 199. Des Weibs Einwilligung iſt in regula nicht nothwendig (p. 184. §. 2.); Ausnahmen a.) bey übermäßigen Schankungen, Erbſchafts-Ausſchlagung ꝛc. ꝛc. (p. 185. §. 3) b.) bey Vertauſchung einer phiſice & juridice unbeweglichen Sache, wie auch c.) Kauf und Verkauf ohne gegen Erhaltung einer dergleichen d.) bey gefährlichen ꝛc. ꝛc. Geſchäften (p. 184. §. 4. p. 187. §. 8.) e.) bey Erwürkung eines neuen Conſenſes über den dritten Theil des Lehen-Werthes, (p. 190. §. 17.) f.) bey Verpfändung gemeinſchaftlich-unbeweglicher Sachen, (p. 190. §. 18), exceptis hypothecis legalibus. (p. 189. §. 16.) g.) bey Bürghaften (p. 188. §. 12.); hingegen muß

§. 200.

§. 200. Die erfoderlich-einwilligende Frau ſo gar mit ihren α.) Vorbehalt dafür haften, (p. 196. §. 8.); β.) dieſe Verordnung wegen weiblicher Einwilligung erſtrecket ſich auch auſſer Land. (p. 187. §. 10.) γ.); verfloſſene Fälle antreffend. (p. 190. §. 19.).

§. 201. Ob der Mann von unvollzohenen derley Verträgen allein abgehen könne? (p. 187 §. 9.).

§. 202. Ob, und wann das Weib derley einſeitige Verträge anfechten könne und müſſe? (p. 186. § 5. 6.).

§. 203. Wie der dritte Mitcontrahend durch des Mannes ungemeinſchaftlichen Vermögen entſchädiget, (p. 211. §. 2. p. 212. §. 3.) und probata verſione in rem das gemeinſchaftliche Vermögen angegangen werde? (p. 186. §. 7.).

§. 204. Contracten bey eingegangener G. G. unter Bedingniß: wenn Kindere erfolgen, richten ſich nach den § 199. huc, (p. 175. §. 22.).

§. 205. Von Gültigkeit der Contracten bey der auf Ueberlebung Jahr und Tages geſtelten G. G. (p. 173. §. 18. 19.).

§. 206. Bey erwachſener ſtillſchweigender G. G. die inzwiſchen eingegangene Verträge bezielend, ſehe §. 199-204; bey gültiger Reclamation, ſehe §. 196. (p. 160. §. 21.); verfloſſene Fälle betreffend. (p. 161. §. 22.); bey wiederrufener Reclamation ꝛc. ꝛc. (Sehe §. 49. 50.).

§. 207. Von Gültigkeit der Contracten bey männlicher Verſchwendung, auch zu Zeiten, der Kinderen Einwilligung antreffend (p. 204. §. 28. p. 205. §. 29.) Sehe §. 199.

§. 208. Wenn die haushältiſche Mutter das Vermögen an die Kinder bey Lebzeiten des Mannes abtretten wollte? (p. 205. §. 29. in fin.).

§. 209. Bey aufgehobener G. G. wegen Männlichen, (p. 196. §. 8. p. 197. §. 9.),

§. 210. Wegen weiblichen Betrug in fälſchlicher Vermögens-Anſagung. (p. 197. 198. §. 10.). Sehe §. 56-60.

§. 211. Bey Eheſcheidungen, (p. 200. §. 18.); ſothaner Ruckkehr. (p. 203 §. 25.),

§. 212. Beſonders propter impedimentum indiſpenſabile. (p. 337. §. 6.)

III Titul.

Von Erfüllung der ehelichen, und in Wittibſtand bey obwaltender G. G. einzugehenden Contracten.

§. 213. Bey Ueberlebung des Mannes, (p. 211. §. 2. p. 212. §. 3.),

§. 214. Bey Ueberlebung der Frau, (p. 212. §. 4. p. 217. §. 16.).

§. 215. Ob die Kindere des Vaters, (p. 213. §. 6. p. 214. §. 7. 8.).

§. 216. Der Mutter ihre Verträge anfechten können? (p. 216. §. 12. 13. 14.).

§. 217. Von Pacten währenden Wittibſtand, (p. 218. §. 17. 18. 19.).

IV. Titul.

Von Pacten bey ſtehender voll-dann unvollkommenen Vereinkindſchaftung, erfolgten Wittibſtand, und weiterer Verehelichung.

§. 218. All-voriges à §vo 199-huc hat ſtatt. (p. 273. §. 17.); ob und wann die erſteheliche Kindere einzuwilligen haben? (p. 274. §. 18.). Sehe §. 105. 116.

§. 219. Bey aufgehobener Vereinkindſchaftung a.) wegen mangelhaften Einbringen, (Sehe § 209. 210.) b) wegen Eheſcheidungen, (Sehe §. 211.) c.) wegen männlicher Verſchwendung, (ſehe §. 207.) d.) Wiedereinſetzung in vorigen Stand, (p. 281. §. 4.). Sehe §. 144.).

§. 220. Bey Ueberlebung des erſtehelichen Theils dauret die V. E. K. fort, und hat der §. 218. durchgängig Platz, (Sehe §. 213-217.).

§. 221. Bey Ueberlebung des zweitehelichen Theils höret die V. E. K. wegen der Abtheilung auf, ſomit kommet es darauf an, ob der Ueberlebende währender V. E. K. mit oder über die Gebühr contrahiret habe? (§. 160.).

§. 222. Contracten bey dritter, und noch weiterer Ehe richten ſich nach Verſchiedenheit des Gütterſtandes und dem zeither verordneten. (p. 320. §. 1.) rc. rc. Wie auch,

§. 223. Die Contracten jener Ehen, wo beiderſeits unabgetheilte Kindere zuſammen gebracht worden, (p. 325. §. 12.). Sehe §. 173. & ſeqq.

XV. Buch.

XV. Buch.

Von etwelchen Verträgen insbeſondere.

I. Titul.

Von der Expromiſſion, und Bürgſchaften der in Bb. G. G., und V. E. K. lebenden Eheleuthen.

§. 224. Ob der Mann ſich ohne weiblicher Einwilligung verbürgen könne? (p. 188. §. 12.); In welchen Geſchäften? (p. 187. §. 11.).

§. 225. Wie die weibliche Einwilligung quoad Formalia einzuhohlen und zu probiren ſeye, Verwerffung des S. C. Vellej. (p. 188. §. 13.).

§. 226. Jedoch bleiben die in G. R. den Bürgen gegebene Wohlthaten. (p. 189. §. 15.).

§. 227. Wie das Weib ſogar mit ihren Vorbehalt für die Bürgſchaft zu ſtehen habe, deſſen Schadloshaltung. (p. 197. §. 9.).

§. 228. Verfloſſene Bürgſchaften antreffend (p. 189. §. 14. p. 190. §. 19.).

§. 229. Von einzugehenden Bürgſchaften in Wittibſtand. (p. 218. §. 18.).

§. 230. Von Bürgſchaften in der V. E. K. (p. 274. §. 18.). Sehe §. 229. 224. ſeqq.

§. 231. Von der Schuldigkeit des bey ausgebrochenen Concurs zu adcitirenden Bürgens. (p. 372. §. 15.).

II. Titul.

Von Elterlich- und Großelterlichen Schanckungen auſſer und in der G. G., dann V. E. K.

§. 232. Schanckungen an Drittere, der a.) nach G. R. (p. 29. §. 7.), oder b.) in W. E. F., (p. 183. §. 16. p. 31. §. 7. p. 33. §. 13.),

§. 233. c.) In E. G. H. (Sehe §. 26, 28. p. 183. §. 16.),

§. 234. d.) In Bb. G. G. lebenden Eheleuthen α.) unter ſich, auch in verfloſſenen Fällen (p. 128. §. 4. p. 182. §. 13.); ob dieſe können wiederruffen werden, und wann? (p. 182. §. 14. 15. 16.).

§. 235. An β.) Drittere, (p. 197. §. 8. drittens. p. 185. §. 3.); in γ.) Wittibſtand, (p. 217. §. 17.), an den δ.) zukünftigen Ehegatten, (p. 240. §. 23.).

§. 236. Bey ſtehender c.) V. E. K. (p. 274. §. 18). Sehe §. 217.

§. 237. Von f.) Schwieger und Stief-groß-elterlichen Schanckungen. (p. 263. §. 16. Sehe §. 21.). Ausnahme (p. 263. §. 17.).

§. 238. Ob ein natürliches Kind an der ſeiner Mutter von ihren abgelebten Mann erhaltenen Schanckung etwas zu forderen habe? (p. 340. §. 3.).

§. 239. Ruckgabe des verſchenckten Guts eines Wiederkommenden Abweſendens, oder deſſen Erben, (p. 111. §. 9.).

§. 240. In welcher Klaß eine Schanckung bey Concurſen zu ſtehen komme? (p. 396. §. 3.).

XVI. Buch.

Von Schulden, deren Bezahlung, und Entſchädigung des anderen Ehetheiles.

I. Titul.

Von Schuldweeſen der auſſer Bb. G. G. lebenden Eheleuthen in erſter Ehe.

§. 241. Bey Eheleuthen, die A.) nach G. R. leben, muß jeder für ſeine, a.) vor-eheliche Schulden haften, oder kan der ander-bezahlende Theil deſſen Erſatz foderen? (p. 13. §. 16. p. 14. §. 17.); für die b.) eheliche ſowohl eigene als des Weibs-Schulden in gebührender Maaß, (p. 14. §. 18.) muß der Mann haften, (p. 13. §. 16.) nicht aber für die ungebührliche, und dieſertwegen ausdrücklicher Warnung der Kaufleuthen (p. 14. §. 19.); endlichen wenn c.) der überlebende Ehegatt den vierten Vermögens-Theil des verſtorbenen erbet, und zwar ab inteſtato, ſo muß er pro quarta zur Bezahlung der hinterlaſſenen Schulden ſeinen Beytrag thun, (p. 28. §. 6.), welches auf alle noch lebende Eheleuthe erſtrecket wird. (p. 29. §. 7.). Sehe §. 15. 196.

§. 242. B.) In W. E. F. a.) wegen nahmhaften Vorehelichen, und nicht geoffenbahrten kan deſſen Aufhebung verlanget werden, (p. 33 §. 13.), und kan der andere Ehetheil die Bezahlung aus des Schuldners Vermögen nicht behinderen, (p. 34. § 14.), welches ſich auch b.) auf die übermäßig-eheliche erſtrecket, wie denn der Mann für des Weibes ge- und ungebührliche Schulden beſagter maſſen nach G. R. (§. 241.) zu- und reſpective nicht zu haften hat. (p. 31. §. 5. 6. p. 7. §. 3.).

§. 243. C.) In E. G. H. a.) voreheliche Schulden, und deren Bezahlung antreffend. (p. 41. §. 13. 14.); und

§. 244. b.) eheliche, in wie weit præſcindendo a ſpeciali Pacto α.) der Mann, (p. 42. §. 16.) β.) das Weib, (p. 42. §. 15. p. 43. §. 18.) haften müſſen? γ.) Entſchädigung der Eheleuthen unter ſich, (p. 42. §. 17.); beſonders δ.) wegen ausgebrochenen Concurs über das männliche Vermögen. (p. 388. §. 4.). Sehe §. 241.

§. 245. An weme ſich die Gläubigere halten? (p. 42. §. 15. p. 43. §. 18. erſter Fall.).

§. 246. Wenn der Mann, oder Frau ihren Vorbehalt zur Bezahlung der ehelichen Schulden verwendeten, ob, wie, und wann der einsmalige Wieder-Erſatz vorbehalten werden müſſe? (p. 42. §. 17. p. 44. §. 19.).

§. 247. Ob a.) eine ſolche Frau mehr Befügniß, als eine nach G. R. lebende, wegen männlicher Schuldmachung verlangen könne? (p. 39. §. 9.); gilt gleichwohlen b.) unter denen Eheleuthen und ihren Erben, (p. 40. §. 11. p. 43. §. 18.), aber nicht c.) zum Nachtheil der Glaubigeren ſo in verfloſſenen als zukünftigen Fällen. (p. 40. §. 10.). Sehe §. 26.

§. 248. Wie die Schulden bey Aufhörung der E. G. H. bezahlet werden? (p. 48. §. 29. 30.). Sehe §. 28. 29. 30.

§. 249. Weſſen die Frau bey männlicher Verſchwendung, Concurs, und allenfalls bezahlten Schulden berechtiget ſeye? (p. 43. §. 18. p. 44. §. 19.).

II. Titul.

Von A.) vorehelichen, und B.) jenen bey ausdrücklich-bedingnißweis, (§. 34. 35.), oder ſtillſchweigend-eingegangener G. G. inzwiſchen gemachten Schulden.

§. 250. A.) Alle, auch voreheliche werden a.) bey ausdrücklich-unbedingt-eingegangener G. G. in regula gemeinſchaftlich. (p. 168. §. 8. p. 179. §. 16.); Sehe §. 256. An weme ſich b.) die Glaubigere halten? (p. 169. §. 9. 10.), von was für Vermögen c.) die Zahlung geſchehe? (p. 179. §. 6.); d.) bey freiwillig aufgehobener G. G. (p. 198. §. 12.);

§. 251. Ausgenommen, ſie wären durch einen Vorbehalt ausgeſchloſſen worden, (p. 169. §. 11.).

§. 252. In welcher Form, Geſtalt, wann, und vor weme dieſes geſchehen müſſe.? (p. 170. §. 12.).

§. 253. Bey hernach an Tag gekommenen Betrug muß der Vorbehalt nichts deſtoweniger gerichtlich geſchehen. (p. 195. §. 4.).

§. 254. Bey ordentlicher Ausſchlieſung der angeſagten Schulden kan ſich der andre Ehe-Gatt kein ferneren Vorbehalt machen (p. 170. §. 13. p. 179. §. 6.); item woher bey ermanglender Ausſchlieſung die Zahlung ſo dann geſchehe? (cit. loc.).

§. 255. Ob ein die ausgeſchloſſene Schulden bezahlender Ehe-Gatt ſich den Erſatz vorbehalten könne, und wie? (p. 171. § 14. p. 172. §. 15. p. 177. §. 2.).

§. 256 B.) Bey wiederrufener Reclamation, oder binnen Jahr und Tag ausdrücklich eingegangener G. G. werden die voreheliche, nicht ausgeſchloſſene Schulden gemeinſchaftlich (p. 172. § 16. 17). Sehe §. 250.

§. 277. Wenn die ausdrückliche G. G. auf Ueberlebung Jahr und Tages (p. 173. §. 18. 19. p. 149. §. 10. 11. p. 174. §. 20.). Sehe §. 35. 36., oder

§. 258. Auf den Kinder-Erfolg geſtellet worden iſt? (p. 175. §. 21. 22.). Sehe §. 34.

§. 259. Bey ſtillſchweigender G. G. (p. 160. §. 20. 21. p. 163. §. 28.). Sehe §. 41. ſeqq. §. 250.

III. Titul.

Von den C.) währender Ehe, und G. G., dann in Wittibſtand gemachten Schulden.

§. 260. Ob, und wie der Mann für ſeine, und des Weibes gebührlich-gemachte Schulden ſogar mit ſeinen Vorbehalt zu ſtehen habe? (p, 197. 198. §. 10. p. 179. §. 5.); die ungebührlich-weibliche Schulden, und deren Bezahlung aus ihren Vorbehalt antreffend, (p. 179. §. 5. p. 196. §. 7.), adde §. 250.; beſonders §. 256-259. wegen der bedingnißweis eingegangenen G. G.

§. 261. Schuldweſen deren in Bbgiſchen Landen ſich niederlaſſenden Ausländeren. (p. 151. §. 6 7.).

§. 262. Bey freywillig-aufgehobener G. G. (p. 198. §. 12. 13. p. 199. §. 14.).

§. 263. Bey geſchiedenten Eheleuthen, (p. 200. §. 18.); erfolgten Ruckkehr. (p. 203. §. 25).

§. 264. Wie weit a.) der überlebende Vater, (p. 211. §. 2.), b.) Mutter, (p. 212. §. 4), c.) die Kindere haften müſſen, (p. 216. §. 13.); Ermahnung an dieſe. (p. 216. §. 14.).

§. 265. Von Schuldenmachung eines ſolchen Wittibers. (Sehe §. 80 = 84. §. 213. = 217.).

IV. Titul.

Von den erſtehlich = in die zweyte Ehe, und V. E. K. gebrachten Schulden.

§. 266. Dieſe Schulden ſollen bey der Voraußes = Beſtellung ſo gleich abgezohen werden, (p. 252. §. 11.), oder müſſen ſolche die erſteheliche Kindere bey der Erbtheilung gleich tragen, (p. 254. §. 16.).

§. 267. Ob bey geſchehenen derſelben Abzug, oder Unterlaſſung die erſteheliche Kindere eine Entſchädigung verlangen können, oder ſolche ſich müſſen reſpective abziehen laſſen, in Caſu ſcilicet diviſionis? (p. 253. §. 12. 13. 14. p. 254. §. 15. 16.).

§. 268. Von Schulden, die vor gepflogener Richtigkeit mit den Kindern, in zweyter Ehe gemachet worden ſind, (p. 244. §. 9.).

V. Titul.

Von den währender V. E. K., dann deſſen Aufhebung gemachten Schulden.

§. 269. Ob der wegen fälſchlicher Vermögens = Anſagung beſchädigte Theil für die inzwiſchen gemachte Schulden mit ſeinem Vorbehalt haften müſſe? (p. 281. §. 4. p. 196. §. 7. 8. 9. 10.), beſonders bey gänzlicher Aufhebung der V. E. K. (p. 283. §. 11. 12.). Applica §. 260 = 265. Sehe §. 129 = 134.

§. 270. Wer bey aufgehobener V. E. K. per Reſtitutionem in integrum die erſtehlich = noch un = oder bezahlte Schulden tragen müſſe? (p. 290. §. 17. 18.). Sehe §. 139 = 146.

§. 271. Wer ſodann für die währender V. E. K. gemachte Schulden zu ſtehen habe? (p. 291. §. 19.); Entſchädigung der erſtehelichen Kinderen, (p. 291. §. 20.).

§. 272. Ob die erſt = und zweyteheliche Glaubigere bey entſtehenden Concurs einen Vorrang ruckſichtlich des erſt = oder zweytehelichen Vermögens verlangen können? (p. 292 § 21.); Regreß = Klage gegen die Obrigkeit, Abwartung beſſerer Mittel der Eheleuthen. (p. 292. §. 21.).

§. 273. Bey Eheſcheidungen. (§. 263.). Sehe §. 147 = 152.

§. 274. Bey ausgebrochenen Concurs in Wittibſtand und überlebenden Stief= elterlichen Theil. (p. 320. §. 12.).

VI. Titul.

Von A.) drittehlichen Schulden, B.) bey vermeintlichen Ehen C.) Erbnehmung = und Theilungen, D.) ausgebrochenen Concurs über einen Juden.

§. 275. A.) Dritteheliche Schulden und deren Bezahlung richten ſich nach den verſchiedenen Gütter = Stand und den vorgängigen Verordnungen.

§. 276. B.) Bey vermeintlichen Ehen, (p. 337. §. 6. p. 200. §. 18.); Sehe §. 273. 263.

§. 277. C.) An weme ſich die Gläubigere bey Erbnehm = und Theilungen halten können? (p. 72. §. 14. 15., auch Theilungen bey lebendigen Leib.).

§. 278. Ob die Exhæredatio bonæ mentis, repudiatio hæreditatis, (p. 87. §. 7. p. 86. §. 5.), oder fälſchliche Exhæredatio denen Gläubigern Schade? (p. 86. §. 6.).

§. 279. Ob die Gläubigere das einwerfliche Guth ihres Ganthierers einwerfen müſſen? (p. 100. §. 9.).

§. 280. D.) Bey ausgebrochenen Concurs über einen Jüdiſchen Ehemann ruckſichtlich ſeiner Frauen Heyrath = Guths, und dritteren Gläubigeren. (p. 388 = 391. §. 5 = 13.).

XVII. Buch.

Von Verbrechen, deren Verbüßung, dann Schadloshaltung des unſchuldigen Ehetheils, Kinderen, und drittens.

I. Titul.

Von Verbrechen der auſſer Bb. G. G. lebenden Eheleuthen.

§. 281.

§. 281. a.) nach G. R. lebende Verbrechere werden nach G. R. beurtheilet, (p. 7. §. 3. p. 29. §. 8.); wie das Vermögen eines flüchtigen Verbrechers wegen verdienter Confiſcation ohne Nachtheil der Erben zu beſorgen ſey? (p. 112. §. 12. 13.).

§. 282. b.) In W. E. F., (p. 33. §. 13. 14.).

§. 283. c.) In E. G. H. α.) Voreheliche, (p. 45. §. 20.); β.) eheliche Verbrechen, und Schadloshaltung des drittens, (p. 45. §. 21.); γ.) Erlegung obrichkeitlicher Strafe und ſchuldiger Erſatz dem unſchuldigen Ehe-Theil. (p. 45. §. 22. p. 46. §. 23. p. 396. §. 3.).

II. Titul.

Von Verbrechen der in Bb. G. G. und V. E. R. lebenden Eheleuthen.

§. 284. Verbüſung der Vorehelichen Verbrechen. (p. 176. §. 24.)

§. 285. Schadloshaltung des anderen Ehegattens, (p. 177. §. 25.); durch einen Vorbehalt, (p. 171. §. 14. p. 172. §. 15.).

§. 286. Eheliche Verbrechen bezielend, (p. 191. §. 20. 21. 22.).

§. 287. Wie bey Ueberlebung des Verbrechers, oder bey geſchiedener Ehe der Erſatz ad maſſam dividundam geſchehe? (p. 192. §. 23. 22. p. 215. §. 10. 11. 12. p. 247. §. 15. p. 252. §. 10.)

§. 288. Weſſen der überlebend-unſchuldige Theil befugt ſeye? (p. 192. §. 24. p. 217. §. 15.).

§. 289. Schadloshaltung des drittens. (p. 193. §. 25.). Sehe §. 286 - huc.

§. 290. Von Verbrechen währenden Wittibſtand, (p. 220. §. 22. p. 215. §. 10. 11.); Erſatz bey Fürſchreitung zur weiterer Verehelichung. (p. 252. §. 10. p. 247. §. 15.).

§. 291. Bey vorſeyender V. E. K. (p. 274. §. 18. p. 215. §. 10. 11. 12.). applica §. 284. - 290.

XVIII. Buch.

Von der Eltern Gewalt gegen die Kindere, deren Entlaſſung, Ausſteuer und Mitgabe, dann Nutznieſung, und Verwaltung des kindlichen Vermögens.

I. Titul.

Von Gewalt der Rechten, Stief- und Geſchiedener Eltern gegen die Kindere, und deren Entlaſſung.

§. 292. Weme a.) der rechten Eltern dieſer Gewalt zuſtehe? (p. 15. §. 1. 2. 3.).

§. 293. Wie lange ſolcher dauere, und wann ſolcher aufhöre? (p. 16. §. 4. p. 20. §. 1. p. 21. §. 6. p. 22. §. 7. 8. 9. p. 23. §. 10.)

§. 294. Welchen α.) Söhnen ihr eigenthümliches Vermögen post Copulationem müſſe heraus gegeben werden? (p. 24. §. 14.), und welchen nicht? (p. 25. §. 15.); welchen β.) Töchtern? (p. 25. §. 16.) welchen nicht? (p. 25. §. 17.); Ausnahmen. (p. 23. §. 11. p. 24. §. 13.).

§. 295. Ob, und wie denen b.) Stief Eltern überhaupt der väterliche Gewalt zuſtehe? (p. 267. §. 1. p. 268. §. 2.); Ausnahme bey überlebenden Stiefelterlichen Theil. (p. 318. §. 7.). Sehe §. 292 - huc.

§. 296. Bey α.) geſchiedenen auſſer Bb. G. G. lebenden Eltern wird ſich auf die G. R. bezohen, (p. 294. §. 1. 2.); bey β.) in Bb. G. G. (p. 201. §. 20. 21.), und V. E. R. lebenden Eltern, (p. 295. §. 4. p. 299. §. 11.); γ.) nach Ableben des unſchuldig - elterlichen Theils. (p. 298. §. 10. 12.). Sehe ferner §. 68 - 72. §. 147 - 152.

II. Titul.

Von Elterlicher Ausſteuer, und Mitgabe in erſter Ehe.

§. 297. Ob, und wann A.) die Eltern ſchuldig ſind ihren a.) Töchteren eine Ausſteuer zu geben? (p. 10. §. 6.), ob b.) eine gleiche? (p. 10. §. 7.); wann c.) nicht? (p. 21. §. 5.).

§. 298. Ob, wann, und wann nicht eine beſondere Mitgabe denen Töchtern müſſe verabfolget werden? (p. 11. §. 10. p. 21. §. 5.).

§. 299. Ob, wann, und wann nicht dem Tochtermann das Heyraths-Guth verabfolget werden müſſe? (p. 12. §. 12. p. 13. §. 16.), beſonders bey einer Pflegtochter? (p. 125. §. 31. p. 126. §. 33.)

§. 300. Was unter die Mitgabe gehöre? (p. 13. §. 14.); die abfällige Nutznieſung und Errungenſchaft. (p. 13. §. 15.).

§. 301. Ob B.) der Sohn eine Ausſteuer und Heyraths-Guth verlangen könne? (p. 10. §. 6. 8.); Ermahnung an die Eltern, (p. 11. §. 9.); wenn er ein Pflegkind wäre? (p. 125. §. 32. 33.).

§. 302. Ob der reclamirende Mann ein Heyraths-Guth begehren könne? (p. 12. §. 13.), wenn die Frau reclamirte? (cit. loc.); item bey aufgehobener G. G.? (p. 199. §. 12. 13.). Sehe §. 73.

§. 303. Bey freywilliger Ruckkehr geſchiedener Eheleuthen. (p. 203. §. 23. 24.). Sehe §. 71. 72.

III. Titul.

Von Elterlicher Ausſteuer, und Mitgabe der Kindern in zweyter Ehe.

§. 304. Ob abgetheilte, (p. 273. §. 16.), nicht vereinkindſchaftete Kindere (p. 270. §. 10.) hierzu befugt ſind? (Sehe §. 122. 297. & ſeqq.)

§. 305. Ob vereinkindſchaftete Töchtere? (p. 272 §. 13.) Söhne? (p. 272. §. 15.), eine Ausſteuet und Mitgab verlangen können?

§. 306. Ob die vor- und in der V. E. K. ausgeſtattete Kindere einander müſſen gleich gehalten werden? (p. 272 §. 14.).

§. 307. Was zur Verhütung aller Streitigkeiten zu beobachten? (p. 11. §. 11. p. 273. §. 16.).

§. 308. Ob ein in Bb. G. G. geſtandener, in zweyter Ehe nach G. R. lebender Wittiber ein Heyraths-Guth einbringen müſſe? (p. 232. §. 1. 2).

§. 309. Vorzüglichkeit des Heyrath-Guths bey entſtehenden Concurs, (p. 387. §. 2. ſeqq.); eines Jüdiſchen Eheweibs. (p. 389. §. 6. ſeqq.).

IV. Titul.

Von Elterlicher Verwaltung, und Nutznieſung des kindlichen Vermögens in erſter Ehe.

§. 310. Die Eltern ſind ſchuldig bey Straf das kindliche Vermögen getreulich zu beſorgen. (p. 16. §. 5.).

§. 311. Wie lange dieſe Verwaltung dauere? (Sehe §. 293. 294.).

§. 312. Wie durch Inventarien-Errichtung der üblen Verwaltung vorgebeuget werde? (p. 17. §. 7.).

§. 313. Sichere Einleihung der Capitalien, auch gegen geringere Zinſen, item, Abtragung derſelben antreffend. (p. 18. §. 8. 9.).

§. 314. In der zwiſchen Zeit benutzen die Elteren ſolche Capitalien, (p. 19. §. 10.), und wie lange? (p. 19. §. 11.).

§. 315. Rechnungs-Abhör-Gebühren. (p. 19. §. 11. p. 135. §. 14.).

§. 316. Bey nicht zu verbeſſerender Ueblen Verwaltung der Eltern iſt eine beſondere Adminiſtration zu beſtellen, und bekommen die Eltern ein bloſes Koſtgeld. (p. 19. §. 12.).

§. 317. Bey guter Verwaltung kommet den Eltern die völlige Nutznieſung zu von all-kindlichen peculiis ohne Unterſchied, (p. 17. §. 6.); wie lange? (Sehe §. 293. 294.).

§. 318. Ob ein Wittiber ſich all dieſes zu erfreuen habe? (p. 27. §. 3.). Sehe §. 310. huc: item bey Eheſcheidungen, Sehe §. 68. ꝛc.

V. Titul.

Von Elterlicher Verwaltung, und Nutznieſung des Vermögens abgetheilter Kinderen in zweyter Ehe, dann Nutznieſung des erſtehelichen Auszuges.

§. 319. Die Eltern ſind ſchuldig ihre abgetheilte Kindere gegen den auch nicht zureichenden Genuß zu unterhalten, und das Vermögen getreulich zu beſorgen. (p. 130. §. 1. 2. p. 131. §. 5. 6.). Sehe §. 118-122. 325.

§. 320. Mit welcher Sicherheit durch Errichtung eines *Inventarii* das Vermögen verwaltet werde? (p. 132. §. 8.); Aufſicht der nächſten Anverwanden über die Kindere, (p. 136. §. 17.); was der Theilungs-Herr mit den Kapitalien zu beobachten habe? (p. 133. §. 9. 10. 11.). Sehe §. 310-318.

§. 321. Wie lange die Nutznieſung fortdaure? (p. 132. §. 7.); warum die Eltern ſolche verliehren? (p. 134. §. 12 Sehe §. 120. 121.); beſonders ſehe den §vo. 90. gedachten Ruckfalls-Genuß. (p. 222. §. 2. 3. 4. 5.); verfloſſene Fälle antreffend. (p. 135. §. 15. p. 136. §. 16.).

§. 322. Ob Eltern ſich der Nutznieſung des erſtehelichen Auszuges in zweyter Ehe zu erfreuen haben? (p. 247. §. 16.).

VI. Titul.

Von Elterlicher Verwaltung und Nutznieſung des Vermögens vereinkindſchafteter, oder doch nicht abgetheilter Kinderen in zweyter Ehe.

§. 323.

§. 323. Solche ſtehet bey vollkommener V. E. K. dem Stief-Vater zu, (p. 268. §. 3.); bey unvollkommener dem erſtehelich-rechtelterlichen Theil, (p. 268. §. 4.), wovon bey obwaltender E. G. H. der Stiefelterliche Theil per indirectum participiret. (cit. loc.).

§. 324. Wenn die vereinkindſchaftete Kindere übel gehalten würden? (Sehe §. 119-121.).

§. 325. Wenn die V. E. K. wegen Vermögens-Abnahme, Verſchwendung ꝛc. ꝛc. aufgehoben würde, weme der erſtehelichen Kindern Portiones mit der Nutznieſung zu fallen? (p. 305. §. 10. p. 304. §. 5.); der zweytehelichen? (p. 305. §. 9.).

§. 326. Wie es bey überlebenden ſtiefelterlichen Theil, und neuerlicher V. E. K. damit zu halten ſeye? (p. 320. §. 11.).

§. 327. Wenn die Kindere nicht ordentlich vereinkindſchaftet ſind? (Sehe §. 118-122. §. 304.)

§. 328. Bey geſchiedenen Eheleuthen? (Sehe §. 147-152.); NB. von Nutznieſung des kindlichen Vermögens in Wittibſtand, wo die Eltern unabgetheilte Kindere zuſammen gebracht haben, Sehe §. 182.

XIX. Buch.

Von Errichtung der Teſtamenten, deren Beſtättigung, Obſignatur, und Inventur, dann Execution.

I. Titul.

Von unterſchiedlicher Errichtung der Teſtamenten.

§. 329. Von Teſtamenten der Geiſtlichen, (p. 50.); wer über ein coram Judice ſæculari von einen geiſtlichen errichteten Teſtament bey Streitigkeiten zu erkennen habe? (p. 60. §. 8. in fin.).

§. 330. Auf wie vielerley Art ein Teſtament in Ob. Landen könne errichtet werden? (p. 51. §. 1.); beſonders von Eltern zwiſchen Kindern? (p. 52. §. 2.).

§. 331. a.) Nach G. R. (p. 52. § 3.).

§. 332. b.) Errichtung eines mündlich-Gerichtlichen Teſtaments. (p. 52. §. 4. p. 54. §. 6. 7.).

§. 333. c.) Errichtung eines ſchriftlich-gerichtlichen Teſtamentes. (p. 51. §. 1. p. 52. §. 4. p. 53. §. 5.).

§ 334.

§. 334. d.) Vor einem unter NB. Bb. *Vicariat* ſtehenden Curato. (p. 55. §. 8. 9. p. 56. §. 12.).

§. 335. Ermahnung an die Geiſtlichkeit. (p. 56. §. 10. 11.).

§. 336. Erfoderliche Eigenſchaften der Zeügen. (p. 55. §. 9.).

II. Titul.

Von A.) Beſtättigung der Teſtamenten, und B.) gerichtlichen Erkantniſen.

§. 337. A.) Welche Teſtamenten dem Vicariat zur Beſtättigung müſſen eingeſchicket werden, von wem, unter welcher Strafe? (p. 58. §. 3. p. 59. §. 4.).

§. 338. Welche nicht? (p. 57. §. 1. 2.).

§. 339. B.) Wohin der Streit über Gerichtliche Teſtamenten gehöre? (p. 60. §. 8. p. 57. §. 2.). Sehe §. 329.

§. 340. Ueber ein ad Confirmandum dem *Vicariat* eingeſchickten Teſtament? (p. 59. §. 5. 6. 7.).

III. Titul.

Von A.) gerichtlicher Obſignatur, und Inventur, dann B.) Sportlen bey Erbnehmung- und Theilungen.

§. 341. A.) Wann a.) eine gerichtliche Obſignatur von dem Vogtey-Herrn vorzunehmen ſeye? (p. 73. §. 1. p. 74. §. 6.), Salvâ tamen Conſuetudine Tertii gegen den Vogtey-Herrn, (p. 74. §. 5.); wie lange ſolche andaure? (p. 73. §. 3. p. 74. §. 4.);
b.) In welchen Fällen regulariter dem Vogtey-Herrn des Sterb-Hauſes die Inventur zuſtehe? (p. 73. §. 1. 2. 3. p. 74. §. 4.); ſalvâ rurſus Conſuetudine Tertii, (p. 74. §. 5.); bisweilen mit Hintanſetzung des allenfalls aufgeſtelten Executors, (p. 63. §. 7. 8.); item bey Antrettung der Erbſchaft cum Beneficio legis et Inventarii. (p. 65. §. 13. 14.).

§. 342. B.) Die Theilungs-Herren ſollen vor Vollendung des Geſchäfts bey Verluſt und reſpectivè Strafe keine, hernach keine übermäſige Sportlen nehmen. (p. 76. §. 9. 11. 12. p. 77. §. 13.).

§. 343. Den Erben müſſen ganze Theilungs-Briefe auf ihr Verlangen gegeben werden. (p. 76. §. 10.).

§. 344.

§. 344. Beſorgung der Nachſteuer, und Herrſchaftlichen Giebigkeiten. (p. 75. §. 7. 8.).

IV. Titul.

Von Execution der Teſtaments-Sachen.

§. 345. Die Executores ſind entweder A.) privati 1.) a Teſtatore (p. 62. §. 6. Conſtituti, 2.) Erbs-Intereſſenten (p. 61. §. 2. p. 63. §. 6.); oder B.) publici, a.) der Vogteyherr des Sterbhauſes, (p. 61. §. 1.), b.) das Vicariat; (p. 61. §. 3. p. 58. §. 2.).

§. 346. Die Executores ſind von Niemand zu behinderen. (p. 62. §. 4. p. 63. §. 7.). Sehe §. 339. 340.

§. 347. Deren Verrichtungen beſtehen a.) in der Legitimation bey den Vogteyherrn, (p. 64. §. 11. 12.); b.) Errichtung eines Inventarii, (p. 65. §. 12. 13.), c.) Aushändigung der Erbſchaft, und Entrichtung der Vermächtniſen. (p. 65. §. 15.).

§. 348. Bey Streitigken kan der Executor keine Entſcheidung geben. (p. 63. §. 8. p. 64. §. 9.). Sehe §. 339. 340.

§. 349. Freyſprechungs-Decret für den Executor nach geſegter Berechnung. (p. 66. §. 16.).

XX. Buch.

Von der Erbfolge ex pacto, Teſtamento, Pflichts-Theil, und Enterbung.

I. Titul.

Worüber Eheleuthe, ſo auſſer Bb. G. G. leben, teſtiren können?.

§. 350. Eheleuthe, ſo a.) nach G. R. leben, diſponiren α.) über ihr eigenes Vermögen nach G. R. (p. 28. §. 5. p. 29. §. 8.); können aber β.) dem jüngſten Sohn das Vorwahls-Recht per teſtamentum nicht benehmen, (p. 95. §. 20.); wohl aber γ.) Tutores Teſtamentarios aufſtellen, (p. 116. §. 9.). Sehe §. 74-77. §. 352.

§. 351. b.) In W. E. F. kan α.) keines einſeitig über das geringſte diſponiren, ausgenommen den Vorbehalt, (p. 34. §. 15. p. 31. §. 5.), β.) der

Wittiber kan ſich der Erbſchaft unterziehen oder nach G. R. entſchlagen (p. 35. § 16.): nicht minder γ.) bey nicht vorhandenen beſonderen Pact, über ſämtliches Vermögen nach G. R. teſtiren. (p. 35. §. 18. p. 77. §. 14. 15.). Sehe §. 78.

§. 352. c.) In E. G. H. bleibet jeder, Eigenthümer ſeines Vermögens und der Errungenſchaft, und diſponiret α.) nach G. R. (p. 49. §. 32. p. 38. §. 7.), β.) Elterliche Vermögens Austheilung mit oder ohne Güter-Anſchlag beſtehet ſalva legitima, (p. 77. §. 14. p. 78. §. 15.). Sehe §. 79.

II. Titul.

Von beſonderer zwiſchen Kinderloſen, in Bb. G. G. lebenden Eheluthen, gemeinſchaftlich-beſchehener Wählung eines Erbens.

§. 353. Wie ſolches geſchehe? (p. 206. §. 4.), ohngeachtet perſonae in linea aſcendente vorhanden ſind? (p. 206. §. 2.).

§. 354. Ob die bey Lebzeiten angenommene Erbfolge könne wiederrufen werden? (p. 207. §. 5.); in welchen Fällen? (p. 206. §. 2. 3.).

§. 355. Ob, und wann der gemeinſchaftlich- oder einſeitig gewählte Erbe, bey Verſtorbenen einen Ehegatten beſonders, könne abgeänderet werden? (p. 207. §. 6. p. 208. §. 6.).

§. 356. Wenn ein Ehegatt ſeinen Erben abgeänderet, und keinen andren ſubſtituiret hätte, ſucceditur ab inteſtato. (p. 208. §. 8.).

§. 357. Ob der gemeinſchaftliche Erbe einſeitig könne abgeänderet werden? (p. 208. §. 9.).

§. 358. Ob, und wann ein ſolch-Erb-Anwarter ſein Erb-Recht vererbe? (p. 209. §. 11.). Sehe §. 354. 355.

§. 359. Wie es bey erfolgten Wittibſtand, und fernerer Verehelichung mit dergleichen Vermögen zu halten ſeye? (p. 207. §. 5. p. 208. §. 7. 9. 10. p. 210. §. 13. p. 211. §. 14.).

§. 360. Verfloſſene Fälle betreffend. (p. 210. §. 12.).

III. Titul.

Worüber Eheleuthe, und Wittibere in Bb. G. G. auch wegen Ehescheidung abgetheilte, diſponiren können oder nicht?

§. 361.

§. 361. Eheleuthe können einſeitig über nichts von dem gemeinſchaftlichen (§. 51.) diſponiren, über das ungemeinſchaftliche (§. 52. 53.) nach G. R. (Sehe §. 55. per totum.).

§. 362. Wenn ein Pact, das Vermögen den Kindern ganz zu hinterlaſſen, obwaltet, oder unter ſelben ausgetheilet würde? (p. 84. §. 14. p. 77. §. 14. 15.).

§. 363. Befügniß eines ſolchen Wittibers. (Sehe §. 55. 80 = 84.); item Befügniß der Kinder ruckſichtlich des Erſatzes wegen Verbrechen, welcher muß abgezohen, und ſodann der zuvermachende Kinds = Theil ausgeſchlagen werden. (p. 192. §. 22. 24. in fine.).

§. 364. Ob a.) abgetheilte Eltern über den Auszug (p. 67. §. 2.), diſponiren können? (p. 69. §. 7.); ob, und worüber b.) ein geſchieden = abgetheilt = ſchuldiger Ehegatt? (p. 144. §. 21.).

IV. Titul.

Worüber Eheleuthe in zweyter, dritter, und jener Ehe bey wechſelweiſer Zuſammenbringung unabgetheilter Kinderen, dann erfolgten Wittibſtand teſtiren können, oder nicht?.

§. 365. Wenn der erſteheliche Theil vor gepflogener Richtigkeit a) ohne zweyt = eheliche Kindere verſtürbe? (p 242 §. 4. p 80. §. 5. p. 82. §. 8. 9.), b.) mit Hinterlaſſung zweytehelicher Kinderen? (p. 243. §. 5. 6. 7. 8. 9. 10.); c.) auſſer V. E. K. lebte? (Sehe §. 350 = 352.).

§. 366. In a.) vollkommener V. E. K. lebende Eheleuthe können über nichts von gemeinſchaftlichen Vermögen (§. 115.) ohne Einwilligung der erſtehelichen Kinderen diſponiren (p. 275. §. 19. 20.), über das ungemeinſchaftliche (§. 115. Lit. B.) nach G. R. (p. 280. §. 1. 2. 3.). Sehe §. 117. 126. 127. 128.); Bey b.) unvollkommener V. E. K. ruckſichtlich der zweyt = ehelichen Kinderen? (p. 277. §. 2. 3. 4. 5.).

§. 367. Der I.) überlebend = erſt = ehelich = gemeinſchaftlich = Elterliche Theil A.) in vollkommener V. E. K. kan A) ohne Einwilligung der erſt = ehelichen Kinderen nicht über das geringſte von a.) gemeinſchaftlichen Vermögen zur Schwächung deren Erbs = Portionen diſponiren, (p. 275. §. 19. 20. p 308. §. 2.), noch das Vermögen, wie ein in Bb. G. G. ſtehender Wittiber (§. 55. Lit. k.) austheilen, wenn gleich keine zweyt = eheliche Kindere vorhanden wären (p. 309. §. 6); ruckſichtlich B.) der zweytehelichen Kinderen, können die Eltern, in ſo weit ſie es mit ihnen

allein zu thun haben, wie Wittibere in der G. G (§. 55. Lit. b. usque ad finem.) diſponiren (p. 308. §. 3.); über das b.) ungemeinſchaftliche teſtiren Sie nach G. R.; wäre aber das erſtehelich = ungemeinſchaftliche, in der V. E R. gemeinſchaftlich worden, ſo können die Eltern hierüber, wie in der G. G., unter beider Ehen Kinderen diſponiren (p. 358. § 8.). Sehe §. 55. 361 = 364; wiewohlen B.) bey einer unvollkommenen V. E. K. die erſtehelich = überlebende Eltern ruckſichtlich der zweytehelichen Kinderen nach G. R. diſponiren, jedoch unverkürzt der erſtehelichen Kinderen portionen. (p. 277. §. 2. 3), ausgenommen es wäre ein beſonderer Pact vorhanden, die zweyteheliche den erſtehelichen gleich zu halten (p. 276. §. 1. p. 278. §. 4. 5.). Sehe §. 156 = 160; der II.) überlebend = ſtiefelterliche Theil, vor Vollendung der ipſo jure ſich ergebenen Theilung ebenfalls verſterbend, kan über die ihme gegen ſeine Stief = Kindere angefallene portion, wie ein in G. G. ſtehender Wittiber diſponiren, (p. 316. §. 3.). Sehe §. 55. Lit. b. usque ad finem. §. 160 = 163.

§. 368. Bey geſchiedenen derley Eheleuthen iſt der Unterſchied zu machen, ob die V. E. K. aufhöre, mit welch = elterlichen Theil ſelbige fortdaure, von welchem die Kindere abgetheilet werden? (p. 299. §. 11. 12.). Sehe §. 147 = 152.

§. 369. Die Gerechtſame ratione diſpoſitionis mortis cauſa zwiſchen Kindern und Eltern in dritter Ehe, richten ſich nach den dritteehelichen Gütterſtand, (Sehe §. 164 = 172.), und werden die dritteheliche Kindere bey der V. E. K. als erſteheliche mit ihren Eltern in Bb. G. G. lebend betrachtet, die zweyt, und erſteheliche aber als gleich vereinkindſchaftete, (p. 320. 321. §. 1.), welches ſich auch auf jenen Fall erſtrecket, wo die Eltern beiderſeits unabgetheilte Kindere zuſammen gebracht haben, nemlich nach Verſchiedenheit des Gütterſtandes; (p. 330. §. 11.). Sehe §. 173. & ſeqq.

V. Titul.

Worüber Kindere ein Teſtament, und Erbfolgs = Vertrag errichten können, oder nicht?.

§. 370. Ob ein a.) auſſer W. E. F., G. G., und V. E. K. ledig = oder verheyrathet = lebend = abgetheiltes Kind ein Teſtament machen könne, und wer der Noth Erbe ſeye? (p. 70. §. 12. p. 144. §. 22 p. 140. §. 11. p. 141. §. 12.);

§. 12.); Ob b.) ein - auf dem Krankenbett liegend - ſolches Kind die G. G. oder W. E. F. eingehen könne? (§. 17.).

§. 371. Ob das während den Unterhandlungen über Abtheilung, oder V. E. K. ſterbend-erſteheliche Kind diſponiren könne? (p. 242. §. 3.).

§. 372. Ob die Kindere a.) über den Voraus diſponiren können, und wie? (p. 142. § 16.), b.) verfloſſene Fälle antreffend, (p. 143. §, 18.); c) über die vorbehaltene, und bey ihren Abſterben noch nicht angefallene ſtief-großelterliche Erbſchaft. (p. 262. §. 15.).

VI. Titul.

Von dem A.) erſtehelichen, und B.) zweytehelichen Pflichts-Theil, welchen Groß- und reſpective Eltern ihren ſo eh- als unehelichen Kinderen und Tichteren hinterlaſſen müſſen.

§. 373. Was der Pflichts - Theil a.) überhaupts ſeye? (p. 79. §. 1.); beſonders b.) der bambergiſch - in der Halbſcheid einer Kinds - oder ſonſt erhaltenen Portion (p. 81. §. 7.) beſtehend, welchen abgetheilte, oder ſonſt in der G. G. diſponirende Wittibere ihren Kinderen hinterlaſſen müſſen, mit Verwerffung des Pflicht - Theiles nach G. R., (p. 82. § 8. 9. p. 70. §. 8. ſehe §. 55.); c.) Ausnahme, (p. 82. §. 9. in fine.); bey d.) zukünftigen Fällen, (p. 83. §. 11. 12.); bey e.) noch anhängigen Fällen, (p. 83. § 13. 14.); bey f.) verfloſſenen Fällen, und verſtorbenen Teſtirer? (p. 83. §. 10.).

§. 374. A.). Eltern, ſo a.) nach G. R. leben? (p. 29. §. 8. p. 79. §. 2.),

§. 375. b.) In W. E. F., (p. 30. §. 3. 4.), Sehe §. 78 in fine.

§. 376. c.) In E. G. H. (p. 48. §. 28. p. 79. §. 2.). Sehe §. 374.

§. 377. d.) In Bb. G. G., (Sehe §. 55. 80-84.; beſonders §. 373. Lit. b. & ſeqq. §. 361 - 364.).

§. 378. Der Pflichts - Theil von dem Vorbehalt, gültigen Schanckungen, und ſonſt ungemeinſchaftlichen Vermögen, (§. 52. 53.), muß nach G. R. hinterlaſſen werden. (p. 180. §. 8. p. 183. §. 16.).

§. 379. Ob Eltern, welche bey lebendigen Leib von grund aus abgetheilet, (p. 137. §. 1. 2. 3. 4.), oder nur einen Auszug gemachet haben, einen Pflichts-Theil ihren Kinderen hinterlaſſen müſſen? (p. 69. §. 7.); worin dieſer beſtehe? (p. 70. §. 8.).

§. 380. Ob der abgetheilte, an Eheſcheidung ſchuldig-eheliche Theil hiezu verbunden ſeye? (p. 144. §. 21.).

§. 381. Wie der per Teſtamentum, oder ſonſt elterlicher Austheilung verlezte Pflichts-Theil ergänzet werde? (p. 10. §. 7. p. 77. §. 14 15. p. 99. §. 8. p. 101. §. 12. 13. 14.).

§. 382. B.) Wenn der erſtehelich-elterliche Theil in zweyter Ehe vor gepflogener Richtigkeit, und dennoch vorhabender Diſpoſition α.) ohne zweytehelichen, (p. 242. §. 4. p. 80. §. 5. p. 82. §. 8. 9.), oder β.) mit Hinterlaſſung zweytehelicher Kinderen verſtürbe? (p. 243. §. 5. 6. 7. 8.). Sehe §. 365.

§. 383. Bey Zuſtand gekommener vollkommenen V. E. K. faller die Frage gänzlich hinweg, (Sehe §. 366. 367.), wie auch bey unvollkommener V. E. K. ruckſichtlich der erſtehelichen Kinderen, (p. 276 §. 1. p. 277. §. 2. 3.). Sehe §. 367. 366.

§. 384. Worin der Pflichts-Theil von dem Vorbehalt, und ſonſt ungemeinſchaftlichen, (§. 115 Lit. b.) Vermögen in der V. E. K. beſtehe. (p. 246. §. 12. p. 258. §. 8.); wegen beſchehener Abänderung, oder Aufhebung der V. E. K. Sehe §. 129-152. §. 156-163.

§. 385. Worin der Pflichts-Theil beſtehe, welchen die Eltern erſter Ehe den α.) unvollkommen-vereinkindſchafteten Kinderen zweyter Ehe hinterlaſſen müſſen? (p. 277. §. 2. 3. 4. 5.); β.) vollkommen-vereinkindſchafteten? (p. 278. §. 6. 7.). Sehe §. 377.

§. 386. Den einen unehelichen Kind ſchuldigen Pflichts-Theil antreffend, (p. 339. §. 1. p. 340. §. 2. 3. 4. p. 342. §. 8.); Sehe §. 442-447.

VII. Titul.

Von dem Pflichts-Theil, welchen die Kindere ihren Eltern, und Groß-Eltern hinterlaſſen müſſen.

§. 387. Worin, und ob in dem dritten Vermögens-Theil dieſer Pflichts-Theil beſtehe? (p. 71. §. 12. p. 140. §. 11.); alle Kindere müſſen in regula ihre Eltern in dem Pflichts-Theil einſetzen, (p. 142. §. 15.), wohin gehören a.) ein von ſeinen in E. G. H., lebenden Eltern abgetheiltes, (hier wird der Pflichts-Theil nach G. R. betrachtet p. 48. §. 28.), b.) ein von ſeinen Eltern bey lebendigen Leibe, oder wegen zukünftiger Verehelichung gründlich-abgetheiltes Kind muß bey Ermanglung der Abkömmlingen,

lingen, eines in Bb. G. G., oder W. E. F. ſtehenden Ehe-Gattens den dritten Vermögens-Theil legitimae loco hinterlaſſen, (p. 71. §. 12. p. 140. §. 11.).

§. 388. Ja ſogar c.) enterbte, (p. 88. §. 9.), d.) wegen elterlicher Eheſcheidung abgetheilte, (p. 144. §. 22.), und e.) ſonſt ihr Vermögen auf Art der Bb. G. G., oder W. E. F. zuſammen werfende Kindere müſſen den Pflichts-Theil beobachten. (p. 145. §. 23.).

§. 389. Bey f.) geſchehener Wählung eines gemeinſchaftlichen Erbens? (p. 206. §. 2.).

§. 390. Dergleichen g.) kinderloſe Kindere, und reſpective diſponirende Wittibere? (p. 211. §. 1.).

§. 391. Ob von dem Voraus der Pflichts-Theil den Elteren gebühre? (p. 142. §. 16.); verfloſſene Fälle antreffend, (p. 143. §. 17.).

§. 392. Das Noth-Erb-Recht der zum zweytenmal vereinkindſchafteter Kinderen ruckſichtlich des ungemeinſchaftlichen Vermögens bezielend, (p. 319. §. 1.).

VIII. Titul.

Von Enterbungen.

§. 393. Was dieſe ſeye? (p. 85. §. 1. 2.); und was ſolcher nach dem L. R. gleichgehalten werde? (p. 38. §. 10. 11. 12.).

§. 394. Elteren, die a.) nach G. R., b.) in E. G. H., c.) ein in W. E. F. geſtandener Wittiber enterben ihre Kindere nach G. R., (p. 89. §. 12.).

§. 395. Ob die d.) in Bb. G. G. lebende Eltern ein Kind enterben können? (p. 85. §. 3. 4.), beſonders wenn Sie α.) Bey lebendigen Leibe abtheilen? (p. 87. §. 8.); Item β.) bey Theilungen wegen weiterer Verehelichung hat die Enterbung auch nicht ſtatt, (p. 87. §. 8. in fine.).

§. 396. Ob, die e.) erſtehelich-vollkommen vereinkindſchaftete Kindere? (p. 276. §. 21.), die f.) zweytehelich-vollkommen vereinkindſchaftete Kindere enterbet werden können? (p. 278. §. 6. 7. Sehe §. 395.), g.) bey unvollkommener V. E. K.? (p. 277. §. 3.).

§. 397. Ob die h.) Exhaeredatio bonae mentis den Glaubigeren Schade? (p. 86. §. 5. p. 97. §. 7.).

§. 398. Ob, und wann i.) die Kindere ihre Eltern enterben können? (p. 88. §. 9.).

XXI. Buch.

Von der ſo freywillig, als ſchuldiger maſſen zu hinterlaſſenden Erbſchaft ab inteſtato zwiſchen Eltern, Kindern, Recht- und Stief-Groß-Eltern, dann Natürlichen Kinderen.

I. Titul.

Von der Erbfolge ab inteſtato in erſter Ehe, auſſer und in der G. G., dann ſothanen Wittibſtand.

§. 399. Bey vorſeyenden Gütterſtand a.) nach G. R., (Sehe §. 74 - 77.).

§. 400. b.) Nach W. E. F., (p. 31. §. 5. p. 34. §. 15. p. 35. §. 16.). Sehe §. 16 - 22. 78.

§. 401. c.) Nach der E. G. H., (Sehe §. 74. 75. 76. 79. 352.).

§. 402. d.) Nach Bb. G. G., (§. 55. 80 - 84.); wenn ſolche Eltern ihre Kindere α.) in Pflichtstheil ausdrücklich nach G. R. einſetzen? (p. 83. §. 12. 13.); wenn β.) abgetheilte Kindere ihren Eltern den Bb. Pflichts-Theil in diſpoſitione nicht hinterlieſen? (p. 140. §. 11. 12.); bey γ.) vorgängig-elterlicher Gütter-Uebergabe? (p. 70. §. 8.).

§. 403. Der Vorbehalt, und ſonſt ungemeinſchaftliches Vermögen fallen bey ermanglender diſpoſition auf die haeredes ab inteſtato, (p. 180. §. 8. 9.).

§. 404. Erbrecht der Kindern α.) auf den elterlichen Auszug (p. 69. §. 7.); β.) bey vorgängig-elterlicher Gütter-Uebergab? (§. 379.), γ.) bey ſogar kindlichen Verzicht, (p. 70. §. 10.), δ.) Erbrecht der in V. E. K., als Stiefelterliche Theile, ſtehenden Kinderen, (p. 264. § 20.).

§. 405. Von dem Erbrecht nur eines, oder des andren gründlich abgetheilten Kindes auf die elterliche Hinterlaſſenſchaft, (p. 71. §. 11.); item ob, und wann ein enterbtes Kind ſeine Eltern erbe? (p. 88. §. 9.).

§. 406. Ob, und wann α.) Kindere ihre in G. G. geſtandene, an Ehe-ſcheidung ſchuldige, und abgetheilte Eltern erben? (p. 143. §. 20. 21.); wenn aber β.) nur unter den Eltern die Theilung, auch propter impedimentum indiſpenſabile, (§. 185. Lit. b), vor ſich gegangen, und keines für den ſchuldigen Theil erkennet worden wäre, dritt die Erbfolge nach G. R.

G. R. ein, (p. 201. §. 21.); wann, und wie γ.) die geſchiedene Eltern ihre abgetheilte Kindere erben? (p. 144. §. 22. p. 145. §. 23.). Sehe §. 380.

§. 407. Ob, und wann die wegen weiterer Verehelichung abgetheilte Kindere ihre verheyrathete Eltern erben? (p. 137. §. 2. 3. 4.).

§. 408. Wegen den kindlichen Erb-Recht des §. 99. gedachten Falles, (p. 240. §. 20.), ſehe nach Verſchiedenheit des zweyt-ehelichen Gütterſtandes, beſchehener Abtheilung, Vorauſes-Beſtellung, Vereinkindſchaftung ꝛc. ꝛc., (p. 232. §. 1. - p. 235. §. 9.).

§. 409. In allen Fällen, wo die Kindere ihren Eltern legitimam hinterlaſſen müſſen, dritt deficiente diſpoſitione valida die ſucceſſio ab inteſtato ein. (p. 144. §. 21. p. 145. §. 23.). Sehe §. 387-392.

II. Titul.

Von der Erbfolge ab inteſtato in zweyter Ehe auſſer der V. E. K., wann in erſterer die G. R. beobachtet worden ſind. (Sehe §. 407-409.).

§. 410. Wenn in zweyter Ehe gleichfalls a.) nach G. R. gelebet würde? (p. 226. §. 1. p. 29. §. 8. p. 7. §. 3.). Sehe §. 153. 74-77. 13-15., beſonders §. 91. 399.

§. 411. b) In W. E. F. iſt zu unterſcheiden, ob der Stief- oder rechtelterliche Theil überlebe? (p. 226. p. 227. §. 2.). Sehe §. 154. 78. 16-22.; beſonders §. 92. §. 400.

§. 412. c.) In E. G. H., (p. 228. §. 5. 6.). Sehe §. 114. 155. 79. §. 23-30., beſonders §. 401. item §. 93.

III. Titul.

Von der Erbfolge ab inteſtato in zweyter Ehe auſſer der V. E. K., wenn in erſter die W. E. F. oder E. G. H. obgewaltet hatten? (Sehe §. 407-409.).

§. 413. a.) Bey vorgängiger W. E. F.? (p. 230. §. 10.). Adplica §. 410., 411. 412. Sehe §. 92.

§. 414. b.) Bey der vorgeweſenen E. G. H., (p. 222. §. 4. p. 231. §. 11. 12.). Sehe §. 93. Applica §. 410-412.

IV. Titul.

Von der Erbfolge ab inteſtato, in zweyter Ehe, auſſer und in der V. E. K., wann in erſter die Bv. G. G. obgewaltet hätte? (Sehe §. 407 = 409.).

§. 415. a.) Bey Beobachtung der G. R. in zweyter Ehe, dann zuſtand gekommen = unvollkommener Vereinkindſchaftung? (p. 232. §. 1. 2. 3. 4. 5.), beſonders, (p. 234. §. 6.); verfloſſene Fälle, (p. 234. §. 7.). Sehe §. 94.

§. 416. b.) Bey vorgehabter W. E. F., oder c.) E. G. H., (p. 235. §. 8. 9.). Sehe §. 95. 96.

§. 417. Wenn die Ersteheliche Kindere abgetheilet worden wären? (Sehe §. 407. 409.); Item den elterlich = in die zweyte Ehe gebrachten erſtehelichen Vermögens Auszug betreffend? (p. 247. §. 16.).

§. 418. Bey α.) Vorverſterbung des erſtehelichen Theils ohne gemachter Richtigkeit, (p. 243. §. 5. p. 244. §. 8.); β.) Entſchädigung der erſtehelichen Kindern, (cit. loc.); γ.) Errungenſchafts = Abtheilung, (p. 245. §. 10.).

§. 419. d.) Bey ordentlich = zu ſtand gekommener V. E. K. Erben beeder Ehen Kindere gleich, (p. 276. §. 21. p. 275. §. 19. 20.).

§. 420. Von dem Erbrecht auf den Vorbehalt α.) wegen mangelhaften Einbringen des erſtehelichen Theils, (p. 280. §. 1. 2. 3.), β) des zweytehelichen Theils, (p. 281. §. 6. p. 282. §. 7. 8. 9. 10.). γ.) Auf den erſtehelich = in der V. E. K. gemeinſchaftlich = gewordenen Vorbehalt, (p. 258. §. 8.).

§. 421. Bey vorgegangener Eheſcheidung, auch propter impedimentum indiſpenſabile, (p. 298. §. 10. 11. 12. p. 144. §. 20. 21. 22.).

§. 422. Bey Ruckkehr geſchiedener Eheleuthen, (p. 300. §. 13.).

§. 423. Bey Ueberlebung der Rechten Eltern, und während der Theilung ſich unterſchiedlich ergebenden Todes = Fällen unter den erſtehelichen Kinderen, (p. 315. §. 18.). Sehe §. 156 = 159.

§. 424 Bey Ueberlebung des Stiefelterlichen Theils, und vor wirklicher Abtheilung ſich unterſchiedlich erreichnenden Todes = Fällen, (p. 316. §. 1. 2. 3. p. 317. §. 4. 5. 6.). Sehe §. 160 = 163.; Ruckſichtlich des ungemeinſchaftlichen Vermögens, (p. 319. §. 11.).

§. 425. Von dem Erbrecht der Eltern auf das eigene Vermögen α.) vereinkindſchafteter Kinderen, Voraus ꝛc., (p. 142. §. 16.); verfloſſene Fälle antreffend, (p. 143. §. 17. 18. 19.); β.) Abgetheilter? (p. 71. §. 12. p. 140. §. 11.).

V. Titul.

Von der Erbfolge ab inteſtato bey Fürſchreitung der Eltern zur dritten, und noch weiterer Verehelichung.

§. 426. a.) Wenn der Wittiber in zweyfach-voriger Ehe nach G. R., oder in zweyter nach der E. G. H. gelebet hätte? (Sehe §. 164. 165., ſodann wende an den §. 410-412.), beſonders welche Kindere an den Ruckfall Theil haben? (p. 321. §. 2. p. 322. §. 3. 4. 5. p. 229. §. 7. 8. 9.); wegen vorſeyender V. E. K. Sehe §. 419-425.

§. 427. b.) Wenn in zweiter Ehe die W. E. F. vorhanden geweſen wäre? (p. 322. §. 6.). Sehe §. 166., ſodann §. 413. 92.

§. 428. c.) Wenn in erſter Ehe die G. G., in zweiter die G. R. gegolten hätten? (p. 323. §. 7.). Sehe § 167. 410-414. Item §. 415-425. alles nach Verſchiedenheit der Gütterſtänden.

§. 429. d.) Wenn in beiden Ehen die G. G., und V. E. K. obgewaltet hätten, und würklich obwalte? (p. 325. §. 12.). Sehe §. 156-163. 168-172. §. 392. §. 365-369. §. 418-425.

VI. Titul.

Von dem Erbrecht, welches den abgetheilten, oder vereinkindſchafteten Kindern auf das recht-gros-elterliche Vermögen ab inteſtato zuſtehet.

§. 430. Wenn beſondere Pacta vorhanden ſind? (p. 138. §. 5. 6.).

§. 431. Bey deren Ermanglung? (p. 139. §. 7. p. 306. §. 12.).

§. 432. Wie ſich vereinkindſchaftere, und auch bey Abnahme des elterlichen Vermögens, oder weiterer Verehelichung abgetheilte Kindere durch Theilung, und ferneren Vorbehalt groſelterlicher Erbſchaft helfen können? (p. 139. §. 8. p. 306. §. 12. p. 287. §. 9.); doch kommet den Minderjährigen die Reſtitutio in integrum gegen deſſen Unterlaſſung zu, (p. 140. §. 9.).

§. 433. Wie die ſodann angefallene rechtgroſelterliche Erbſchaft getheilet werde? (p. 140. §. 10.).

VII. Titul.

Von dem Erbrecht der in V. E. K. lebenden Kinderen, Eydam, und Schnur, auf das Schwieger- und reſpective Stief-Großelterliche Vermögen.

§. 434. Wie a) der Vorbehalt ſtief-großelterlicher Erbſchaft, von den Stief-Tichtern geſchehen müſſe? und wer b.) hierin einzuwilligen habe, oder nicht? (p. 261. §. 13. p. 262. §. 14. p. 307. §. 13. p. 82. §. 8. 9., nemlich nach Verſchiedenheit der Fällen, und Stief-Großelterlichen Güttter-Standes.); c.) Reſtitutio in integrum gegen deſſen Unterlaſſung für die erſteheliche Kindere? (p. 266. §. 24.), d.) verfloſſene Fälle? (p. 267. §. 25.).

§. 435. Ob die vor Anfall der Stief-großelterlichen Erbſchaft verſterbende Tichtere ihr Recht vererben, und an weme? (p. 262. §. 15.).

§. 436. Ob, und wie a.) bey unterlaſſenen, oder b.) richtig geſchehenen Vorbehalt der Stief-großelterlichen Hinterlaſſenſchaft nach Verſchiedenheit der Todes-Fällen geerbet werde? (p. 259. §. 9. 10. 11. p. 260. §. 12. p. 265. §. 21. p. 264. §. 19. 20.), beſonders wenn wegen Elterlicher Verſchwendung, (§. 135. 138.), abgetheilet worden wäre? (p. 307. §. 13.).

§. 437. Ob, und wann der Eydam, Schnur, und Stief-Tichtere bey vorbehaltener Stief-großelterlichen Erbſchaft für vereinkindſchaftet anzuſehen ſind? (p. 265. §. 22.).

§. 438. Wie es mit der Stief-großelterlichen Erbſchaft zu halten ſeye, wenn die in der V. E. K. lebende Elteren wegen der Eheſcheidung abgetheilet hätten? (p. 295. §. 5. p. 296. §. 6. p. 307. §. 13.). Sehe (§. 434-huc.

VIII. Titul.

Von dem Erbrecht ab inteſtato, wenn die Eltern von voriger Ehe beiderſeits unabgetheilte Kindere zuſammengebracht haben?.

§. 439. Solches iſt nach Verſchiedenheit des vorig- und dermaligen Gütterſtandes zu bemeſſen. (Sehe §. 173-182. §. 369. in fin.).

IX. Titul.

Von dem Erbrecht ab inteſtato bey vermeintlich- und an ſich ungültiger Ehe.

§. 440. Wie Kindere dergleichen abgetheilte Elteren erben? (p. 338. §. 8.).

§. 441. Bey Bekantwerdung des impedimenti anerſt a.) in Wittibſtand, (p. 338. §. 9.), oder b.) bey beſchehener weiterer Verehelichung? (p. 339. §. 10.); beſonders wenn c.) in der weiteren Verehelichung ſich ein ebenmäſiges Impedimentum zeigte? (p. 338. §. 11.). Sehe §. 147-149.

X. Titul.

Von der Erbfolge ab inteſtato der natürlichen Kinderen in das Väterlich- Mütterlich- und Großmütterliche Vermögen.

§. 442. Ob das natürliche Kind ihren Vater, Mutter, und Groß-Mutter erbe? (p. 339. §. 1.).

§. 443. Was es von ſeiner an einen fremten Verheyratheten, auſſer der Bb. G. G. lebenden Mutter verlangen könne? (p. 340. §. 2. 3.).

§. 444. Ob die eheliche Kindere das natürliche bey vorſeyender G. G., oder V. E. K. ausſchlieſen? (p. 340. §. 4.).

§. 445. Wo die Mutter des natürlichen Kindes Vater heyrathete? (p. 343. §. 10. 11. 12.). Sehe §. 443.

§. 446. Ob ein natürliches Tichterlein von ſeiner ſelbſt noch unabgetheilten, (p. 341. §. 5. 6. p. 340. §. 2. 3.), oder

§. 447. Abgetheilt-lebenden Groß-Mutter etwas verlangen könne? (p. 341. §. 7. p. 342. §. 8.); deſſen Ernährung betreffend, (p. 342. §. 9.).

XXII. Buch.

Von Gütter-Schätzung, Theilungen, Vorwahl, und Einwerfung.

I. Titul.

Von Schätzung und Anſchlag der Güteren, beſonders des erblichen Vermögens.

§. 448. Wie die Theilungs-Intreſſenten über den Werth der Sachen einig werden können, und ſollen? (p. 344 §. 1. 2. 3.).

§. 449. Wie die von den Erben, oder Obrigkeit zu wählende Schätzere müſſen beſchaffen ſeyn? (p. 345. §. 4. 5. 6.).

§. 450. Eidliche Pflichtes-Ablegung, und weiteres Verfahren, (p. 346. §. 7. 8. p. 347. §. 10. p. 350. §. 16.).

§. 451. Beſtimmung des Preiſes, oder Herausbringung eines Mittel-Preiſes, (p. 347. §. 9. 10. 11. p. 348. §. 12.).

§. 452. Wie ſich der Lehenherr wegen den Handlohn für Schaden hüten könne? (p. 348. §. 13. p. 349. §. 14.).

§. 453. Dieſe Verordnung ſolle bey allen Preis-Beſtimmungen Platz haben, (p. 349. §. 15.); Abſchaffung jenes ehehin ſchrockenden Misbrauches, daß Schätzere die Sache pro pretio taxato behalten ſolten; (p. 350. §. 16.).

II. Titul.

Von Elterlichen Theilungen, oder Gütter-Uebergab bey lebendigen Leibe.

§. 454. Die Eltern theilen ihr Vermögen bisweilen inter vivos, (p. 67. §. 1.), bisweilen mortis causa unter ihren Kinderen aus, (p. 77. §. 14.).

§. 455. Auf wie vielerley Art ſolches bey lebendigen Leib geſchehen könne? (p. 67. §. 2. p. 68. §. 3.).

§. 456. Bey Eheleuthen die nach G. R. leben, (p. 68. §. 4.).

§. 457. Bey Eltern, ſo in W. E. F., oder Bb. G. G. leben? (p. 69. §. 5. 6.). Sehe §. 208. wegen allenfalſiger Verſchwendung des Vaters.

§. 458. Ob Kindere a.) in erſter Ehe ſich müſſen von Grund aus abtheilen laſſen? (p. 70. §. 9.) b.) verfloſſene Fälle (p. 71. §. 13); c.) in der V. E. K., (p. 276. §. 21.).

§. 459. Wie, und ob die elterliche mortis causa beſchehene Gütter-Austheilung mit, oder ohne Preis-Beſtimmung zu recht beſtehe? (p. 77. §. 14. p. 78. §. 15.). Sehe §. 362.

III. Titul.

Von Elterlich- und kindlichen Theilungen in erſter Ehe, und Wittibſtand auſſer Bb. G. G.

§. 360.

§. 460. Bey Eheleuthen, ſo A.) nach G. R. leben, ſo dann erfolgten Wittibſtand, bekommt die Frau a.) bey vorhandenen Kinderen ihr Heyraths-Guth, ohne Errungenſchafts-Antheil præſcindendo a pactis ſpecialibus zuruck, (p. 13. § 14. 15. 16. 17.), und ſtandesmäßige, ohne Uebermaaß angeſchafte Kleidungen ꝛc. ꝛc. ꝛc., (p. 27. §. 4.); hingegen b.) wenn keine deſcendenten vorhanden ſind, bekommet Sie nebſt vorigen den vierten Theil der Hinterlaſſenſchaft als Erbe; (p. 28. §. 67.).

§. 461. Die B.) in W. E. F. Lebende können a.) wegen Schulden, (§. 242.), b.) Verbrechen, (§. 282.), c.) übermäßigen Schanckungen, (§. 232. Lit b.), und d.) Verſchwendungen (§. 192.), eine Abtheilung verlangen, und bekommet jeder das ſeinige, (p. 33. §. 13.), e.) bey erfolgten Wittibſtand, (Sehe §. 78.).

§. 462. C.) In E. G. H., was a.) unter dieſe gehöre? (p. 38. §. 6. 7.), b.) weiblicher Antheil, (p. 36. §. 1. 2. p. 37. §. 3.), ob c.) wegen Verſchwendung, (§. 193.), d.) Schanckungen, (§. 233.), e.) Schulden, (§. 243-248), f.) Verbrechen, (§. 283.), endlichen g.) was bey erfolgten Wittibſtand gegen einander abzuziehen, und wie zu theilen ſeye? (p. 48. §. 29 30. p. 49. §. 31. 32. p. 39. §. 8. p. 41. §. 12.). Sehe §. 79. 193. 283. 243-249.

IV. Titul.

Von Theilungen zwiſchen den nach Bb. G. G. lebenden Eltern und Kindern in erſter Ehe, dann Wittibſtand.

§. 463. Ob, wann, was, (§. 51-53.), und wie getheilet werde a.) wegen mangelhaften Einbringen, und vorehelichen Schulden, (§. 56-60.),

§. 464. b.) Wegen Verſchwendungen, (§ 61-66. 208.),
c.) Verbrechen überhaupt, (§. 284-289. 468. in fine.),

§. 465. d.) Wegen Wiedereinſetzung in vorigen Stand, (§. 67.),

§. 466. e.) Wegen richterlich- und freiwilliger Eheſcheidung, (§. 68-72.),

§. 467. f.) Bey freiwilliger Aufhebung der G. G. (§. 73.),

§. 468. g.) Bey erfolgten Wittibſtand, (§. 34. 35. 36. 80-84.), und h.) wegen Verbrechen in Wittibſtand, (§. 290.), dann i.) Verſchwendung, (§. 64. 65.).

V. Titul.

Von Theilungen der auſſer Bb. G. G. lebenden Wittibe=ren wegen bevorſtehend = zweyter Verehelichung.

§. 469. Dieſes ſind a.) keine Papier = ſondern würckliche Theilungen (p. 241. §. 1.); wenn dieſe b.) für verwürckt zu halten ſind? (p. 242 §. 2.), c.) Einfluß auf die inzwiſchen ſich ergebende Erbfälle, (p. 242. §. 3. ꝛc.).

§. 470. Wann, wie und was getheilet werde, bey einen Wittiber, welcher in erſter Ehe gelebet hat a.) nach G. R. (§. 91. §. 460.).

§. 471. b.) In W. E. F., (§. 92. 461.),

§. 472. c.) In E. G. H, (§. 93. 462.).

VI. Titul.

Von Theilungen der in Bb. G. G. ſtehenden Wittiberen wegen zukünftig = zweyter Verehelichung. (NB. §. 469.).

§. 473. Was für Vermögen zu dieſer Theilung gehöre? (§. 51=53. §. 235. §. 418. §. 509=511. (p. 246 §. 12.).

§. 474. Wenn dieſer Wittiber in zweyter Ehe leben wolte a.) nach G. R., (§. 94 460.),

§. 475. b.) In W. E. F., (§. 95. 461.),

§. 476. c.) In E. G. H., (p. 235. §. 9.) Sehe §. 96. 462.,

§. 477. d.) In der V. E. K., (§. 97 = 113.).

VII. Titul.

Von Theilungen in zweyter Ehe, und V. E. K. zwiſchen Kinderen, Elteren, und Groß=Elteren, dann ſothanen Wittibſtand.

§. 478 Ob, wann, und wie in zweyter Ehe abgetheilet werde a.) wegen Vorverſterbung des erſtehelichen Theiles ohne gepflogener Richtigkeit? (§. 365.), ob
b.) wegen Einwilligung der Eheleuthen? (§. 129.).

§. 479. c.) Wegen mangelhaften Einbringen? (§. 130 = 134.).

§. 480. d.) Wegen Verkürzung der erſtehelichen Kinderen und Wiedereinſerzung in vorigen Stand, (§. 139 = 146.),

§. 481. e.) Wegen Verſchwendung, oder ſonſtiger Vermögens-Abnahme? (§. 135. = 138. 208.),

§. 482. f.) wegen Eheſcheidungen von Tiſch und Beth? (§. 147 = 152.), g.) wegen Verbrechen? (§. 291.).

§. 483. h.) Bey erfolgten Wittibſtand? (§. 156=161. 423. 424.).

§. 484. i.) Bey Anfallung der α.) Recht-Großelterlichen, (§. 430.=433.), β.) Stief-Groß- und reſpective Schwieger-elterlichen Erbſchaft? (§. 234=438.), γ.) Abtheilung mit den zu weiterer Verehelichung fürſchreitenden Groß-Eltern wegen vorbehaltener Erbſchaft, (p. 259. §. 11.).

VIII. Titul.

Von Abtheilungen wegen Fürſchreiten der Eltern erſter Ehe zur dritten, und noch weiterer Verehelichung.

§. 485. a.) Nach Verſchiedenheit des vorig- und zukünftigen Gütter-Standes wird reſpective mit den zweytehelichen Kinderen ab- und nicht abgetheilet, (§. 164 = 170.); die Abtheilungen b.) in dritter Ehe, und V. E. K. richten ſich nach den §. 460 = 472., und reſpective nach den §. 473 = 484.; c.) bey erfolgten Wittibſtand, (Sehe §. 171. 172.).

IX. Titul.

Von Theilungen der Wittibern, welche beiderſeits unabgetheilte Kindere zuſammen bringen wollen, bringen, und ſothanen Wittibſtand.

§. 486. Wenn die Wittibere vorhin a.) auſſer, (§. 173=175.),

§. 487. b.) in der Bb. G. G. und V. E. K. gelebet hätten? (§. 176 = 180.).

§. 488. c.) Theilungen währender Ehe richten ſich nach den eingegangenen Gütter-Stand, (Sehe §. 460=467. §. 478 = 484.).

§. 489. d.) Bey erfolgten Wittibſtand, (§. 181. 182.).

X Titul.

Von Theilungen der Eheleuthen, ſo in vermeintlicher Ehe ſtehen?

§. 490. Wie bey ruchbar-gewordenen Impedimento getheilet werde? (Sehe §. 185.).

XI. Titul.

Von der Vorwahl in Erbtheilungen.

§. 491. Genaueſte Gleichhaltung der Erbs-Intereſſenten, ſogar in Anbetracht der zu vertheilenden Kleidungen, (p. 89. §. 1.).

§. 492. Was a.) die Vorwahl ſeye? (p. 90. §. 3. 5.), kan b.) nicht benommen werden, (p. 95. §. 20.).

§. 493. In welchen Fällen ſolche bey erſter Ehe Platz habe, oder nicht? (p. 90. §. 6. p. 96. §. 22. 21.).

§. 494. Weme dieſe zuſtehe? (p. 90. §. 4. p. 91. §. 7. p. 95. §. 20.).

§. 495. Ob der berechtigte Sohn ſolche an jemand abdretten könne? (p. 91. §. 9. p. 96. §. 24. 23.).

§. 496. Bey dem Ueberdritt zur zweyten Ehe? (p. 91. §. 7. 8. 9.).

§. 497. Bey V. E. K. höret ſolche ordentlicher weiß auf, (p. 92. §. 10. 11. p. 93. §. 12. 14.).

§. 498. Bey Ueberlebung des recht-elterlichen Theils? (p. 93. §. 13.), ob ſolches an einem Kind von beeden Ehen könne abgedretten, oder gar aufgehoben werden? (p. 94. §. 18. p. 91 §. 7.); Erläuterung hierüber, (p. 310. §. 7. 8.); bey Ueberlebung des Stiefelterlichen Theils? (p. 93. 94. §. 13. 15. 16. p. 318. §. 7.).

§. 499. Ob dem zur dritten Ehe ſchreitenden Wittiber die Vorwahl zuſtehe? (p. 94. §. 17.); Ob es an einen Kind ohne Einwilligung der andren könne abgedretten werden? (p. 95. §. 19.); Ausnahme, (p 92. §. 10. 11.).

XII. Titul.

Von Einwerfung der Erbgütteren.

§. 500. Was die Einwerfung ſeye? (p. 97. §. 1. p. 104. §. 23.).

§. 501.

§. 501. Welche Perſonen bey Erbtheilungen einzuwerfen ſchuldig ſind? a.) Noth- und Miterben ꝛc. ꝛc. (p. 97. §. 2. p. 98. §. 6. p. 102. §. 16.) b.) die Eltern und Groß-Eltern in Concurſu cum Collateralibus. (p. 98. §. 5. p. 313. §. 14.)

§. 502. c.) Wenn durch allzugroßen Zuwendungen auf einen Kind der andren Pflichts-Theil verletzet würde? (p. 99. §. 8. 7. p. 100. §. 9. p. 103. §. 19.); item ob d.) die Glaubiger eines ſolchen Conferiren müſſen? (p. 100. §. 9.).

§. 503. e.) Abgetheilte Kindere, (p. 102. §. 17.), in ſoweit ſie noch ein Noth-Erbgang zur großelterlichen Theilung haben, (p. 137. §. 4-11. p. 98. §. 4.), was dieſe einwerfen? (p. 97. §. 2.).

§. 504. Was I.) einwerfliches Guth ſey? 1.) Ausſtattung und Mitgabe? (p. 102. §. 14. 15.), 2.) Hochzeits-Verlag, (p. 102. §. 15.), 3.) auſſer-ordentlicher Aufwand zur α.) erhaltenen Verſorgung eines Kindes, (p. 101. §. 12. 13.), wenn β.) die Verſorgung nicht erfolget wäre? (p. 101. §. 14.), 4.) Nutznieſung bey unbeſtimmten Preiß des empfangenen, (p. 103. §. 19. p. 104. §. 20. 22.), 5.) Elterliche Strafes-Erlegung, (p. 252. §. 10.).

§. 505. Ob die Elterliche Aufzeichnung wegen einwerflichen Guth Rückſichte verdiene? (p. 105. §. 26.), und

§. 506. Was II.) kein einwerfliches Guth ſeye? a.) nothwendiger Unterhalt ꝛc. ꝛc. (p. 100. §. 10. 11.) b.) das vor der Abtheilung ohne verſchulden zu Grund gegangene einwerfliche Guth, (p. 103. §. 18.), c.) die Nutznieſung des in Preis beſtimmten einwerflichen Guths, (p. 104. §. 22.), d.) jenes, deſſen Einwerfung von dem Erblaſſer nachgelaſſen worden, ſalva tamen aliorum legitima, (p. 105. §. 24.).

§. 507. Preisbeſtimmung des einwerflichen Guths, (p. 103. §. 19. p. 104. §. 22.); verfloſſene Fälle. (p. 104. §. 20.).

§. 508. Ob die Sache müſſe in natura eingeworfen werden? (p. 104. §. 21.).

§. 509. Wer bey Grund-Theilungen conferiren müſſe? a.) Kindere, (p. 246. §. 14. p. 247. §. 15.), b.) Eltern (p. 191. §. 21. 22.).

§. 510. Was bey zukünftiger V. E. R. a.) die Kindere einwerfen müſſen 1.) alles vor der V. E. R. Empfangene, jedoch mit Zuruckbleibung des Ueberſchuſſes, und kan die Einwerfung blatter Dings nicht nachgelaſſen werden, (p. 252. §. 10.) 2.) Strafes-Erſatz von dem Verbrechenden, und geſtorben-elterlichen Theil, (p. 252. §. 10. p. 191. §. 24. p. 193. §. 25.), und

§. 511. b) Die überlebend-abtheilende Eltern, auch Kindere wegen vorbehaltenen Strafes-Erſatz ꝛc. ꝛc. (p. 252. §. 10. p. 211. §. 11. 12.).

§. 512. Ob das in V E K. ſtehende Kind, quà Stief-Elterlicher Theil, ſich mit dem bloſen Pflichts-Theil, wie ſeine andre Geſchwiſtrige, müſſe begnügen laſſen? (p. 264. §. 20.); die Stief-Tichtere dretten in die Stelle ihres allenfalls verſtorbenen z. b. Stiefvaters ein, (p. 265. §. 21.).

§. 513. Was Kindere bey Wiedereinſetzung in vorigen Stand und vorzunehmender Abtheilung α.) conferiren müſſen? (p. 287. §. 9. p. 289. §. 15.), und β.) was nicht? (p. 290. §. 16.).

§. 514. In ſoweit als die überlebende Eltern erſter Ehe mit ihren zweyt-ehelichen Kinderen allein abtheilen, findet all-vorgängiges à §. 500-508. ſtatt; (p. 310. §. 9.) wären aber I.) auſſerordentliche, die Gleichheit verletzende Auslagen auf einen großjährigen erſt- oder zweyt-ehelichen Kind gemachet worden, muß ſolche 1.) der Empfanger und ſeine Erben 2.) Ob Statum Inſolventiae a.) die bey lebendigen Leib, abtheilende Eltern, oder b.) bey dem Erbfall, die Kinder zweyter Ehe, item ungleiche Verwendung in Wittibſtand bezielend, (p. 311. §. 10.), vergüten.

§. 515. Ob a.) ein minderjährig-erſtehelichen Kind die ohne bewilligung ſeiner Geſchwiſtrigen übermäßig-empfangene und übel verwendete Auslagen conferiren müſſe, oder b.) die abtheilende Eltern, oder c.) die zweitehelichen Kindere, wenn in Wittibſtand die Verwendung geſchehen? (p. 311. §. 11.); die elterliche Strafs-Erlegung bezielend, (p. 247. §. 15.). Sehe §. 291.

§. 516. Wenn das miderjährig-erſtbeſagte Kind mit ſeinen erſtehelichen Geſchwiſtrigen allein theilte, muß es ſelbſt den Erſatz thun, welchem die Eltern nicht einmal nachlaſſen können, (p. 312. §. 12.).

§. 517. II.) Ob, wie, und wann daß zweytehelichen Kind die genoſſene auſſerordentliche Auslagen conferiren müſſe? (p. 313. §. 13.); wie der Abzug geſchehe? (cit. loc.).

§. 518. Was ein vereinkindſchaftetes Kind bey elterlicher Vermögens Abtheilung einwerfen müſſe? (p. 314. §. 16.); ob Eltern einen Nachlaß thun können? (p. 314. §. 15.).

§. 519. Ermahnung an die Eltern a.) eine Gleichheit unter den Kindern zu halten, (p. 271. §. 11. 12.), b.) bey Lebzeiten die Einwerfungs-Sache zu berichtigen, oder c.) klaren Nachlaß zu thun, einen Schein ſich ausſtellen zu laſſen; (p. 106. §. 27. 28. p. 314. §. 17.), d.) ſind bey Ermanglung gegenwärtiger Verordnung die G. R. zu beobachten, (p. 107. §. 30.).

XXIII. Buch.

Von ordentlichen Vormundſchaften und Curatelen.

I. Titul.

Von Vormundſchaften, und Curatelen der Anweſenden.

§. 520. Was die Vormundſchaft ſeye? (p. 113. §. 1.); worunter gehören a.) Elternloſe, minderjährige Kindere, b.) die mit Eltern und Curatorn ſtreitig ſind, (p. 115. §. 8.), c.) Großjährig, des ihrigen nicht mächtig-Elternloſe Kindere, (p. 113. §. 2. 3.), d.) ledige Verſchwendere ꝛc., (p. 114. §. 4.), e.) die Abweſende, (p. 113. §. 3.).

§. 521. Wer das Recht habe Vormündere zuſetzen? a.) Eltern durch einen lezten Willen, (p. 116. §. 9.), b.) des Curandens Obrigkeit, (p. 116. §. 10.), c.) wer hierunter verſtanden werde? (p. 117. §. 13.).

§. 522. Wenn noch ein Curator A.) wegen anderwärts-liegenden Güttern vonnöthen wäre? ſolchen ſtellet der Judex rei ſitae, (p. 117. §. 14.); darf ſich aber in perſöhnlichen Sachen des Curandens nicht einmiſchen, (p. 118. §. 15.).

§. 523. Wie der anderwärtige Vogtey-Herr zu verfahren habe a.) mit Errichtung eines Inventarii, b.) jährlicher Rechnungs-Abhör, c.) deſſen, und der Nutzniesſungs-Ueberſchickung, (p. 118. §. 16. p. 119. §. 17.); alles d.) gegen wechſelweiſer Beobachtung, (p. 119. §. 18.).

§. 524. B.) Wegen vorhabenden Abzug auſſer, (p. 120. §. 20.), und nicht auſſer Land, (p. 120. §. 19.).

§. 525. Schuldigkeit eines Vormunders, a.) Pflichts-Ablegung, b.) Cautions-Stellung, c.) jährliche Rechnungs-Ablegung, (p. 120. §. 21.); d.) unmittelbare Vermögens-Beſorgung, e.) Anzeige bey der Obervormundſchaft, wegen Veräuſſerung eines unbeweglichen Stuckes, (p. 124. §. 29.), f.) Vorſorge bey zu errichtenden Ehepacten, (p. 20. §. 2. 3. 4. p. 124. §. 30.), g.) Einſchickung der Rechnungs-Tabell alle Jahre, (p. 127. §. 37.); wogegen er h.) ein proportionirt-jährliches Gehalt auf Verlangen bekommet, (p. 123. §. 27.); das nemliche Verfahren wird i.) denen mittelbaren Hochſtifts-Obervormundſchaften angerathen, (p. 128. §. 38.).

§. 526. Die Vermögens-Herausgabe eines ſich verheyrathenden Pfleg-Kindes antreffend, (p. 124. §. 30.). Sehe §. 9. adde §. 294.

§. 527. Bey erlangter Volljährigkeit höret die Curaltel in regula auf; Ausnahme 1.) wegen neuerlichen Umſtänden, (p. 127. §. 36.), 2.) bey mög- oder reſpective unmöglicher Rechnungs-Ablage, binnen viertel Jahr nach erlangter Volljährigkeit, (p. 126. §. 34. 35.); Freyſprechungs-Decret für den Vormund, (p. 126. §. 34.).

§. 528. Wie mit einen ledigen Verſchwender zu verfahren ſey? (Sehe §. 190.).

II. Titul.

Von Curatel der Abweſenden.

§. 529. A.) Binnen welcher Zeit ein untadelhaft Abweſender der Obrigkeit von ſeinen Aufenthalt Nachricht ertheilen müſſe? (p. 107. §. 1. p. 108. §. 2.).

§. 530. Wie der Richter zu verfahren habe, wenn jemand 40. Jahr nichts von ſich hören laſſet? (p. 108. §. 3.).

§. 531. Nach Verlauf 40. Jahren, (p. 109. §. 4. 5.), und

§. 532 Nach ferneren Verluuf 10. Jahren wird das Vermögen ohne Caution nach vorgängiger Anzeige bey Hochfürſtl. Rgg. den Anverwanden extradiret, (p. 111. §. 10.).

§. 533. Wie zu verfahren ſeye mit einen nach Verlauf all dieſer Zeit zuruckkommenden, oder deſſen Erben? (p. 110. §. 7.).

§. 534. Wie es mit der bezohenen Nutznieſung bey ausgeſchlagenen Vergleich zu halten ſeye? (p. 110. §. 8. p. 123. §. 26.).

§. 535. Wenn ein dritter von dieſes zuruckkommenden Vermögen etwas titulo oneroſo oder lucrativo an ſich gebracht hätte? (p. 111. §. 9.).

§. 536. Entſcheidung verfloſſener Fällen, (p. 111. §. 11.).

§. 537. B.) Wie das Vermögen eines tadelhaft abweſenden und flüchtigen Verbrechers beſorget werde? (p. 112. §. 12.).

§. 538. Ohne Nachtheil der Erben, (p. 112. §. 13.); Anwendung der G. R. in dieſen ganzen Buch, (p. 128. §. 39.).

XXIV. Buch.

Von Lehen-Conſenſen, Conſtitutis poſſeſſoriis, Hypotheken, dann Unterpfänderen.

I. Titul.

I. Titul.

Von Lehen-Conſenſen, Hypotheken, und Conſtitutis Poſſeſſoriis.

§. 539. Niemand als der Lehen-Herr kan auf den dritten Theil des Lehen-Werths einen gültigen, nicht zu erſchwerenden Conſens (p. 353. §. 20.), und Hypotheken ausſtellen, (p. 351. §. 2. p. 352. §. 4.); exceptis legalibus, (p. 351 §. 3); was eine von dem Vogtey-Herrn ausgeſtellte *Special-Hypothec* würcke, ob der Vogtey-Herr dafür zu ſtehen habe? (p. 353. §. 7.); General-Hypothec mit einer Specialen verbunden? (p. 352. §. 5. 6.).

§. 540. Entſcheidung verfloſſener Fällen? (p. 354. §. 8.).

§. 541. Wann der Lehen-Herr für Schaden ſtehen müſſe? (p. 355. §. 9.); verfloſſene Fälle antreffend, (p. 355. §. 10.).

§. 542. Bey ausgebrochenen Concurs kan kein Conſens ausgeſtellet werden, (p. 355. §. 11.).

§. 543. Wie in Zukunft das Conſtitutum poſſeſſorium müſſe vorbehalten werden, und beſchaffen ſeyn? (p. 356. §. 13. p. 357. §. 15. 17.). Sehe §. 558. - 573.

§. 544. Verfloſſen-ausgeſtelte Conſtituta poſſeſſoria betreffend, (p. 358. §. 18. 19.).

§. 545. Wie der Vogtey-Herr den Lehen-Herrn um Verkaufung des Lehens, und Ueberſchickung des Kauf-Schillings bey nicht erfolgter Zahlung zu requiriren habe? (p. 359. §. 21.).

§. 546. Wenn das Lehen keinen Käufer findete? (p. 360. §. 22.).

§. 547. Dieſe Verordnung erſtrecket ſich auch auf die auſſer Land gelegene Lehen, (p. 360. §. 23.). Sehe §. 366 - 574.

II. Titul.

Von Verpfändung pur eigenthümlicher Gütteren.

§. 548. Hierzu iſt der Vogtey-Herr befuget, (p. 361. §. 24.). Sehe §. 199. Lit. f.

§. 549. Wenn der Vogtey-Herr dem Glaubiger für Schaden haften müſſe? (p. 361. §. 25. p. 362. §. 26.).

§. 550.

§. 550. Den Rang der Hypotheken in Concurs, dann unter ſich betreffend, (p. 391. §. 1 = ad Claſſem quartam.).

XXV. Buch.

Von Concurs = und Schulden = Austheilungen.

I. Titul.

Wie ein Concurs oder Schulden=Austheilung wohl einzuleiten, und zu vollführen ſeye?

§. 551. Der Vogtey=Herr ſoll den Unterthanen, wie möglich, aufhelfen, und bey deſſen Unmöglichkeit den Concurs vornehmen, (p. 363. §. 1. 2.).

§. 552. Wie der Richter mit dem a.) Ganthierer zu verfahren habe? (p. 364. §. 3.). Sehe §. 584. wegen deſſen Unterhalt; b.) Vermögens Einſchätzung, Verſteigerung, oder bey nicht Einfindungeines Käufers die einsweilige Adminiſtration bezielend, (p. 364. §. 4. 5.).

§. 553. Ob, wie, und wann einem Gläubiger vor Beendigung des Concurſes etwas ex maſſa gegen = oder ohne Zinſen könne verabfolget werden? (p. 365. §. 6) p. 396. §. 4.).

§. 554. Wie, und wo die ſo be = als unbekannte Gläubigere per edictales ſub praejudicio vorzuladen ſind? (p. 369. §. 12. p. 376. §. 1.).

§. 555. Ob unter den Gläubigeren auch jene verſtanden werden, welche gegen den Ganthierer, (p. 370. §. 13.),

§. 556. Gegen den dritten z. b. Bürgen eine Regreß = Klage anzuſtellen gedenken? (p. 371. §. 14.); deſſen Claſſe, (cit. loc.).

§. 557. Ob der Bürge ſub poena amittendi Regreſſus ad liquidandum müſſe mit vorgeladen werden, ? verfloſſene derley Bürgſchafften antreffend? (p. 372. §. 15.).

§. 558. Wie in Termino Liquidationis mit dem Ganthierer und Glaubigern zu verfahren, dann die Liquidation von Mund in die Feder geſchehe? (p. 375. §. 20. 21. 22.).

§. 559. Wie mit denen poſt lapſum Edictalium erſcheinenden Glaubigern verfahren werde, item mit jenen, welche poſt Concurſum ſich anerſt melden, oder freywillig ausbleiben? (p. 374. §. 20.). Sehe §. 585.

§. 560.

§. 560. Ob der Concurs-Richter alle Klagen an ſich ziehe? (p. 373. §. 17. p. 374. §. 18.).

§. 561. Vorhero ausgeklagte Foderungen antreffend, (p. 374. §. 19.).

§. 562. Unter das Activ-Vermögen gehören die Activ-Poſten, (p. 368. §. 10.), welche durch Aufſtellung eines gleich zu bezahlenden Anwalts beyzutreiben ſind, (p. 368. §. 11.).

§. 563. Wie mit den Böhmiſchen in Bayreuthiſchen gelegenen Mannlehen zu verfahren ſeye? (p. 366. §. 7. p. 367. §. 8.).

§. 564. Wenn das Lehen nicht um den eingeſchätzten Preis anzubringen wäre? (p. 368. §. 10.).

§. 565. Befriedigung der Glaubigeren, beſonders jener, welche ſich des Sönderungs-Rechtes zu erfreuen haben, wovon handlet der folgende.

II. Titul.

Von den Jenigen, ſo das Ihrige Jure Separationis zu fodern haben.

§. 566. Alle Glaubigere, die Conſens-Inhabere ausgenommen, müſſen ſich in termino Liquidationis melden, (p. 376. §. 1.).

§. 567. Jure ſeparationis kommen die jenige, welche ihre Sachen 1.) in natura oder ſpecie zuruckfoderen, (p. 377. §. 2.), 2.) mit Fauſt-Pfänderen verſehene, 3.) immiſſi, (p. 377. §. 3.), 4.) minderjährig-abgetheilter Kinderen Erb-Portiones, (p. 377. §. 4.);

§. 568. 5.) Conſtituta Poſſeſſoria, (p. 381. §. 12.), 6.) Kammer- und Obereinnahms-Gefälle, item ob und wann, deren Ceſſionarius? (p. 382. §. 15. 16. p. 383. §. 17.).

§. 569. 7.) Conſens-Inhabere, (p. 377. §. 4.)., jedoch iſt die erfoderliche Conſens-Beſchaffenheit in Obacht zu nehmen, (p. 378. §. 6.).

§. 570. Wie der Lehenherr zu verfahren habe? (p. 378. §. 5.).

§. 571. Wenn der Conſens über den dritten Theil des Lehenwerths, oder über 6. Jahr ausgeſtellet worden wäre? (p. 380. §. 10. 11.).

§. 572. Die Conſtituta Poſſeſſoria auf Lehen betreffend, (p. 381. §. 13. 14.).

§. 573. Ob der Lehenherr für einen bey vorhandenen Conſtituto Poſſeſſorio ausgeſtelten Conſens zu haften habe? (p. 382. §. 14.).

§. 574. Das Jus Separationis bey Erbfällen richtet ſich nach G. R., (p. 383. §. 18.).

III. Titul.

Von Abzinſen bey Concurſen.

§. 575. Ob per citationem edictalem die Abzinſen der Conſenſen, (p. 379. §. 8.), und anderer Foderungen gehemmet werden? (p. 397. §. 4. 5.).

§. 576. Bey noch anhängigen, (p. 379. §. 8. p. 396. §. 2.), und zukünftigen Concurſen? (p. 397 §. 3.).

§. 577. Intereſſe morae in Concurs bezielend, (p. 397. §. 1.).

IV. Titul.

Wie die eigentliche Concurs-Glaubigere nach der Ordnung zu befriedigen ſind?

§. 578. Sehe die durch fünf Claſſen vorgeſchriebene Ordnung, (p. 384-396.).

V. Titul.

Von Verkündung des Concurs-Urtheils, deſſen Vollzug, und andren dahin einſchlagenden Dingen.

§. 579. Förmlicher Eingang des Concurs-Urtheils und zu beſtimmende Foderungs-Erklärung, (p. 398. §. 1. 2. 3.).

§. 580. Wenn ein Glaubiger wegen einen Zwiſchenbeſchaid in Puncto Liquidationis, (p. 398. §. 4. p. 399. §. 5. 6. 7.),

§. 581. In Puncto prioritatis appellirte? (p. 400. §. 8.).

§. 582. Womit die Glaubigere der Ordnung nach zu befriedigen ſind (p. 400. §. 9. 10.).

§. 583. Illiquide, oder ſonſt ſchwer einzubringende Poſten können an Juden und Chriſten ohne Anſtand abgedretten werden? (p. 401. §. 11. 12. 13.).

§. 584. Der Ganthierer kan keinen Unterhalt verlangen, ſalvo tamen beneficio competentiae, (p. 402. §. 14. 15.).

§. 585. In zweyten Concurs können die in erſten leer durchgefallene Glaubigere ſich, jedoch ohne Vorzug melden, (p. 403. §. 16.). Sehe §. 272. 559.

§. 586. Bey Nachſetzung dieſeitiger Unterthanen qua Ausländeren ſolle das Wiedervergeltungs-Recht Platz haben, (p. 403. §. 17.).

§. 587.

§. 587. Ermahnung an die Concurs-Richtere wegen Zuſammenhaltung der Acten, Verweiſung an die Regierung, und auf die G. R., (p. 404. §. 18. 19.).

XXVI. Buch.

Von Gerichts- und Amts-Tax nach alphabethiſcher Ordnung.

Abſchiedes-Ausfertigung, (p. 408.).
Acta primae Inſtantiae auszulöſen, Vielheit der Zeilen auf jeder Bogen Seiten, (p. 407.).
Amts-Atteſtat auf ein Anlehen. (p. 408.).
Arreſtes Verfügung, (p. 411.).
Augenſcheines-Vornahme, (p. 411.).

Bericht in Parthey-Sachen, deſſen Abſchreibung, (p. 409.).
Beſcheid, ſchriftlicher mit oder ohne Inſiegel, (p. 406.).
Beſichtigung, (p. 411.).
Bürgſchaft einzuſchreiben, (p. 408.).

Citation, ſchrieftliche, (p. 404.).
Civil-Gebühren des Stadt- und Land-Knechtes, (p. 419.).
Communicatio ad excipien-repli-et dupplicandum, (p. 405.).

Depoſiten-Creutzer, (p. 410.).

Einkindſchafts-Stiftung, (p. 417.).
Executions-Befehl, (p. 412.).
Exmiſſiones, (p. 411.).
Extractus Protocolli, (p. 407.).

Geburts-Brief in großer Form, (p. 408.).

Hypothec-Verſchreibung, (p. 407.).

Immiſſiones, (p. 411.).
Inhibitions-Ertheilung, (p. 412.).
Inſpectio Ocularis, (p. 411.).
Inventur, (p. 413.).

Kaufbriefe, förmlich, oder ſimpel ausgefertigte, (p. 407.).
Klage ad Protocollum unter, oder über 100. fl., (p. 405.).
Kundſchafts-Ausfertigung, (p. 408.).

Lehrbriefe, (p. 408.).

Malefiz - Gebühren für den Cent - Richter, (p. 417. 418.).
= = = = Cent = Knecht, (p. 419. 420.).

Obſignatur, (p. 413.).

Reclamations = Einlegung und Fortſetzung, (p. 416.).

Schäzung der Gütteren, (p. 412.).
Sequeſtration, (p. 412.).
Stallungs = Schreiben, (p. 409.).

Taxators = Gebühren, (p. 412.).
Teſtaments - Publica - und Execution, (p. 409. 410.).
Theilungen, freywillig = und nothwendige, (p. 414.).
= = nach Ableben des Erblaſſers, (p. 415. 416.).

Vereinkindſchafts = Stiftung, (p. 417.).
Vergleich, protocollirt, und reſpective zuwegen gebrachter, (p. 406.).
Vermarckung, (p. 411.).
Vormundſchaft, und was dahin einſchlagt, (p. 412. 413.).
Vorſchreiben, (p. 407.).

Zeugen = Citation, Diaeten, Verhör, und Niederſchreibung, dann Abſchrift, (p. 408. 409.).

Alphabethiſcher Regiſter

der

In dieſem Wercklein enthaltenen Wörtern und Sachen.

A. A.

Abänderung, oder Aufhebung der G. G. p. 24. 25. §. 56 = 73.
= = = = = der V. E. K. p. 33 = 36. §. 129 = 152.
Abgetheilter, oder doch nicht vereinkindſchafteter Kinderen Gerechſame gegen ihre Eltern, dann dieſer gegen jenen p. 31. 32. §. 118 = 122.
Abtheilung; Sehe Theilung.
Abweſendens = Curatel. p. 78. §. 529 = 538.
= = = Verbrechers = Vermögen von weme ſolches verwaltet werde? p. 78. §. 537. 538.
Abzinſen = Hemmung bey Conſenſen und andren Foderungen per edictales. p. 82. §. 575. 576.
Activ-Vermögen des Ganthierers iſt ſchleunig beyzutreiben. p. 81. §. 562.
Amts = Gebühren. p. 83.
Anhängiger Fällen = Entſcheidung. p. 17. §. 2. Lit. d.
Annahme der G. R. den ehelichen Gütterſtand bezielend. p. 19. §. 13. 14.
Anſchlag der Gütter. Sehe Schätzung.
Anwendung der G. R. auf all = eheliche Gütterſtände. p. 18. §. 5.
Appellations = Abſchlagung. p. 17. §. 1. Lit. d.
Appellation von einen Zwiſchenbeſcheid in puncto liquidationis oder prioritatis bey Concurſen. p. 82. §. 580. 581.
Aufhebung, oder Abänderung der G. G. p. 24. 25. §. 56 = 73.
Aufhebung der G. G. durch beiderſeitiger Einwilligung. p. 25. §. 73.
Aufhebung der V. E. K. durch der Eehleuthen Einwilligung. p. 33. §. 129.
Aufhebung der V. E. K. oder deſſen Abänderung überhaupts. p. 33 = 36. §. 129 = 152.
Ausfertigung nicht vereinkindſchafteter Kinderen. p. 32. §. 122. Sehe Mitgabe.
Ausſteuer der Kinderen durch alle Gütterſtände und Ehen. Sehe Mitgabe.
Auszug der Eltern bey Theilungen. p. 59. 64. 70. §. 455. 364. 404.

B. B.

Beneficium Competentiae. p. 82. §. 584.
Beſtättigung der Teſtamenten. p. 56. §. 337. 338.
Betrug in Zuſammenbringung des eheligen Vermögens. Sehe mangelhaftes Einbringen.
Bürgſchaften. p. 45. §. 224 = 231.

C. C.

Ceſſionarius der Kammer = und Obereinnahms = Gefällen bey Concurſen. p. 81. §. 568.
Ceſſio der Illiquiden, oder ſonſt beſchwerlicher Poſten an Juden und Chriſten bey Concurſen. p. 82. §. 583.
Claſſificatio bey Concurſen. p. 82. §. 578.
Collatio. Sehe Einwerfung.
Concurs = Acten Zuſammenhaltung. p. 83. §. 587.
Concurſes = Einleitung und Anfang. p. 80. §. 552 = 554.
Concurs = Richter ziehet alle, auch ausgeklagte Foderungen an ſich. p. 81. §. 560. 561.
Concurſes Vornahme. p. 80. §. 551 = 554.
Vollendung. p. 82. §. 579 = 587.
Conſens = Ausſtellung von dem alleinigen Lehenherrn. p. 79. §. 539. 540. 542.
Conſens = Inhaber kommet Jure Saeparationis. p. 81. §. 569.
Conſens über den 3ten Theil des Lehenwerths oder über 6. Jahre ausgeſtellet. p. 42. §. 199. Lit. e. p. 81. §. 570. 571.
Conſtituta Poſſeſſoria vergangene und zukünftige. p. 79. §. 543. 544.
Conſtituta Poſſeſſoria und Conſens auf dem nemlichen Lehen. p. 81. §. 572. 573.
Contracten = Aufechtung abſeiten der in G. G. lebenden Frau. p. 43. §. 202.
Schadloshaltung des drittens. p. 43. §. 203.
Contracten der Eheleuthen, welche leben a). nach G. R., p. 42. §. 196.
b.) in W. E. F, p. 42. §. 197.
c.) in E. G. H., p. 42. §. 198.
d.) in Bb. G. G., ſtillſchweigenden, ausdrücklichen, bey deſſen Abänderung, oder Aufhebung, p. 42. 43. §. 199 = 212.
e.) in Wittibſtand, p. 44. §. 213 = 217.
f.) in voll = dann unvollkommener V. E. K., und deſſen Wittibſtand. p. 44. §. 218 = 223.
Copulations und Ledigſcheines Verſagung. p. 18. §. 6.

Curaltel. Sehe Vormundſchaft.
Curalel über der Abweſenden Vermögen. p. 78. §. 529 = 538.
Curator rei ſitae und deſſen Obliegenheit. p. 77. §. 522 = 524.

D. D.

Diſpenſatio Impedimenti. p. 40. §. 183.
Diſpoſitio inter vivos über das gemeinſchaftliche Vermögen in der G. G. p. 23. §. 54.
Diſpoſitio inter vivos über das gemeinſchaftliche Vermögen in der V. E. K. p. 31. §. 116.
Diſpoſitio mortis Cauſa über das ge = und ungemeinſchaftliche Vermögen in der G. G. p. 23. §. 55.
Diſpoſitio mortis Cauſa über das ge = und ungemeinſchaftliche Vermögen in der V. E. K. p. 31. 59. §. 117. 367.
Dritte, und noch weitere Verehelichung. p. 37. 38. §. 164 = 170.

E. E.

Edictalium Erlaß bey einen Concurs. p. 80. §. 554.
Eheliche Gütterſtand. Sehe Gütterſtand.
Ehe • Pacten = Errichtung, deren Gültig = oder Ungültigkeit. p. 18. §. 8. 9.
Eheſcheidung in der G. G. ſo freywillig = als richterliche. p. 25. §. 68 = 72.
Eheſcheidung in der V. E. K. p. 35. §. 147 = 152.
Eigenthümlicher Gütter = Verpfändung kommet dem Vogteyherrn zu. p. 79. §. 548. 549.
Einführung des L. R. p. 17. §. 1. 2.
Eingang des Concurs = Urtheils quoad formulam. p. 82. §. 579.
Einwerflich = und nicht einwerfliches Guth. p. 75. 76. §. 504 = 506. 510 = 518.
Einwerfung. p. 74. §. 500.
Einwerfungs • Nachlaß. p. 76. §. 519. Lit. c.
Einwilligung der nach Bb. G. G. lebenden Frau in gewiße Contracten, und deſſen ſchuldige Haftung, ſogar mit ihren Vorbehalt. p. 42. 43. §. 199. 200.
Einzuwerfen ſchuldige Perſonen. p. 75. 76. §. 501 = 503. 509 = 518.
Elterlich = oder reſpective vormundſchaftliche Einwilligung in der Kinderen Ehepacten. p. 18. §. 9.
Elterlicher Aufzeichnungs = Kraft wegen der Einwerfung. p. 75. §. 505.
Enterbung. p. 63. §. 393 = 398.
Entlaſſung der Kinderen aus dem väterlichen Gewalt. p. 52. §. 293.

Entſchä=

Entſchädigung des drittens wegen Verbrechen. p. 51. §. 281. 283.
Entſchädigung des unſchuldigen Ehetheils wegen des andren Verbrechen. p. 51. §. 281 = 291.
Entſcheidung verfloſſener und noch anhängiger Fällen. p. 17. §. 2. Lit. d.
Erbfolge ab inteſtato bey dritter und noch weiteren Verehelichung. p. 67. §. 426 = 429.
= = = bey vermeintlichen Ehen. p. 69. §. 440. 441.
= = = der abgetheilten Kinderen auf den elterlichen Auszug, Vorbehalt, und ſonſtigen Vermögen. p. 64. 65. 66. §. 404. 408. 417.
= = = der abgetheilten Kinderen, wie auch vereinkindſchafteten in die recht = großelterliche Hinterlaſſenſchaft. p. 67. 68. § 430 = 433.
= = = der Eltern in das kindſchaftliche Vermögen. p. 65. §. 409.
= = = Enterbter Kinderen. p. 64. § 405.
= = = natürlicher Kinderen in das Väter = Mütter = und Großmütterliche Vermögen. p. 69. §. 442 = 447.
= = = vereinkindſchafteter Kinderen auf das Stief = Groſelterliche Vermögen. p. 68. §. 434 = 438.
= = = In jener Ehe, wo beiderſeits unabgetheilte Kindere ſind zuſammen gebracht worden p. 68. §. 439.
= = = In erſter Ehe auſſer und in der G. G. p. 64. 65. §. 399 = 408.
= = = In zweyter Ehe nach Verſchiedenheit des erſt = und zweytehelichen Gütter = Standes. p. 65. 66. 67. §. 410 = 425.
= = = ruckſichtlich des Vorbehaltes und ſonſt ungemeinſchaftlichen Vermögens. p. 64. §. 403.
= = = zwiſchen geſchiedenen Eltern und ihren Kinderen. p. 64. §. 406.
Erbfolge ex teſtamento. Sehe teſtiren.
Erbfolge wechſelweiſe. Sehe wechſelweiſe Erbfolge.
Erb = Portiones der Minderjährigen Kinderen haben ſich des Sönderungs = Rechtes zu erfreuen. p. 81. §. 567. nro. 4.
Erbrecht ab inteſtato. Sehe Erbfolge ab &c.
Erb = und Erbgrundtheilungen, ſehe Theilungen.
Ernährung des natürlichen Kindes. p. 69. §. 447.
Errichtung der Ehepacten mit Ausländern. p. 18. 6 = 12.
Errungenſchafts = Gemeinhabung
= = in erſter Ehe, p. 20. §. 23 = 30.
= = deſſen Wittibſtand. p 26. 28. §. 79. 93.
= = in zweyter Ehe. p. 30. §. 114. Lit. b.
= = deſſen Wittibſtand. p. 36. 37. §. 155. 165. Lit. b.
Executio Teſtamenti. p. 57. §. 345 = 349.
Executores Teſtamenti, und deren Verrichtungen. p. 57. §. 345 = 349.

Exhaeredatio, bonae mentis. p. 63. §. 393 = 398.
Expromiſſio, p. 45. §. 224.

F. F.

Fauſtpfändere. p. 81. §. 567.
Fälle, verfloſſener Entſcheidung. p. 17. §. 2. Lit. d.
Freyſprechungs = Decret pro Executore Teſtamenti, p. 57. §. 349.
= = = = Curatore et Tutore. p. 78. §. 527.

G. G.

Gebühren, gerichtliche. p. 83.
Geiſtlichkeit, was dieſe bey der bevorſtehend = oder vollzohenen erſten und zweyten Ehe zu beobachten habe. p. 18. 27. §. 6. 89.
G. R. Anwendung bey allen Gütterſtänden. p. 18. §. 5.
Gerechtſame zwiſchen Eltern, und Kinderen zweyer Ehen in der V. E. K. p. 32. §. 123 = 128.
Gerichtliche Beſtättigung der Ehepacten. p. 18. §. 12.
Glaubigere bey Concurſen, welche darunter verſtanden werden? p. 80. §. 555 = 557.
Glaubigere, welche in erſten Concurs leer durchgefallen, können ſich in zweyten wieder melden. p. 82. §. 585.
Glaubigere, welche ſich poſt Lapſum Edictalium vel Concurſum melden. p. 80. §. 559.
Gleichhaltung der Erbs = Intereſſenten in Kleidungs = Vertheilung und allen. p. 74. §. 491.
Gleichhaltung vereinkindſchafteter Kinderen. p. 32. §. 124.
Groß = elterliche Erbſchaft. p. 67. 68. §. 430 = 438.
Gütter = Gemeinſchaft, die ausdrückliche. p. 21. §. 31 = 36.
Gütter = Gemeinſchaft, die ſtillſchweigende. p. 21. §. 37 = 40.
Gütter = Stand, wie vielerley dieſer ſeye? p. 17. 18. §. 3. 4.
Gütterſtandes Eingehung eines auſſer Bb. G. G. lebenden Wittibers für die zweyte Ehe. p. 28. §. 91 = 93.
Gütterſtandes = Eingehung eines in Bb. G. G. lebenden Wittibers für die zweyte Ehe. p. 28. 29. §. 94 = 100.
Gütterſtandes = Wählung bey dritter und noch weiterer Verehelichung. p. 37. 38. §. 164 = 170.
Gütterſtandes = Wählung derjenigen, welche auſſer der G. G., und V. E. K. lebend, beiderſeits unabgetheilte Kindere zuſammbringen. p. 38. 39. §. 173 = 175.

Gütterſtandes = Wählung derjenigen, welche in der G. G. und V. E. K. ſtehende Kindere zuſammenbringen. p. 39. §. 176 = 180.
Gütterſtandes = Wählung eines in der V. E. K. geſchiedenen Wittibers bey weiterer Verehelichung, oder Ruckkehr. p. 35. §. 152.
Gütter = Uebergabe der Eltern bey lebendigen Leibe an die Kindere. p. 70. §. 454 = 459.

H. H.

Heyraths = Guth. Sehe Mitgabe.
= = = bey aufgehobener E. G. H. p. 20. §. 29.
= = = Einbringung bey Ruckkehr geſchiedener Eheleuthen in der G. G. p. 25. §. 72.
Hin = und Herzuges = Freyheit. p. 18. §. 11.
Hypothecae generales et ſpeciales, von dem Lehen = oder Vogteyherrn, auf Lehen ausgeſtellet, in wie weit dieſe gültig ſind? item auf Eigenthum? p. 79. §. 539. 540. 548. 549.
Hypotheken = Rang in Concurſen. p. 80. §. 550.

I. J.

Immiſſi kommen Iure Separationis in Concurſu. p. 81. §. 567. nro. 3.
Impedimentum diſ- & indiſpenſabile. p. 40. §. 183. 184.
Indultum Moratorium. p. 82. §. 580.
Intereſſe morae. Sehe abzinſen. p. 82. §. 577.
Inventur. p. 56. §. 341. Lit. b.
Jüdiſche Eheweibere bey männlichen Concurſen betreffend. p. 50. §. 280.
Juriſten = Facultät. p. 17. §. 1. Lit. a.
Ius Retorſionis. p. 82. §. 586.
Ius ſeparationis bey Erbfällen. p. 81. §. 574.
= = = Weme dieſes bey Concurſen zuſtehe? p. 81. §. 566 = 574.

K. K.

Kammer = und Obereinnahms = Gefälle. p. 81. §. 568. nro. 6.
Kauf = und Verkauf in der G. G. p. 42. §. 199. Lit. c.

L. L.

L. R. Einführung durch die Richtere, Advocaten, Profeſſores &c. &c. p. 17. §. 1.
Lediger Verſchwender. p. 78. §. 528.

Legitima-

Legitima. Sehe Pflichts = Theil.
Lehenherr, ob dieſer für Schaden des Glaubigers ſtehen müſſe? p. 79. §. 541.
Lehens = Kaufſchilling, deſſen Ueberſchickung an den Concurs = Richter, oder Hinlaſſung in Beſtand. p. 79. §. 545 = 547.
Lehens = Verpfändung. Sehe Conſens.
Lezte Will. Sehe Teſtament.
Liquidations = Termin, und mündliches Verfahren. p. 80. §. 558.

M. M.

Mangelhafte Einbringung in die G. G. p. 24. §. 56 = 60.
Mangelhafte Einbringung in die V. E. K. p. 33. 34. §. 130 = 134.
Mannlehen in Bayreuthiſchen gelegen. p. 81. §. 563. 564.
Mitgabe der Töchtern und Söhnen in erſter Ehe. p. 52. 53. §. 297 = 303.
Mitgabe in zweyter Ehe ruckſichtlich = abgetheilter, ver = oder nicht vereinkindſchafteter Kinderen, dann Gleichhaltung derſelben, Vorzugs = Recht bey männlichen Concurſen. p. 53. §. 304 = 309.
Moratorium. Sehe Indultum.

N. N.

Nachrichts = Ertheilung eines Abweſenden an ſeine Obrigkeit. p. 78. §. 529.
Nachſetzung dieſeitiger Unterthanen quà Ausländern in Concurſen. p. 82. §. 586.
Nachſteuers = Beſorgung. p. 57. §. 344.
Natürlicher Kinderen Erbrecht. p. 69. §. 442 = 447.
Nutz = Gebrauch, Nutznieſung des erſtehelichen Auszuges in zweiter Ehe. p. 54. §. 322.
Nutznieſung des Heyrath = Guths. p. 52. §. 300.
Nutznieſung des kindlichen Vermögens in erſter Ehe. p. 53. 54. §. 310 = 318.
Nutznieſung des Vermögens der in zweyter Ehe abgetheilten Kinderen. p. 54. §. 319 = 321.
Nutznieſung des Vermögens der vereinkindſchafteten, oder doch nicht abgetheilten Kinderen. p. 55. §. 323 = 328.
Nutznieſung des Ruckfalls in zweyter Ehe. p. 27. 28. §. 90.
Nutznieſung des Vorbehaltes in der G. G. p. 23. §. 51. Lit. d.
Nutznieſung des Weiblichen Vermögens bey Beobachtung G. R. p. 19. §. 15. Lit. a.

O. O.

Obſignatur bey Theilungen. p. 56. §. 341. Lit. a.

P. P.

Pacten. Sehe Contracten.
Ueber Erhebung des Vorauſes. p. 30. §. 113.
Pfarrer, deſſen Schuldigkeit bey Teſtamenten. p. 56. §. 334. 335.
Bey Copulationen in erſter Ehe. p. 18. §. 6.
= = = in zweyter Ehe. p. 27. §. 89.
Pflichts=Theil, welchen die Eltern in erſter und zweyter Ehe ihren Kinderen hinterlaſſen müſſen, wie, und wovon? p. 61. 62. §. 373=386.
Pflichts=Theil, welchen die Kindere ihren Eltern hinterlaſſen müſſen. p. 62. 63. §. 387=392.

R. R.

Rechnungs=Tabell bey Vormundſchaften. p. 77. §. 525. Lit. g.
Reclamations=Einlegung, Fortſetzung, Wiederruf, und Würckung. p. 22. §. 41=50.
Regreſs-Klage eines Glaubigers bey ausgebrochenen Concurs. p. 80. §. 556. 557.
Reſtitutio in integrum. Sehe Wiedereinſetzung in vorigen Stand.
Ruckfall bey zweyter Ehe. p. 27. §. 90.
Ruckkehr geſchiedener Eheleuthen in der G. G. p. 25. §. 71.
= = = = = V. E. K. p. 35. §. 151.
Ruckkunft eines über 50. Jahren abweſendes, oder deſſen Erbens wegen den Vermögen, und Nutznieſung. p. 78. §. 533=536.

S. S.

Schadens=Erſatz wegen mangelhaften Einbringen in die G. G. p. 24. §. 56=60.
= = = = in die V. E. K. p. 33. 34. §. 130=134.
Schanckung der Eltern und Groß=Eltern. p. 45. 46. §. 232=240.
Schätzung der Gütter und dahin einſchlagendes Verfahren. p. 70. §. 448=453.
Scheidung von Tiſch und Beth. Sehe Eheſcheidung.
Schulden, voreheliche, eheliche, und in Wittibſtand gemachte von Eheleuthen, ſo leben in erſter Ehe a.) nach G. R., p. 46. §. 241.
b.) in W. E. F., p. 46. §. 242.
c.) in E. G. H., p. 47. §. 243=249.
d.) in der ausdrücklich= und ſtillſchweigenden G. G., voreheliche, inzwiſchen gemachte, p. 47. 48. §. 250=259.
= = = eheliche, und in Wittibſtnnd. p. 48. 49. §. 260=265.

Schulden erſteliche, in die zweyte Ehe, und V. E. K. gebrachte. p. 49. §. 266 = 268.
Schulden in der V. E. K., und bey deſſen Aufhebung. p. 49. 50. §. 269 = 274.
Schulden bey Erbnehmung = und Theilungen. p. 50. §. 275 = 279.
Sportlen = Abnahme. Sehe hauptſächlichen Tax. p. 56. §. 342.
Sterbfall. p. 21. §. 36.
Stief = großelterliche, dann ſchwieger = elterliche Erbſchaft. p. 68. §. 434 = 438.
Stillſchweigende G. G. p. 21. §. 37 = 40.
Strafen obrigkeitliche wegen Verbrechen. p. 51. §. 283.
Sehe anbey: Verbrechen.
Streites = Entſcheidung über Teſtamenten. p. 56. §. 339. 340.
Streit zweyer Hochſtifts = Beamten über Errichtung der Ehepacten. p. 18. §. 12. Lit. β.
Succeſſio ab inteſtato et ex Teſtamento. Sehe Erbfolge.

T. T.

Tax der Gerichts = und Amts Sportlen. p. 83.
Taxation der Gütter. p. 70. §. 448 = 453.
Teſtamenten Beſtättigung. p. 56. §. 337. 338.
Teſtamenten der Geiſtlichen. p. 55. §. 329.
Teſtaments = Errichtung auf verſchiedene Art. p. 55. 56. §. 330 = 336.
Teſtaments = Executores wie vielerley dieſe ſind? p. 57. §. 345. 346.
deren Verrichtungen. p. 57. §. 347 = 349.
Teſtiren der auſſer Bb. G. G. lebenden Eheleuthen. p. 57. 58. §. 350 = 352.
= = der Eheleuthen in Bb. G. G. p. 59 §. 361 = 364.
= = der Eheleuthen und Wittibern in voll = dann unvollkommener V. E. K. p. 59. §. 366. 367.
= = der in zweyter, und dritter Ehe vor gepflogener Richtigkeit verſterbenden Eheleuthen. p. 59. §. 365.
= = der Eheleuthen, welche unabgetheilte Kindere zuſammengebracht haben. p. 60. §. 369.
= = der Eltern in dritter Ehe. p. 60. §. 369.
= = der Kinderen. p. 60. 61. §. 370 = 372.
= = eines geſchiedenen und abgetheilten Ehegattens in der G. G. p. 59. §. 364.
= = geſchiedener in V. E. K. ſtehender Eltern. p. 60. §. 368.
Theilungen bey Eheleuthen, die unabgetheilte Kindere zuſammengebracht haben, und in dieſen Wittibſtand. p. 73. §. 486 = 489.
= = bey der V. E. K. und deſſen Wittibſtand. p. 72. 73. §. 478 = 484.
= = bey Fürſchreitung zur dritten Ehe, nnd ſothanen Wittibſtand. p. 73. §. 485
= = bey vermeintlichen Ehen. p. 74. §. 490.

Theilungen der auſſer Bb. G. G. ſtehenden Eheleuthen in erſter Ehe. p. 71. §. 460 = 462.
ſothanen Wittibſtand und bevorſtehenden zweyten Ehe. p. 72. §. 469 = 472.
= = Der in Bb. G. G. ſtehenden Eheleuthen in erſter Ehe. p. 71. §. 463 = 467.
Bey ſothanen Wittibſtand. p. 71. §. 468.
Bey bevorſtehender zweyten Ehe. p. 72. §. 473 = 477.
Theilungs = Briefes vollſtändige Ausfertigung. p. 56. §. 343.
Töchter = Ausſteuerung. Sehe Mitgabe.

V. V.

Väterliche Gewalt in erſter und zweyter Ehe betrachtet. p. 52. §. 292 = 296.
Verbrechen der auſſer und in der G. G., dann V. E. K. lebenden Eheleuthen. p. 51. §. 281 = 291.
Verbüſung der Verbrechen, Schadloshaltung des unſchuldigen Theils, und drittens. p. 51. §. 281 = 291.
Vereinkindſchaftung, voll = dann unvollkommene, ausdrückliche und ſtillſchweigende. p. 29. §. 101 = 105.
= = = = zweyte, p. 38. §. 168. Lit. d.
Verfloſſener Fällen Entſcheidung. p. 17. §. 2. Lit. d.
Verganthung. Sehe Concurs.
Verkürzung der erſtehelichen Kinderen in der V. E. K., und Erſatz. p. 34. §. 139 = 146.
Vermeintlich = und an ſich ungültige Ehe. p. 40. 41. §. 183 = 189.
Vermögens = Abnahme in der V. E. K. p. 34. §. 138.
= = Austheilung der Elteren unter ihre Kindere. p. 58. §. 352. Lit. β.
= = Herausgabe, oder Ruckbehaltung eines ſich in = oder auſſer Land verehelichenden Pfleeg = Kindes. p. 18. §. 6. 9. 10. 526.
= = Herausgabe an die ſich verehelichende Söhne und Töchtere. p. 52. §. 294.
= = Uebergab eines Abweſendens an ſeine Anverwande gegen, oder reſpective ohne Caution. p. 78. §. 530 = 532.
Vermögen unter die G. G. ge = oder nicht gehörig. p. 23. §. 51 = 53.
= = Unter die V. E. K. p. 31. §. 115.
Verpfändung pur eigenthümlicher Gütteren. p. 42. §. 199. Lit. f. 548.
Verſchwendung der auſſer Bb. G. G. lebenden Eheleuthen. p. 41. §. 191 = 193.
= = in der G. G. und Wittibſtand. p. 25. 42. §. 61 = 66. 194.
= = in der V. E. K. p. 34. 42. §. 135 = 137. 195.
= = einer ledigen Perſon. p. 41. §. 190.

Verſchwiegene voreheliche Schulden bey der G. G. und V. E. K. p. 24. 33. §. 56 = 60. 130 = 134.
Vertauſchung in der G. G. p. 42. §. 199. Lit. b.
Verwaltung des eigenthümlichen Vermögens der vereinkindſchafteten oder doch nicht abgetheilten Kindern. p. 55. §. 323 = 328.
= = des kindlichen Vermögens in erſter Ehe. p. 53. 54. §. 310 = 318.
= = in zweyter Ehe ruckſichtlich abgetheilter Kinderen. p. 54. §. 319 = 321,
Voraus in ganzen betrachtet. p. 29. 30. §. 106 = 113.
Vorbehalt bey Eingehung der G. G. p. 23. §. 53.
= = wegen mangelhaften Einbringen, und verſchwiegenen vorrehelichen Schulden in der G. G. p. 24. §. 57 = 60.
= = in der V. E. K. p. 33. §. 130 = 134.
= = wegen Verbrechen in der G. G. und V. E. K. p. 51. §. 284 = 291.
Vormünders = Aufſtellung, weme dieſe zuſtehe? p. 77. §. 521.
= = Pflichten, Schuldigkeit, und Verrichtungen. p. 77. §. 525
= = Salarium. p. 77. §. 525, Lit. h.
Vormundſchafts = Aufhörung. p. 78. §. 527.
= = Wer darunter gehöre? p. 77. §. 520.
Vorwahl in Erbtheilungen. p. 74. §. 492.
= = ob und wann dieſe in erſter Ehe?, p. 74. §. 493.
= = in zweyter, und dritter Ehe Platz habe? p. 74. 496 = 499.
= = weme dieſe zuſtehe? p. 74. §. 494.
= = ob dieſe könne abgedretten oder gar aufgehoben werden? p. 74. §. 495 = 499.
Ueberlaſſung des von Verſtorbenen herrührenden gemeinſchaftlichen Vermögens an die erſtehliche Kindere ſtatt Abtheilung wegen zweyter Ehe. p. 29. §. 99.
Ueble Haltung der erſtehelichen Kinderen in zweyter Ehe, und Vorſorge. p. 32. §. 119 = 121.
= = der vereinkindſchafteten Kinderen. p. 32. §. 125.
Ungleichhaltung deren Kinderen erſter und zweyter Ehe, dann reſpective Schadloshaltung durch Einwerfung. p. 76. §. 514 = 517.
Unterhalt des Ganthierers. p. 82. §. 584

W. W.

Wählung eines gemeinſchaftlichen Erbens von kinderloſen in Bb. G. G. ſtehenden Eheleuthen. ꝛc. ꝛc. ꝛc. p. 58. §. 353 = 360.
Wechſelweiſe Erbfolge in ganzen betrachtet. p. 19. §. 16 = 22.
Wiedereinſetzung in vorigen Stand gegen die G. G. p. 25. §. 67.
= = gegen die ſecunda vota mit Ausländern p. 27. §. 86.

Wiedereinſetzung gegen die V. E. K. p. 34. 35. §. 136 - 146.
= = gegen unterlaſſenen Vorbehalt p. 68. §. 434. Lit. c.
= = der großelterlichen Erbſchaft. p. 67. §. 432.
Wittibſtand erſter Ehe bey Beobachtung G. R. p. 26. §. 74 - 77.
= = bey E. G. H. p. 26. §. 79.
= = bey W. E. F. p. 26. §. 78.
= = bey der G. G. p. 27. §. 80 - 84.
Wittibſtand in dritter Ehe. p. 38. §. 171. 172.
= = in zweyter Ehe auſſer der V. E. K. p. 36. §. 153 - 155.
= = in der V. E. K., dann überlebenden erſtehelichen, p. 36. §. 156 - 159.
= = ſtief - und zweyteehelichen Theil. p. 36. 37. §. 160 - 163.
Wittibſtand, wo die Eltern beiderſeits unabgetheilte Kindere zuſammen gebracht haben. p. 40. §. 181. 182.

Z. Z.

Zeugen - Beſchaffenheit bey Teſtamenten. p. 56. §. 336.
Zinſen. Sehe Abzinſen.
Zweyte Ehe qua bevorſtehend. p. 27. §. 85 - 90.
= = ſtehend auſſer der G. G. und V. E. K. p. 30. §. 114.
= = in der V. E. K. p. 31 - 36. §. 115 - 152.

Pag.	§vorum	Linea.	Errata.	Correcta.
18	9	7	onhe	ohne.
19	21	2	§. 7	§. 6.
20	27	1	hirnnter	hierunter.
20	28	3	omiſs. in fin.	Sehe §. 243. 249.
21	33	3	omiſs.	§.
21	34	2	p. 146	p. 149.
21	37	1	§. 12	§. 1 2.
21	39	2	p. 250	p. 150.
23	51	2	ad a) omiſs.	p. 213 §. 5.
23	54	2	p. 157	p. 167.
24	57	2	§. 32	§. 3.
26	79	3	§. 16	§. 26.
29	106	2	Nro. 7	adde 6.
30	111	1	omiſs.	oder geminderet.
31	——	11	III Buch	III. Titul.
31	118	2	§. 195	§. 295.
32	127	3	omiſs.	adde §. 7.
33	130	2	chung	gung.
34	140	2	omiſs.	p. 285 §. 4.
35	141	3	§. 10	§. 8.
37	167	2	Ehen	Ehe.
40	182	4	§. 256	§. 156.
40	185	3	a.) beide	beyden.
42	199	6	p. 184	p. 185.
43	200	1	omiſs.	muß.
44	218	3	§. 105	§. 115.
44	219	4	omiſs. in fin	§. 209. 210.
45	Rubrica.	2	Vorträgen	Verträgen.
45	232	1	§. 7	§. 8.
45	234	2	p. 128 §. 4	omittatur.
47	250	3	§. 16	§. 6.
48	253	2	omiſs. in fin	Sehe §. 269.
48	257	1	§. 277	§. 257.
48	260	6	omiſs. in fin.	NB. §. 269.
54	319	3	omiſs.	§. 3. 4.
60	367	6	p. 358	p. 258.
60	370	3	p. 70	p. 71.
63	392	3	§. 1	§. 11.
63	393	2	p. 38	p. 83.
63	397	2	p. 97	p. 87.
71	460	7	§. 67	§. 6. 7.
73	484	3	§. 234	§. 434.

Pag.	§. et Lit.	Linea.	Errata.	Correcta.
75	505	2	omiſs.	§. 25.
76	511	2	p. 211	p. 311.
76	516	1	miderjährig	minderjährig.
79	539	2	p. 353	p. 358.
79	543	3	§. 558	§. 568.
79	547	2	§. 366	§. 566.
80	552	4	p. 364	p. 365.
80	555	2	p. 3Lo.	p. 370.
82	577	1	p. 397	p. 396.
86	C C	14	Saeparationis	Separationis.
86	C C	19	Aufechtung	Anfechtung.
87	E E	13	gewiſe	gewieſe.
88	E E	11	Kindſchaftliche	kindliche.
91	L L	4	ſuug	ſung.
93	T T	23	nnd	und.
94	V V	8	p. 58	p. 38.
96	W W	1	§. 136.	§. 139.

Staatsbibliothek Bamberg
Bibl. des Histor. Vereins

SBB 013402047795

10

Bayerische StaatsBibliothek

Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Potschka, Georg Heinrich,

Ding- und Wörtlicher Register über den 1769. in Druck erschienenen ersten Haupt-Theil des Bambergischen Land-Rechts

Bamberg 1779

Bamberg, Staatsbibliothek -- HV.H.Bbg.150
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11692698-3
VD18 14521172